

WEGWEISER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Stadt Krefeld



Gut aufgehoben sein

Diakonische Altenhilfe in Krefeld

Für welche unserer Krefelder Einrichtungen Sie sich auch entscheiden: Wir möchten Ihnen das Gefühl geben, gut aufgehoben zu sein. Sie sollen spüren, dass Sie liebevoll betreut und angenommen werden. Darin sehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Auftrag.

Bonhoeffer-Haus

Das neue Bonhoeffer-Haus in Krefeld-Hüls, in unmittelbarer Nachbarschaft des Helios Klinikums gelegen, bietet ausschließlich Einzelzimmer sowie Pflege-Appartements für Ehepaare. Das barrierefreie Haus für stationäre sowie für Kurzzeit- und Verhinderungspflege ist nach neuesten Standards modern und geschmackvoll eingerichtet. Das Mehrgenerationenhaus geht neue Wege: Im gleichen Gebäude ist auch eine Kindertagesstätte untergebracht. Dem Haus organisatorisch angegliedert ist die Tagespflege am Insterburger Platz in Krefeld-Gartenstadt. Das Angebot dort richtet sich an Senioren, die zuhause wohnen, tagsüber aber gerne von ausgebildeten Fachkräften betreut und pflegerisch versorgt werden möchten.

Gerhard Tersteegen Haus

Das interdisziplinäre Altenhilfe- und Therapiezentrum liegt in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. Schwerpunkte sind stationäre Altenpflege, eingestreute Kurzzeitpflege, Tagespflege, Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz sowie die pflegerische Versorgung von Menschen im Wachkoma und mit ähnlichen Krankheitsbildern.

Sprechen Sie mit uns! Gerne helfen wir Ihnen, die richtige Entscheidung zu treffen. Rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach gleich persönlich vorbei. Weitere Informationen über unsere Häuser finden Sie im Internet unter www.neukirchener.de

■ **Bonhoeffer-Haus**
Hölschen Dyk 29
47839 Krefeld
Telefon: 021 51/659 1402
info.boh@neukirchener.de



■ **Tagespflege für Senioren am Insterburger Platz**
Insterburger Platz 2
47829 Krefeld-Gartenstadt
Telefon: 021 51/1559898
info.boh@neukirchener.de

■ **Gerhard Tersteegen Haus**
Vollzeitpflege/Tagespflege
Virchowstraße 109
47805 Krefeld
Telefon: 021 51/8208-0
gth.info@neukirchener.de

Karriere in der Pflege

Sie sind eine berufserfahrene Fachkraft, frisch examinierte/r Berufseinsteiger/in oder suchen einen Ausbildungsplatz in einem sicheren Arbeitsumfeld mit tariflicher Bezahlung in der Nähe Ihres Lebensmittelpunktes? Dann steht Ihrer beruflichen Karriere nichts mehr im Weg!

Bewerben Sie sich beim Altenhilfeverbund des Neukirchener Erziehungsvereins unter bewerbung@neukirchener.de.



**Neukirchener
Erziehungsverein**
Altenhilfeverbund

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS UND DES SOZIALDEZERNENTEN

Liebe Krefelderinnen und Krefelder,

wenn wir älter werden und das Berufsleben hinter uns lassen, ergeben sich aus der neuen Lebenssituation viele Fragen – aber auch eine Menge Chancen. Seniorinnen und Senioren sind heute meist viel aktiver als in früheren Zeiten: Sie bleiben bis ins hohe Alter neugierig und engagiert. Sie stehen voll im Leben.

Dieser Wegweiser, der nun in der achten Auflage erscheint, trägt übersichtlich jene Themen zusammen, die im Alter aktuell werden. Sie finden Kontaktadressen und Ansprechpartner zu Fragen rund um Gesundheit und Pflege, Rente und Wohnen, aber auch Bildung, Kultur, Sport und Freizeit.

Der Service steht dabei im Vordergrund: Unser Wegweiser soll Ihnen helfen, sich zu orientieren und unkompliziert Unterstützung und Beratung zu finden. Da sich Fakten, Vorschriften und Kontaktdaten mitunter schnell ändern können, legen wir diese Broschüre alle paar Jahre neu auf. So bleiben die Hinweise immer aktuell.

Die Stadt Krefeld zeigt damit auch ihr Selbstverständnis: Wir sind eine Großstadt, in der Menschen aller Generationen sich wohlfühlen können. Allein der Umfang dieses Wegweisers zeigt, wie breit und vielfältig das Angebot für ältere Menschen in Krefeld ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und hoffen, dass Sie auf den folgenden Seiten gute Anregungen und zielgenaue Hilfe finden.

Ihr



Frank Meyer
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld



Thomas Visser
Sozialdezernent der Stadt Krefeld



Frank Meyer
*Oberbürgermeister
der Stadt Krefeld*



Thomas Visser
*Sozialdezernent
der Stadt Krefeld*

GRUSSWORT DES VORSITZENDEN DES SENIORENBEIRATES

Liebe Seniorinnen und Senioren in Krefeld,

der neu aufgelegte Seniorenwegweiser der Stadt Krefeld möchte Ihnen nicht nur zeigen, wie aktiv viele Seniorinnen und Senioren in Krefeld sind, sondern möchte Sie auch motivieren, selbst aktiv am Leben in Krefeld teilzunehmen.

Stellvertretend für Sie nehmen die Mitglieder des Seniorenbeirates ehrenamtlich Ihre Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung, Dienstleistern und anderen relevanten Gruppierungen wahr.

In unserem aktuellen Wegweiser geben wir neben den Hinweisen auf die unterschiedlichsten Angebote auch Informationen über Beratung und Hilfen bei finanziellen Notlagen.

Eine wachsende Zahl von Menschen, die im Alter weniger Mittel zur Verfügung haben, hat uns dazu bewegt, ausführliche Beratungsangebote für Seniorinnen und Senioren dazu vorzustellen.

In einer immer älter werdenden Gesellschaft bringt sich der Seniorenbeirat in die Diskussion in fast allen Lebensbereichen ein, versucht Lösungen zu finden und übernimmt damit Verantwortung für alte Menschen in Krefeld. Auch Sie können Verantwortung übernehmen, indem Sie Ihre Augen und Ohren offen halten und Menschen in Ihrer Nachbarschaft ansprechen und bei Bedarf unterstützen.

Wir hoffen, dass die Lektüre Ihnen aufschlussreiche Informationen gibt und sind für jede Rückmeldung dazu dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Hochkamer

Vorsitzender des Seniorenbeirates



Jochen Hochkamer
*Vorsitzender des
Seniorenbeirates*

Sevgili yasli Hemserilerimiz,

Krefeld Sehrinin Yaslilar Kilavuzu yeni baskisi, sadece Krefeld'de yasli insanlari ne kadar aktif oldugunu anlatmakla kalmiyor, sizleri de Krefeld'de hayata aktif olarak katilmaniz için tesvik ediyor.

Yaslilar Danisma Kurulu üyeleri gönüllü olarak sizin naminiza sorunlarinizi Politikacilara oldugu gibi, sehir idaresine, resmi dairelere ve diger kurumlara iletmektedir.

Krefeld Yaslilar Danisma Kurulu bu kilavuzla sizlere Krefeld'de mevcut etkinliklerin yanibasında, maddiyat sikintisi durumlarinda Danisma ve Yardim yerleriyle ilgili bilgiler sunmaktadır.

Yasli toplum içerisindeki muhtaç insan sayisinin sürekli artisi, bizi yasli vatandaslara daha fazla danisma imkanlari sunmaya zorladi.

Yaslanma oraninin gittikçe yükselen bir toplumda, Yaslilar Danisma Kurulu, yasamin her türlü konularina deginerek çözüm bulma çabasi harcamakta ve Krefeld'de bütün insanlari sorumlulugunu üstlenmektedir. Sizler de gözünüzü ve kulaklarinizi açarak komsunuz olan insanlarla konusarak ve gerekirse destekleyerek sorumluluk üstlenebilirsiniz.

Umariz ki bu kilavuz sizlere detayli enformasyon vermistir ve bununla ilgili her türlü cevaplariniz için tesekkürler.

Jochen Hochkamer*Yaslilar Danisma Kurulu konusmacisi*

Дорогие сограждане,

мы, члены Совета пожилых людей, рады тому, что интерес к нашему изданию постоянно растет. Это только подтверждает, насколько активны и заинтересованы пожилые люди в Крефельде. Совет пожилых – это политически независимый круг людей, состоящий из 18 человек, к которым могут быть направлены ваши устремления, желания, вопросы и предложения. Таким образом, мы сможем через ваши инициативы, рекомендации, обмен мнениями добиться улучшения положения пожилых людей.

Особую надежду мы возлагаем на общественную работу различных групп, в которые вовлечены пожилые жители Крефельда. Среди них – и не граждане Германии, влияние которых становится все более заметным.

Настоящая брошюра позволяет выбрать наиболее интересные из многочисленных предложений, предоставленных пожилым людям в Крефельде.

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort

Grußwort des Oberbürgermeisters und des Sozialdezernenten der Stadt Krefeld	1
Grußwort des Vorsitzenden des Seniorenbeirates.	2
Mitglieder des Seniorenbeirates	8
Der Seniorenbeirat	10

Beratung und Information

Sprechzeiten der Stadtverwaltung	11
Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen.	11
Betreuungsstelle beim Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung	12
Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld – Pflegestützpunkt NRW	12
Abteilung Hilfen für Menschen mit Behinderungen	13
Krankenhaussozialdienst	13
Geschäftsstelle des Integrationsrates der Stadt Krefeld und der Integrationsbeauftragten der Stadt Krefeld – Fachbereich Migration und Integration.	15

Qualitätssicherung – Fachbereich

Soziales, Senioren und Wohnen	15
Kriegsopferfürsorge	16
Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen.	16
Schwerbehindertenausweise.	16
Mahlzeitendienste.	17
Rechtsberatung.	18
Zentrales Testamentsregister.	18
Rentenberatung.	20
Grundsicherung.	22
Alters- und Ehejubiläen.	22
Krefelder Senioren und ihre Polizei.	22
Frauenhaus	23
Schuldnerberatung	23
Verbraucherinsolvenzverfahren.	24
Beratung gegen Energiearmut	24
Verbraucherberatung	25
Friedhöfe und Friedhofsordnung	25
Adressen der Wohlfahrtsverbände in Krefeld.	27

Impressum

Herausgeber: Stadt Krefeld,
Der Oberbürgermeister
Redaktion: Stadt Krefeld
Fotos: Stadt Krefeld
ccvision.de (falls nicht
anders angegeben)

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Papier. Nachdruck oder Reproduktionen,
auch auszugsweise, nicht gestattet.

Konzeption/Realisation/Anzeigenteil:



© 2019 anCos Verlag GmbH, 2. Auflage
anCos Verlag GmbH
Lange Straße 14, 49565 Bramsche
Fon: 05461/88266-0, Fax 88266-11
E-Mail: info@ancos-verlag.de
Internet: www.ancos-verlag.de



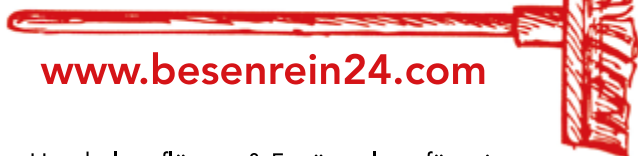
Bei der Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig
recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit
und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr
übernommen werden. Haftungsansprüche sind
ausgeschlossen.

Änderungswünsche, Anregungen und
Ergänzungen für die nächste Auflage richten Sie
bitte an die Stadtverwaltung, Tel. 02151/863120.

In unserem Verlag erscheinen: Publikationen
zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung,
Freizeitgestaltung, Einweihungs- und Jubilä-
umsbroschüren, Ausbildungsmagazine, Bau-
herrenwegweiser, Seniorenratgeber sowie
Hochzeits- und Familienbroschüren.

Sonstige Dienste	27
Der Weiße Ring	31
Blindengeld	31
Hilfe für hochgradig Sehbehinderte	31
Hilfe für Gehörlose	32
Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderungen	32
Rundfunkbeitrag	33
Mieterschutz	33

BESENREIN²⁴ Haushaltsauflösungen



www.besenrein24.com

- Haushaltsauflösung & Entrümpelung für private und gewerbliche Kunden
- Kostenlose Besichtigung und Angebotserstellung mit **Wertanrechnung**
- Ankauf von Wertgegenständen
- Fachgerechte und umweltschonende Entsorgung
- Schnell, sauber und diskret
- Kleinere Umzüge und Transporte

Ihr
kompetenter
Partner für
Haushaltsauf-
lösungen!

Tel. 0 21 51 - 54 45 15 • info@besenrein24.com

besenrein24.com ist ein Service der Naujoks Immobilienservice GmbH

Handwerkerdienst des Netzwerks Fischeln	33
Besuchsdienst	34
Weitere Angebote	34
Angebote zur Unterstützung im Alltag	35
Erste Hilfe bei Demenz – Beratungsangebot	35

Wohnen im Alter

Wohnberatung – Zu Hause wohnen – auch im Alter ..	37
Hausnotruf	38
Kontaktstelle „Neue Wohnformen“	39
Senioren- und behindertengerechtes Wohnen	39
Wohnraumvermittlung	39
Servicewohnen	40
Wohngeld	40
Wohnberechtigungsschein	42
Weiterverwendung von Möbeln	42
Abgabe von Hausrat, Kleidung, Büchern und Trödel ..	42
Transport und Wohnungsauflösung	43
Gartenbau Anstoss e.V. und Fahrradladen für Räder aus 2. Hand	44

Gesundheit und Pflege

Ambulante Pflege	48
Pflegedienst der städtischen Seniorenheime	53
Intensivpflegedienste	53
Kurzzeitpflege	53
Teilstationäre Pflege/Tageskliniken	54
Vollstationäre Pflege	57
Pflegeversicherung	59
Demenz	62
Sonstiges	70
Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht	71
Betreuungsverfügung/Vorsorgevollmacht	72
Patientenverfügung	73
Zentrales Vorsorgeregister	73
Hospiz-Stiftung Krefeld	74

Volkshochschule 75
 Haus der Familie/Mehrgenerationenhaus 75

Bildung und Kultur

forum – Katholisches Forum
 für Erwachsenen- und Familienbildung 76
 Rehabilitationssport beim DRK 77
 Studienzentrum Krefeld der FernUniversität in Hagen 77
 Hochschule Niederrhein 78
 Mediothek 78
 Serenaden im Rittersaal der Burg Linn 79
 Stadttheater 79
 Kulturzentrum Fabrik Heeder 80
 Theater hintenlinks 80
 PODIO – Theater ohne Namen 80
 Werkhaus e. V. 81
 Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld 81
 Krefelder Kunstmuseen 81
 Deutsches Textilmuseum 82
 Villa Merländer 82

Freizeit und Sport

Sport für Senioren 83
 Verein Sport für aktive Bürger Krefeld e. V. 83
 Sportgruppen der Krefelder Familienhilfe 84
 KreVital – Institut für Gesundheitsförderung 84
 Fischelner Treff 85
 Aktiv 50+ des SC Bayer 05 Uerdingen 85
 Heimat- und Wanderverein VLN Krefeld 85
 Deutsches Rotes Kreuz 86
 Grünflächen 86
 Krefelder Zoo 87
 Begegnung 88
 Altenklubs und Begegnungsstätten 89
 Ehrenamt 93
 Reisen 94

Service

Verkehrsanbindung der Stadt Krefeld 96
 Stadtplan Krefeld 97
 Anfahrtsplan zum Rathaus und
 zum Stadthaus Krefeld 98
 Stichwortverzeichnis 99
 Branchenverzeichnis/Hinweise der Redaktion 100



Rein ist fein!

Hilgers
 Gebäudereinigung
 Meisterbetrieb seit 1989

Wir sorgen für rundum Sauberkeit:

- ✓ Wohnungsreinigung, Desinfektion*
- ✓ Fensterreinigung
- ✓ Wäscherei-Service
- ✓ Intensivreinigung zur Wohnungsübergabe
- ✓ Haushaltsauflösungen

** Im Pflegefall rechnen wir direkt mit der Krankenversicherung ab!*

Hilgers Gebäudereinigung · Inh. Michael Hilgers
 Hochstadenstr. 5 · 47829 Krefeld · Tel. (02151) 473 452
 info@reinstfein.de · www.reinstfein.de

MITGLIEDER DES SENIORENBEIRATES



Wiebke Billecke
Kölner Str. 581
47807 Krefeld
Tel. 02151 308637
Der Paritätische



Dieter Felder
Grevembroicher Str. 70
47807 Krefeld
Tel. 02151 397119
DGB



Dieter Hormes
Ritzhütte 8b
47805 Krefeld
Tel. 02151 392424
DGB



Robert Claßen
Hardenbergstr. 45
47799 Krefeld
Tel. 02151 786135
Region Krefeld im Bistum Aachen



Reiner Franzke
Mannshofweg 26
47839 Krefeld
Tel. 02151 732533
Region Krefeld im Bistum Aachen



Olaf Jansen
Sebastian-Kneipp-Weg 7
47802 Krefeld
Tel. 02151 562730
Evangelischer Gemeindeverband



Hans-Dieter Diercks
Ernst-Schroeder-Str. 4
47829 Krefeld
Tel. 02151 9286003
DRK Krefeld



Jürgen Gottmann
Camesstr. 23
47807 Krefeld
Tel. 02151 799583
FDP



Paul Keller
Lübecker Weg 31
47829 Krefeld
Tel. 02151 472709
DRK Krefeld



Klaus Eichstädt
Alte Landstr. 15
47839 Krefeld
Tel. 02151 733351
Stadt Krefeld



Tsehaie Habte
Cracauer Str. 30
47799 Krefeld
Tel. 02151 610864
Caritas



Karl-Heinz Kraus
Moerser Str. 367
47803 Krefeld
Tel. 02151 503330
Der Paritätische



Klara Eidlina
Bogenstr. 47
47799 Krefeld
Tel. 02151 67614
Jüdische Gemeinde



Jochen Hochkamer
Vorsitzender des Seniorenbeirates
Mühlenstr. 42
47798 Krefeld
Tel. 02151 9619020
Der Paritätische



Branko Kremen
Leyentalstr. 79
47799 Krefeld
Tel. 02151 593344
Jüdische Gemeinde



Reinhild Kuban
Baumwollweg 49
47805 Krefeld
Tel. 02151 393756
Diakonie



Werner Näser
Traarer Str. 45
47829 Krefeld
Tel. 02151 46375
CDU



Karl Szentandrasei
Grüner Dyk 140
47803 Krefeld
Tel. 02151 597306
Caritas



Margret Leist
Buschstr. 240
47800 Krefeld
Tel. 02151 592090
SPD



Karl-Heinz Renner
Willicher Str. 13
47807 Krefeld
Tel. 02151 301727
Bündnis 90/Die Grünen



Monika Weichelt
Uerdinger Str. 382
47800 Krefeld
Tel. 02151 26944
Diakonie



Manfred Lüdorf
Friedrichsplatz 20
47798 Krefeld
Tel. 02151 28455
Evangelischer Gemeindeverband



Eva Staudacher
Albert-Steeger-Str. 10
47809 Krefeld
Tel. 02151 571411
AWO



Marita Wilstacke
Schiefbahner Weg 9
47807 Krefeld
Tel. 02151 306741
AWO



Heinrich Mörter
Moerser Landstr. 386
47802 Krefeld
Tel. 02151 560491
Stadt Krefeld



Manfred Stein
Dreikönigenstr. 163
47798 Krefeld
Tel. 0176 26137214
Die Linke

DER SENIORENBEIRAT

Der Seniorenbeirat der Stadt Krefeld setzt sich seit inzwischen mehr als 40 Jahren aktiv für die Interessen der Krefelder Seniorinnen und Senioren ein.

Er berät die Verwaltung und die politischen Gremien der Stadt im Hinblick auf die spezifischen Wünsche und Anliegen, die Sie als älterer Mensch für das Leben in Ihrer Stadt haben. Darum nehmen die Mitglieder (siehe Seite 8–9) auch gerne Ihre Anregungen und Beschwerden entgegen, um sie an die zuständigen Stellen weiterzuleiten. Der Seniorenbeirat setzt sich zusammen aus 20 stimmberechtigten

Mitgliedern. Sie müssen das 60. Lebensjahr vollendet haben, dürfen nicht hauptberuflich in der Seniorenarbeit tätig sein und müssen ihren Wohnsitz in Krefeld haben. Sie werden entsandt von den Wohlfahrtsverbänden (siehe Seite 27), von der Stadt Krefeld, der Region Krefeld im Bistum Aachen, dem Evangelischen Gemeindeverband, der jüdischen Gemeinde Krefeld sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund. Außerdem benennen die im Stadtrat vertretenen Fraktionen/Ratsgruppen je ein beratendes Mitglied für den Seniorenbeirat.

Die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates

erreichen Sie im Fachbereich Soziales,
Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld

Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld,
Zimmer A 279, Tel. 02151 863120

»Ich make anders als andere!«

WEIL ICH IHRE IMMOBILIE
MIT **HERZ UND VERSTAND**
VERKAUFE.



Sie werden begeistert sein.

Warum? Weil ich mein Handwerk als Immobilienmaklerin bestens beherrsche: Meine Kunden erhalten eine fachkundige Expertise und eine ehrliche Beratung. Gemeinsam finden wir Lösungen, von denen alle Seiten fair profitieren.

Für jeden Immobilien-Schatz kann es immer nur einen Käufer geben. Aktuell habe ich einige potenzielle Kunden, die genau für Ihre Immobilie interessant sein könnten. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen. Mein Team und ich führen Sie professionell, einfach und direkt zu Ihrem Traum-Käufer!

Sparen Sie mit mir kostbare Zeit und ich garantiere den besten Preis. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch.

Ihre Sabine Ortmann

DIPL.-ING. ARCHITEKTIN
SABINE ORTMANN

BISMARCKSTR. 49 | 47799 KREFELD
TEL. 0 21 51 - 5 35 06 97
MOBIL 01 78 - 2 18 90 53

ORTMANN IMMOBILIEN
Dipl.-Ing. Sabine Ortmann

info@ortmann-immobilien.com
www.ortmann-immobilien.com

ROHDE & VAN TREEK

SANITÄR-, HEIZUNGS- und
LÜFTUNGSBAU GMBH
INGENIEURBÜRO u. MEISTERBETRIEB

rohde-van-treek@web.de



Inrather Str. 114 · 47803 Krefeld · Telefon (0 21 51) 75 72 50



SPRECHZEITEN DER STADTVERWALTUNG

Die allgemeinen Sprechzeiten der Stadtverwaltung für Bürgeranliegen sind montags bis freitags vormittags von 8.30–12.30 Uhr, montags bis mittwochs nachmittags von 14.00–16.00 Uhr und donnerstags nachmittags von 14.00–17.30 Uhr.

Die Sprechzeiten der einzelnen Leistungsbereiche können abweichen.

Die Telefonzentrale der Krefelder Stadtverwaltung ist erreichbar unter: Tel. 02151 86-0
Online ist die Stadtverwaltung Krefeld wie folgt erreichbar: www.krefeld.de, stadtservice@krefeld.de

FACHBEREICH SOZIALES, SENIOREN UND WOHNEN

**Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen
der Stadt Krefeld, Rathaus**
Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld
Tel. 02151 86-0

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 8.30–12.00 Uhr
Mi. und Fr. keine Sprechzeiten
Notdienst für dringende Fälle.



BETREUUNGSSTELLE BEIM FACHBEREICH JUGENDHILFE UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG

BETREUUNGSSTELLE

Im Betreuungsrecht wird geregelt, wie und in welchem Umfang für hilfsbedürftige Personen vom Gericht ein Betreuer bestellt wird. Betreuung bedeutet Rechtsfürsorge zum Wohle des betroffenen Menschen.

Rathaus

Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, Tel. 02151 86-3278

Öffnungszeiten der Betreuungsstelle:

Mo., Mi., Fr. 8.30–9.30 Uhr und nach Vereinbarung

Siehe außerdem Seite 71.

PFLEGEBERATUNG UND ALTENHILFE DER STADT KREFELD – PFLEGESTÜTZPUNKT NRW

Hier finden Pflegebedürftige und deren Angehörige Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle beraten und unterstützen bei erforderlichen Anträgen und informieren zu Leistungen der Kranken- und Pflegekassen und zu staatlichen Sozialleistungen. Sie bieten Beratung und Begleitung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und pflegerischer Versorgungsangebote und organisieren eine bedarfs- und bedürfnisgerechte individuelle Versorgung.

Darüber hinaus werden Informationen zu Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und zum Betreuungsrecht angeboten. Die Beratungsstelle hat Kontakte zu den Anbietern von ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungs- und Betreuungsleistungen in Krefeld und hält aktuelle Angebotsübersichten vor.

Die Dipl.-Sozialarbeiterinnen unterstützen Pflegebedürftige außerdem auf Wunsch bei der Suche nach geeigneten Pflegeheimplätzen.

Beratungsgespräche können sowohl in den Räumen der Beratungsstelle an den unten angegebenen Standorten in Krefeld als auch im Rahmen eines Hausbesuchs (nach Terminvereinbarung) stattfinden.

Ansprechpartnerinnen:

- » **Ulrike Geenen**, Postleitzahlbereich 47800, 47809
Tel. 02151 86-3115, Mobil 0170 7986437
- » **Monika Heinrichs**, Postleitzahlbereich 47829
Tel. 02151 86-3112, Mobil 0170 7986436
- » **Jana Tomanová**,
Postleitzahlbereich 47804, 47805, 47807
Tel. 02151 86-3114, Mobil 0170 7986435
- » **Vera Lindgen**, Tel. 02151 86-3110
- » **Elke Marx**, Postleitzahlbereich 47802, 47803, 47839
Tel. 02151 86-3118, Mobil 0170 7986360
- » **Birgit Siempelkamp**, Postleitzahlbereich 47798
Tel. 02151 86-3117, Mobil 0170 7986320
- » **Barbara Werner**, Postleitzahlbereich 47799
Tel. 02151 86-3119, Mobil 0151 46770146

Adressen und Öffnungszeiten:

Stadtmitte: St.-Anton-Str. 69–71 (Rathaus Karree,
Zugang über den Von-der-Leyen-Platz), 47798 Krefeld
Mo., Mi., Fr. 8.30–11.30 Uhr
Do. 15.00–17.00 Uhr nach Vereinbarung

Krefeld-Süd: Virchowstr. 128, Eingang C
(über den Innenhof), 47805 Krefeld, Tel. 02151/86-2924
Mo., Mi., Fr. 8.30–12.00 Uhr
Do. 15.00–17.00 Uhr nach Vereinbarung

Fischeln: Erkelenzer Str. 81–83, (Nachbarschaftsladen),
47807 Krefeld, Do. 9.00–12.00 Uhr

Hüls: Konventstr. 17 (Altenstube Hüls), 47839 Krefeld
Di. 14.00–17.00 Uhr

sowie bei:

AOK Krefeld, Friedrichstr. 27–31, 47798 Krefeld
1. Do. im Monat 9.00–12.00 Uhr

**ABTEILUNG HILFEN FÜR MENSCHEN
MIT BEHINDERUNGEN**

Inklusionsbeauftragte: Gabriele Berndt
Rathaus, Zimmer A 75, Tel. 02151 86-3051

Öffnungszeiten: täglich 8.30–12.00 Uhr
Mo.–Mi. 14.00–16.00 Uhr
Do. 14.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung

KRANKENHAUSSOZIALDIENST

Bereits während eines Krankenhausaufenthaltes sind oft viele Dinge zu überlegen und zu organisieren, um die anschließende Versorgung sicherzustellen. Der Krankenhaussozialdienst hilft bei der Vorbereitung auf die Rückkehr in Ihre häusliche Umgebung oder auf die Verlegung in eine stationäre Einrichtung. Er berät über häusliche Hilfen, ambulante häusliche Pflege, Heim- und Kurzzeitpflege, zu Fragen des Betreuungsrechtes und der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geben Auskunft über Rehabilitations- und Eingliederungsmaßnahmen sowie über finanzielle Hilfen. Setzen Sie oder Ihre Angehörigen sich während des Krankenhausaufenthaltes so früh wie möglich mit dem Krankenhaussozialdienst in Verbindung, damit Probleme in Ruhe am Krankenbett besprochen und eine lückenlose Versorgung organisiert werden kann.

In den Krefelder Krankenhäusern sind Ihre Ansprechpartner:

HELIOS Klinikum Krefeld – Patientenservicecenter
Lutherplatz 40, 47805 Krefeld
Tel. 02151 32-1949, Fax 02151 32-2049
psc.krefeld@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de

Helios-Klinik Hüls – Patientenservicecenter
Fette Henn 50, 47839 Krefeld
Tel. 02151 7396-6436, Fax 02151 739-368
psc.huels@helios-kliniken.de
www.helios-gesundheit.de

**Alexianer Krefeld GmbH, Krankenhaus Maria-Hilf,
Krankenhaussozialdienst**

Dießemer Bruch 81, 47805 Krefeld
www.alexianer-krefeld.de

Soziale Dienste Somatik

» **Christiane Wessels**, Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel. 02151 334-2330, telefonisch erreichbar:
Mo.–Do. 8.00–16.00 Uhr, Fr. 8.00–13.30 Uhr
c.wessels@alexianer.de

» **Kathrin Goldenhaus**, Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel. 02151 334-5265, telefonisch erreichbar:
Mo.–Do. 8.00–16.00 Uhr, Fr. 8.00–13.30 Uhr
k.goldenhaus@alexianer.de

**Alexianer Krefeld GmbH,
Psychiatrisch-Psychotherapeutische Kliniken,
Krankenhaussozialdienst**

Dießemer Bruch 81, 47805 Krefeld
www.alexianer-krefeld.de, info@alexianer-krefeld.de

Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie

» **Dietmar Fehrholz**, Tel. 02151 334-7266



IDEEN MIT BRILLANZ UND ELEGANZ

Seit 1999 sind wir Ihr starker Partner,
wenn es um die Entwicklung und
Herstellung hochwertiger Digital- und
Printmedien geht.

ancOS Verlag GmbH
Lange Straße 14 · 49565 Bramsche
Fon: +49 (0) 54 61 · 8 82 66 - 0 · Fax: - 11
info@ancos-verlag.de · www.ancos-verlag.de



20 Jahre Kommunale
Öffentlichkeitsarbeit

Gerontopsychiatrie

» **Katrin Krah**, Tel. 02151 334-7362
» **Ninja Hackstein**, Tel. 02151 334-5277
» **Jochen Heyer**, Tel. 02151 334-5380

Neurologie/Geriatrie

» **Thomas Schulzke**, Tel. 02151 334-7398
» **Bente Gamer**, Tel. 02151 334-1739
» **Kerstin Dohmen-Gottschalk**, Tel. 02151 334-7369

Beratungsstelle für Alterserkrankungen

Leitung: **Dirk Bahnen**
Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 334-5172
altersberatung@alexianer-krefeld.de
www.alexianer-krefeld.de

Malteser Krankenhaus St. Josefhospital

Kurfürstenstr. 69, 47829 Krefeld, Tel. 02151 452-0

Sozialdienst

Sprechtage Mo.–Fr.
» **Ursula Wedhorn**, Tel. 02151 452-7254, Fax 452-536
ursula.wedhorn@malteser.org
» **Jolanta Balke**, Tel. 02151 452-7316, Fax 452-552
jolanta.balke@malteser.org
Um Terminabsprache wird gebeten

Klinik Königshof

Am Dreifaltigkeitskloster 16, 47807 Krefeld
Tel. 02151 8233-00
www.klinik-koenigshof-krefeld.de

Gerontopsychiatrie und Neurologie

» **Cornelia Kanters**, Tel. 02151 8233-4008
c.kanters@ak-neuss.de
» **Stefan Krienen**, Tel. 02151 8233-4004
s.krienen@ak-neuss.de

GESCHÄFTSSTELLE DES INTEGRATIONSRADES DER STADT KREFELD UND DER INTEGRATIONSBEAUFTRAGTEN DER STADT KREFELD – FACHBEREICH MIGRATION UND INTEGRATION

Stadthaus

Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld
Zi. 232, Herr Link, Tel. 02151 86-2890
sven.link@krefeld.de

QUALITÄTSSICHERUNG – FACHBEREICH SOZIALES, SENIOREN UND WOHNEN

Aufsicht nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) – Qualitätssicherung/Heimaufsicht

Ältere oder pflegebedürftige Menschen und erwachsene Menschen mit Behinderungen, die ambulante und stationäre Wohn- und Betreuungsangebote in Krefeld in Anspruch nehmen, haben ein Recht auf umfassend gute Versorgung und Betreuung. Das WTG orientiert sich an der UN-Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen. Es hat den Zweck, die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer in Einrichtungen zu schützen. Außerdem sollen ein selbstbestimmtes Leben sowie Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte unterstützt werden.

Angebote nach dem WTG sind:

- » Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot (Alten- und Seniorenpflegeheime und Wohnheime für Menschen mit Behinderungen)

- » Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen,
- » Angebote des Servicewohnens (früher: betreutes Wohnen),
- » Ambulante Dienste,
- » Gasteinrichtungen (Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege, Hospize).

Hieraus ergeben sich vielfältige Aufgaben für die Aufsicht nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (Qualitätssicherung/Heimaufsicht). Es geht vor allem um die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Sicherstellung der angemessenen Qualität der Pflege und der sozialen Betreuung. Dies geschieht durch unangemeldete Prüfungen. Darüber hinaus sind auch anlassbezogene Prüfungen möglich. Außerdem berät die Qualitätssicherung/Heimaufsicht die Einrichtungen bezüglich der Anforderungen des WTG. Damit leistet die Qualitätssicherung/Heimaufsicht einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Betreuungsqualität in den Einrichtungen.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Aufsicht nach dem WTG ist die Beratung der Nutzerinnen und Nutzer sowie deren Angehöriger über ihre Rechte und Pflichten. Die Mitarbeiter der Aufsicht nach dem WTG sind somit auch Ansprechpartner für Fragen und Beschwerden, die sich nicht im Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung lösen lassen. Die Ergebnisberichte der Regelprüfungen können auf der Homepage der Stadt Krefeld eingesehen werden: www.krefeld.de/de/soziales/heimaufsicht/

Im Ergebnisbericht der Qualitätssicherung/Heimaufsicht Krefeld kann die Kategorie „Pflege und Betreuung“ als „nicht geprüft“ aufgeführt sein, da der Medizinische Dienst

der Krankenversicherung (MDK) diesen Bereich verantwortlich prüft. Die Ergebnisse des MDK können im AOK Pflegenavigator eingesehen werden.

Ansprechpartner:

» **Frau Brecht**, Tel. 02151 86-3571

» **Herr Drießen**, Tel. 02151 86-3578

Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld

Zimmer A 392 (Öffnungszeiten: siehe Stadtverwaltung)

KRIEGSOPFERFÜRSORGE

Seit dem 01.01.2008 werden die Aufgaben der Kriegsopferfürsorge durch den Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Soziales, Integration, Hauptfürsorgestelle, 50663 Köln wahrgenommen.

Ihr Ansprechpartner ist über die Telefonzentrale
Tel. 0221 809-0 zu erreichen.

FAHRDIENST FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Krefelder Bürger, die über einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „aG“, „Bl“ oder „H“ verfügen, können den Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen, der von der Stadt eingerichtet wurde, für Fahrten im Stadtgebiet nutzen. Berechtigungsausweise können im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadtverwaltung beantragt werden.

Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus:

Gabriele Berndt, Zimmer A 75

Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld

Tel. 02151 86-3051

gabriele.berndt@krefeld.de

Sprechzeiten: täglich 8.30–12.00 Uhr

Mo.–Mi. 14.00–16.00 Uhr, Do. 14.00–17.00 Uhr

FAHRDIENSTTRÄGER

» **Deutsches Rotes Kreuz**, Tel. 02151 53960

» **Uli Küsters**, Tel. 02151 3258211

» **Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**, Tel. 02151 74800

» **Wolfgang Winkler**, Tel. 0176 84183713

» **Klaus Harter**, Tel. 0177 2868565

SCHWERBEHINDERTENAUSWEISE

Seit dem 01.01.2008 sind die Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen für Aufgaben des Schwerbehindertenrechts zuständig und damit erste Ansprechpartner, wenn es darum geht, Menschen mit Behinderungen eine selbstständige und gleichberechtigte Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

**Anträge auf Ausstellung oder Verlängerung
eines Schwerbehindertenausweises:**

Zi. A 71 im Rathaus

Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld

» **Frau Paulus**, Tel. 02151 86-3041

» **N.N.**, Tel. 02151 86-3045

Sprechzeiten: täglich 8.30–12.00 Uhr

Mo.–Mi. 14.00–16.00 Uhr, Do. 14.00–17.00 Uhr

MAHLZEITENDIENSTE

Wenn Sie Ihr Essen nicht mehr selbst zubereiten können, gibt es innerhalb der Stadt Krefeld mobile Mahlzeitendienste. Hier können Sie frisch gekochte oder tiefgefrorene Menüs, meist anhand von Speisekarten, auswählen und vorbestellen. Falls Sie in der Nähe eines Alten- und



Der Johanniter-Hausnotruf. Macht Sie selbständig und sicher!



Das Hausnotrufsystem der Johanniter sorgt seit mehr als 30 Jahren dafür, dass sich Menschen zuhause sicher aufgehoben fühlen. Wer für sich und andere Verantwortung trägt weiß, wie wichtig es ist, sich rund um die Uhr auf Hilfe verlassen zu können – wenn es plötzlich mal nötig sein sollte: Knopfdruck genügt!

Service-Telefon:
0800 88 11 220 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben

Ihre Caritas: Ein starkes Team für Ihren Umzug.



Caritas-Service Umzugshilfe für Senioren.

Wer im Alter umzieht, für den bieten wir das volle Leistungsprogramm. Ob Kellerentrümpelung, Teil- oder Komplett-Auflösung Ihrer Wohnung oder andere Arbeiten. Wir beraten Sie in allen wichtigen Details. Rufen Sie uns einfach an: **0 21 51 / 41 49 31 10**
Anfragen per E-Mail bitte unter caritas-service@caritas-krefeld.de

Caritas-Service Umzugshilfe für Senioren
Weyerhofstr. 28 / Hülser Str. · 47803 Krefeld
www.caritas-krefeld.de



Caritasverband
für die Region Krefeld e.V.
Nahe beim Menschen
in Krefeld und Meerbusch

C1122-G&S

Pflegeheimes wohnen, gibt es teilweise auch dort die Möglichkeit, an den Mittagsmahlzeiten gegen Entgelt teilzunehmen.

Anbieter von Mahlzeitendiensten sind:

Caritas – Fahrbarer Mittagstisch

Tel. 02151 639555
mittagstisch-krefeld@caritas-krefeld.de
www.caritas-krefeld.de

Krefelder Verein für Haus- & Krankenpflege

Tel. 02151 83900
mail@krefelder-pflegedienste.de
www.krefelder-pflegedienst.de

apetito – Landhausküche Krefeld

Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht.
Auskunft unter Tel. 02151 701272
info@landhaus-kueche.de, www.landhaus-kueche.de

deli carte GmbH & Co. KG

Tel. 02845 800-500, info@deli-carte.de
www.deli-carte.de

RECHTSBERATUNG

Jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr besteht in den Räumen der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld, St.-Anton-Str. 69–71, 47798 Krefeld, Rathaus Karree (Zugang über den Von-der-Leyen-Platz), für Krefelder Seniorinnen und Senioren mit geringen Einkünften die Möglichkeit, sich hier von ehrenamtlich tätigen Krefelder Rechtsanwälten kostenlos beraten zu lassen. Die Beratung umfasst Rechtsauskünfte jeglicher Art.

Eine kostenlose Mandatsübernahme ist nicht möglich. Eine vorherige telefonische Anmeldung unter Tel. 02151 86-3116 ist erforderlich.

ZENTRALES TESTAMENTSREGISTER

Wer ein Testament errichtet hat, möchte auch, dass sein letzter Wille tatsächlich verwirklicht wird – dies gewährleistet das Zentrale Testamentsregister. Das Register wird von der Bundesnotarkammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts seit Anfang 2012 im gesetzlichen Auftrag und



Wir nehmen uns Zeit für Sie!



Ambulante Pflege Essen auf Rädern Hausnotruf Tagespflege Schützenhof

Der Krefelder Verein für Krefelder Bürger · Tel.: 83 900 · www.pflegedienst-krefeld.de

Als Notapotheke der Welt und größtes Medikamentenhilfswerk Europas unterstützt action medeor seit über 50 Jahren die Gesundheitsversorgung von Menschen in Not: Bei Naturkatastrophen und humanitären Krisen senden wir innerhalb von 24 Stunden Hilfslieferungen mit Medikamenten, medizinischen Materialien und Geräten in die betroffenen Länder. Zudem leisten wir in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag zur gesundheitlichen Aufklärung und mit der Vermittlung von pharmazeutischem Fachwissen „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Ein gutes Herz
lebt weiter.

Ihr Testament schenkt Leben!

Wer wünscht sich nicht Gesundheit und Wohlbefinden? In den Entwicklungsländern bleibt dieser Wunsch häufig unerfüllt, weil Medikamente fehlen und schon harmlose Krankheiten zum Tod führen.

Die meisten Menschen, die sich für eine Testamentsspende zugunsten von action medeor entscheiden, möchten die Themen, die ihnen im Leben wichtig waren, über ihren eigenen Tod hinaus unterstützen.

Neben Familienangehörigen oder Menschen, die einem nahestehen, kann mit dem eigenen Testament auch ein lebensrettender Beitrag für notleidende Menschen geleistet werden. Im Angesicht der Endlichkeit ein tröstlicher Gedanke – diese Form der Spende wirkt weit über die Gegenwart hinaus, schenkt Hoffnung und Zuversicht.

Bestellen Sie Ihren kostenlosen Testament-Ratgeber:

Linda Drasba & Susanne Schuran

Tel. 0 21 56 / 97 88 173 oder unter info@medeor.de

medeor.de/testament



Die Notapotheke der Welt

unter Rechtsaufsicht des Bundesministeriums der Justiz geführt. Es ist für alle erbfolgerrelevanten Urkunden konzipiert, die in notarielle oder gerichtliche Verwahrung gelangen. Das Register enthält deren Verwahrdaten und wird in jedem Sterbefall geprüft.

Nachlassverfahren können schneller und effizienter durchgeführt werden, weil das zuständige Nachlassgericht vom Zentralen Testamentsregister darüber informiert wird, ob und welche erbfolgerrelevanten Urkunden zu beachten sind. Zugleich wird die Verwahrstelle einer Urkunde informiert und um Ablieferung an das Nachlassgericht gebeten. Dadurch wird sichergestellt, dass der letzte Wille des Erblassers nach seinem Ableben auch tatsächlich umgesetzt werden kann. Notarielle Urkunden, zum Beispiel ein notariell beurkundetes Testament, werden von vornherein amtlich verwahrt und damit automatisch vom Zentralen Testamentsregister erfasst.

Eine notarielle Urkunde bietet darüber hinaus den Vorteil, dass der Notar den letzten Willen rechtssicher dokumentiert und eine solche öffentliche Urkunde volle Beweiskraft entfaltet. Zugleich macht ein öffentliches Testament meist den kostenpflichtigen Erbschein überflüssig. Aber auch eigenhändige Testamente können im Zentralen Testamentsregister registriert werden. Dafür müssen sie jedoch in die besondere amtliche Verwahrung beim Nachlassgericht verbracht werden. Nicht registriert werden können Testamente, die zu Hause im Schrank oder anderswo aufbewahrt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Tel. 0800 3550700 (kostenlos)
info@testamentsregister.de, www.testamentsregister.de

RENTENBERATUNG

Der Fachbereich Recht/Versicherungsangelegenheiten erteilt Auskünfte in Rentenfragen und ist bei Anträgen auf Renten und Heilbehandlungsmaßnahmen behilflich. Die Mitarbeiter helfen auf Wunsch auch beim Überprüfen der Bescheide von Rentenversicherungsträgern und nehmen Rechtsbeihilfe entgegen.



Ansprechpartner

- » Frau Puts, Tel. 02151 86-2111, Zimmer C 235
- » Frau Bister, Tel. 02151 86-2124, Zimmer C 239

Den Fachbereich Recht/Versicherungsangelegenheiten finden Sie im Rathaus

Gebäudeteil C, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi. 8.30–12.30 Uhr, Do. 14.00–17.30 Uhr;
persönliche Vorsprache möglichst nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache.

ZUHAUSE ÄLTER WERDEN – VORSCHLÄGE UND HILFEN

Wir informieren und beraten zu folgenden Themen:

- » Wohnraumanpassung
- » Alltagshilfen
- » Altengerechtes und barrierefreies Wohnen

Wir begleiten und unterstützen Sie während der gesamten Wohnraumanpassung!

Ansprechpartnerinnen:

Simone Voß und Petra Wolf

Tel. 02151 86-3106 und 86-3129

Fax 02151 86-3340

simone.voss@krefeld.de

petra.wolf@krefeld.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung



STADT KREFELD
INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Wohnberatung der Stadt Krefeld

Rathaus Karree, St.-Anton-Str. 69–71 (Zugang über den Von-der-Leyen-Platz)

PFLEGEBERATUNG UND ALTENHILFE DER STADT KREFELD · PFLEGESTÜTZPUNKT NRW



Wir beraten und informieren trägerunabhängig:

- » zur häuslichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen und demenziell Erkrankter
- » zur teil- bzw. vollstationären Versorgung (Kurzzeitpflege, Tagespflege, Heimpflege)
- » zur Finanzierung von Pflegeleistungen im ambulanten und stationären Bereich
- » zum Servicewohnen
- » über freie Alten- und Pflegeheimplätze

Ihre Ansprechpartner finden Sie im Büro der:
Pflegeberatung und Altenhilfe,
St.-Anton-Str. 69–71 (Rathaus Karree)
Zugang über den Von-der-Leyen-Platz,
Tel. 02151 86-3116

- » **Birgit Siempelkamp,**
Postleitzahlbereich 47798
Tel. 02151 86-3117, Mobil 0170 7986320
- » **Monika Heinrichs,** Postleitzahlbereich 47829
Tel. 02151 86-3112, Mobil 0170 7986436
- » **Barbara Werner,**
Postleitzahlbereich 47799
Tel. 02151 86-3119, Mobil 0151 46770146
- » **Vera Lindgen,** Tel. 02151 3660-3110
- » **Elke Marx,**
Postleitzahlbereich 47802, 47803, 47839
Tel. 02151-86 3118, Mobil 0170 7986360

Ihre Ansprechpartner finden Sie im Büro des:
**Pflegestützpunktes/
der Pflegeberatung und Altenhilfe**
Fabrik Heeder, Virchowstr. 128, Eingang C
Tel. 02151 86-2924

- » **Ulrike Geenen,**
Postleitzahlbereich 47800, 47809
Tel. 02151 86-3115, Mobil 0170 7986437
- » **Jana Tomanová,**
Postleitzahlbereich 47804, 47805, 47807
Tel. 02151 86-3114, Mobil 0170 7986435

Dependance Pflegestützpunkt:
Fischeln, donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr:
Erkelener Str. 81–83 (Nachbarschaftsladen)
Hüls, dienstags 14.00 – 17.00 Uhr:
Konventstr. 17 (Altenstube)



STADT KREFELD
INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Die Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung sind in

» 40215 Düsseldorf, Königsallee 71, Tel. 0211 9370

» 41065 Mönchengladbach, Lürriper Str. 52
Tel. 02161 49701

» 47051 Duisburg, Hohe Str. 32, Tel. 0203 281901

GRUNDSICHERUNG

Eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung wurde zum 1. Januar 2003 mit dem Grundsicherungsgesetz (GSiG) eingeführt.

Seit 1. Januar 2005 wird diese Leistung im Rahmen der Sozialhilfe nach dem Vierten Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) gewährt. Auf den Unterhaltsrückgriff gegenüber den Kindern wird verzichtet, soweit angenommen werden kann, dass das Jahreseinkommen keines der Kinder 100.000 Euro übersteigt. Dadurch soll einem der Hauptgründe für verdeckte Armut bei älteren Menschen entgegen gewirkt werden.

Weitere Informationen und Antragstellung:

» Rathaus, Zi. A 261: **Herr Bühning**, Tel. 02151 86-2950

» Rathaus, Zi. A 296: **Herr Weber**, Tel. 02151 86-3026

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. 8.30–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

ALTERS- UND EHEJUBILÄEN

Bei Ehejubiläen bittet das Büro des Oberbürgermeisters der Stadt Krefeld, Rat und Ehrenamt, darum, ca. sechs Wochen vor einer Gold-, Diamant-, Eisernen- oder Gnadenhochzeit benachrichtigt zu werden. Dann hat der Oberbürgermeister oder sein Vertreter bei Diamant-, Eiserner- oder Gnadenhochzeit bzw. bei Goldhochzeit ein Mitglied der jeweiligen Bezirksvertretung die Gelegenheit, zu gratulieren.

Auch bei einem 90. oder 95. Geburtstag gratuliert die Stadt Krefeld durch ein Mitglied der Bezirksvertretung, ab der Vollendung des 100. Lebensjahres durch den Oberbürgermeister oder seinen Vertreter.

Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus:

Zimmer B 225, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld
Frau Schöller, Tel. 02151 86-15 55 (8.30–12.00 Uhr)

KREFELDER SENIOREN UND IHRE POLIZEI

Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz (KK KP/O) ist Ihre Anlaufstelle, wenn Sie Fragen zum Thema Einbruchschutz, Haustürgeschäfte, Verhalten an der Wohnungstür, Handtaschenraub oder Sicherheit im Straßenverkehr etc. haben. Die Krefelder Polizei bietet Einzelberatung oder berät bei Ihren Seniorentreffen.

Wenden Sie sich bei Fragen in Sachen Sicherheit für Senioren an das Polizeipräsidium Krefeld:

» **Hans Schneider**, Hansastr. 25, 47799 Krefeld
Tel. 02151 634-4905, Fax 02151 634-4939

FRAUENHAUS

Das Frauenhaus ist ein Schutzhaus für Frauen ab 18 Jahren mit und ohne Kinder, die von physischer, psychischer oder sexueller Gewalt im häuslichen Beziehungskontext betroffen sind. Die Aufnahme erfolgt unabhängig von Konfession, Staatsangehörigkeit oder regionaler Herkunft. Die Mitarbeiterinnen unterstützen die Frauen und Kinder in der Bewältigung der aktuellen Lebenskrise, bei der Bearbeitung ihrer Gewalterfahrungen und der Entwicklung neuer Lebensperspektiven.

Träger der Einrichtung ist der Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
Blumenstr. 17–19, 47798 Krefeld
Eine telefonische Kontaktaufnahme mit einer Mitarbeiterin ist Mo.–Do. von 8.00–16.00 Uhr, freitags von 8.00–14.00 Uhr möglich, Tel. 02151 6337-23.

Telefonische Erreichbarkeit und Aufnahmemöglichkeit im Frauenhaus ist rund um die Uhr unter der o.a. Telefonnummer gegeben. E-Mail: frauenhaus@skf-krefeld.de

SCHULDNERBERATUNG

Immer mehr ältere Menschen plagen akute oder drohende finanzielle Probleme. Die Ursachen können vielfältig sein. Häufig liegt es an den veränderten Lebens- und Einkommensverhältnissen. Der Übergang vom Erwerbsleben in die Rente und die damit verbundene Einkommensreduzierung wird häufig zu spät realisiert. Um hier nicht in die Schuldenfalle zu geraten, bedarf es frühzeitiger Planung.

Wichtig ist es, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern sich rechtzeitig an die nachstehend aufgeführten Beratungsstellen zu wenden, die Ihnen gerne kostenlos helfen! Bei finanziellen Problemen ist es wichtig, den Überblick zu behalten bzw. wiederzugewinnen. Die Sicherung der Existenz steht für die Schuldnerberatung an erster Stelle!

Die Beratungsstellen haben unterschiedliche Beratungsschwerpunkte. Z. B. wird

- » bei vorliegenden und drohenden Pfändungen
 - » zur Abwehr unberechtigter Forderungen und Abbuchungen
 - » zu möglichen Einsparpotenzialen
 - » bei Miet- und Energieschulden
 - » bei der Rundfunkbeitragsbefreiung
- Beratung angeboten.

***Abschied nehmen fällt schwer.**
Wir begleiten Sie einfühlsam.*

Tag & Nacht in
allen Ortsteilen
0 21 51 - 57 05 91



Berater und Begleiter:
Mirco Stauch

**Eigener Abschieds- und Trauersaal | Beratung und Durchführung
aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge**

Rheinbabenstraße 105
47809 Krefeld-Linn
Tel.: 0 21 51 - 57 05 91
info@bestattungen-maes.de
www.bestattungen-maes.de



Das Diakonische Werk, der SkF Krefeld e. V., der SKM Krefeld sowie die ABE Schuldnerhilfe Krefeld sind „Bescheinigende Stelle“ zur Vorbereitung eines Insolvenzverfahrens.

Des Weiteren werden bei den Insolvenzberatungsstellen auch P-Kontobescheinigungen (Bescheinigung zur Bestimmung des Freibetrages auf einem Pfändungsschutzkonto) ausgestellt.

Wichtig ist, dass Sie sich rechtzeitig Hilfe holen!

VERBRAUCHERINSOLVENZVERFAHREN

Wenn die Schulden so hoch sind, dass sie in absehbarer Zeit mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht mehr getilgt werden können, ist oft der einzige Ausweg das private Insolvenzverfahren. Ob das Verfahren infrage kommt, kann erst im Laufe der Beratung geklärt werden.

Die folgenden Einrichtungen sind anerkannte Insolvenzberatungsstellen:

Diakonie Krefeld & Viersen

Dreikönigenstr. 48, 47799 Krefeld
Tel. 02151 3632038, Fax 02151 3632060
schuldnerberatung@diakonie-krefeld-viersen.de
www.diakonie-krefeld-viersen.de

Wir bieten montags von 8.00–10.00 Uhr eine telefonische Sprechstunde an. Jeden Donnerstag von 8.00–11.00 Uhr können Ratsuchende ohne vorherige Terminvereinbarung ein erstes Beratungsgespräch erhalten.

SkF – Sozialdienst katholischer Frauen Krefeld e. V.

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel. 02151 62910, Fax 02151 629135
schuldnerberatung@skf-krefeld.de, www.skf-krefeld.de
Termine nach Vereinbarung

SKM –

Katholischer Verein für soziale Dienste Krefeld e. V.

Hubertusstr. 97, 47798 Krefeld
Tel. 02151 841211, Fax 02151 841249
glaser@skm-krefeld.de, www.skm-krefeld.de
Termine nach Vereinbarung

ABE Schuldnerhilfe Krefeld/Jürgen Matz

Ritterstraße 229, 47805 Krefeld, Tel. 02151 7672656
krefeld@abe-schuldnerhilfe.de
www.abe-schuldnerhilfe.de
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12.30 Uhr
Mo.–Mi. 13.00–16.30 Uhr, Do. 13.00–18.00 Uhr und
nach telefonischer Vereinbarung

BERATUNG GEGEN ENERGIEARMUT

Bei Problemen mit den Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem örtlichen Energieversorger bietet die Verbraucherzentrale und der SKM – katholischer Verein für soziale Dienste Krefeld e. V. eine kostenfreie Beratung an.

Wenn

- » die Stromnachzahlung nicht beglichen werden kann
- » die monatlichen Abschläge für Strom und/oder Gas zu hoch sind und angepasst werden könnten

» die Sperre der Energieversorgung angedroht wird oder bereits erfolgt ist, werden Verhandlungen mit dem örtlichen Energieversorger geführt, so dass eine Stromsperre und künftige Stromschulden vermieden werden können.

BERATUNGSZEITEN

Verbraucherzentrale

Do. und Fr. nach Terminvereinbarung unter
Tel. 02151 4121106, Mi. telefonische Sprechstunde
in der Zeit von 9.00–14.30 Uhr.

SKM – Katholischer Verein für Soziale Dienste in Krefeld e. V.

Do. ab 8.00 Uhr

mit Telekommunikationsanbietern, überhöhte Rechnungen), um Ansprüche auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung und Gesetzgebung durchzusetzen. Des Weiteren bietet sie anbieterunabhängige Informationen, Beratung, aktuelle Ratgeber, Informationsmaterialien und Unterlagen zu wichtigen Verbraucherthemen.

Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Krefeld,

Petersstr. 55–57, 47798 Krefeld
Tel. 02151 4121101, Fax 02151 613416
www.verbraucherzentrale-nrw.de

Öffnungszeiten:

Mo., Do. 9.30–13.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr
Di., Fr. 9.00–15.00 Uhr, Mi. nach Vereinbarung

VERBRAUCHERBERATUNG

Die Verbraucherzentrale NRW ist Anlaufstelle in allen Fragen des Verbraucheralltags. Sie bietet Rechtsberatung und -vertretung zu allen verbraucherrechtlichen Themen (z. B. Reklamationen im Rahmen von Kaufverträgen, Ärger

FRIEDHÖFE UND FRIEDHOFSORDNUNG

Fragen zur Friedhofsordnung wie z. B. Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten beantwortet der Kommunalbetrieb Krefeld – Anstalt des öffentlichen Rechts, Bereich Friedhöfe – telefonisch unter den Rufnummern 02151 86-4451 bis 86-4454. Selbstverständlich stehen die

Friedhofsgärtnerei

Werner Busch

Telefon 0 21 51/31 17 58

Neuanlagen und Pflege von Grabstätten
Dauergrabpflege • Dekoration und
Trauerfloristik • Verkauf von Blumen
und Pflanzen



Im Tackfeld 17 • 47804 Krefeld • Fax 0 21 51/33 16 56 • Handy 01 71/176 47 17
info@friedhofsgaertneri-busch.de • www.friedhofsgaertneri-busch.de

Den letzten Weg in Würde gehen. Was bedeutet das für Sie?

Tag & Nacht in allen Ortsteilen
0 21 51 - 77 03 12



Beraterin und Begleiterin:
Franziska Stauch

Eigener Abschieds- und Trauersaal | Durchführung aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge

Königstraße 157
47798 Krefeld-Zentrum
Tel.: 02151 - 77 03 12
info@johannes-zelz.de
www.johannes-zelz.de

ZELZ

DAS BESTATTUNGSHAUS IHRES VERTRAGES

Cornelia ZELZ

Cornelia ZELZ



- Bestattungen in allen Preislagen
- Abwicklung aller Formalitäten
- Haben Sie schon an Ihre eigene Vorsorge gedacht?
- Planen Sie Ihren letzten Weg mit uns.
- Wir beraten Sie gerne

QUALIFIZIERTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
Marktstraße 179, ☎ 77 30 14 · Gladbacher Straße 216, ☎ 39 93 30
www.bestattungen-zelz.de

Seit 1922 Familienunternehmen

BESTATTUNGEN
Quasten



„Dienst den Lebenden,
Ehre den Toten“

Erd-, Feuer-, Urnensee- und anonyme Bestattungen

- Qualifizierte Beratung und Hilfe
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Eigene Trauerhalle



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
IGAC Inter-Cert

Tel.: (0 21 51) 59 26 23

Germaniastraße 212-214 • 47800 Krefeld-Bockum • Nähe Zoo
www.bestattungen-quasten.de info@bestattungen-quasten.de

Hannappel
BESTATTUNGEN

Seit 135 Jahren in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung. Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

persönlich kreativ modern
fair Bestattungsvorsorge?
verbindlich individuell ansprechend

Bestattungen Loschelders

www.Bestattungen-Loschelders.de - 02152/2846

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar und beraten Sie kostenlos – auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung dort auch für Fragen und Beratungen gerne persönlich zur Verfügung. Die Friedhofsverwaltung befindet sich nach wie vor am Hauptfriedhof auf der Heideckstr. 127 in 47805 Krefeld. Dort ist jeweils auch die aktuelle Ausgabe der Broschüre „Krefelder Friedhöfe“ erhältlich. Darin werden alle Grabstättenangebote auf den Friedhöfen in bebildeter Form vorgestellt.

ADRESSEN DER WOHLFAHRTSVERBÄNDE IN KREFELD

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Krefeld e. V.
Südwall 38, 47798 Krefeld, Tel. 02151 319640
info@awo-krefeld.de

Caritasverband für die Region Krefeld e. V.
Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 6395-0
info@caritas-krefeld.de, www.caritas-krefeld.de

**Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband –
Der Paritätische**
Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 96190-0
krefeld@paritaet-nrw.org, krefeld.paritaet-nrw.org

DRK Kreisverband Krefeld e. V.
Uerdinger Str. 609, 47800 Krefeld, Tel. 02151 53960
info@drk-krefeld.de, www.drk-krefeld.de

Diakonie Krefeld & Viersen
Dreikönigenstr. 48, 47799 Krefeld, Tel. 02151 363200
geschaeftsfuehrung@diakonie-krefeld-viersen.de
diakonie-krefeld-viersen.de

SONSTIGE DIENSTE

Telefonseelsorge (kostenlos)
ev.: Tel. 0800 1110111
kath.: Tel. 0800 1110222

Priesternotruf für Kranke, Tel. 02151 3343340

Beratungsstelle für Alkohol- und Drogenfragen

Tel. 02151 844940

Telefonische Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00–12.00 Uhr
Di. 14.00–17.00 Uhr, Do. 14.00–19.00 Uhr
Offene Sprechstunden in der Beratungsstelle
auf der Südstr. 43 sind von Di. 14.00–15.00 Uhr und
Do. für Berufstätige von 17.00–18.00 Uhr



Tag & Nacht in
allen Ortsteilen
Tel.: 02151 - 754770

**Neue Wege für
die letzte Reise?
Wir führen Sie.**



Beraterin & Begleiterin:
Nadine Tietz

**Eigener Abschieds- und Trauersaal | Beratung und
Durchführung aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge**

Hülser Straße 482
47803 Krefeld-Innrath
Tel.: 02151 - 75 47 70
info@bestattungen-schmitz.de
www.bestattungen-schmitz.de

Josef Schmitz
BESTATTUNGEN



KREMATORIUM
NIEDERRHEIN
WILLICH



Für einen würdigen, pietätvollen und persönlichen Abschied...

Nichts im Leben ist so einschneidend wie der Tod eines geliebten Menschen.
Ein pietätvoller Abschied und eine persönliche Gestaltung der Trauerfeier sind
von großer Bedeutung für die Bewältigung der Trauer.

Das Krematorium Niederrhein Willich verfügt über Abschiedsräume, Zeremoniehallen und mehrere Kondolenzräume mit großzügiger Gastronomie. Wir zeigen Ihnen gerne die gesamte Anlage oder besuchen Sie unsere Website für mehr Informationen. Ausgangspunkt für eine Trauerfeier sind immer Ihre Wünsche.

Kempener Straße 1, 47877 Willich ■ **Tel.** 02154 486 860
Fax 02154 486 861 ■ **Email** info@krematoriumniederrheinwillich.de
www.krematoriumniederrheinwillich.de





Krematorium Niederrhein Willich

IHRE PERSÖNLICHEN WÜNSCHE STEHEN BEI UNS MITTELPUNKT

Nichts im Leben ist so einschneidend wie der Tod eines geliebten Menschen. Ein pietätvoller Abschied und eine persönliche Gestaltung der Trauerfeier sind von großer Bedeutung.

Bei der Kremation gibt es viele angemessene Möglichkeiten. Sie kann, nach der entsprechenden Genehmigung, innerhalb von 48 Stunden stattfinden. Die Angehörigen können über die Asche sofort verfügen und, wenn gewünscht, direkt zum Friedhof gehen, um die Urne beizusetzen.

Aber das Angebot vieler Krematorien ist wesentlich größer als nur die Kremation. Durchgehend an allen Wochentagen können sich die Trauernden auf ihre Weise verabschieden. Aufbahrungen im großen oder kleinen Kreis sind in angemessenen Räumlichkeiten möglich.

Immer öfter wird die Möglichkeit geboten, eine Trauerfeier im Krematorium auszurichten. Eine solche Feier ist frei von allen Zwängen und kann kulturell und weltanschaulich je nach Wunsch gestaltet werden. In einem Vorgespräch wird alles geklärt, sodass dieser bedeutende Trauertag in würdevoller Erinnerung bleibt – ein Tag, der wichtig für die von Emotionen geprägte Trauerarbeit ist.

Nach dem Ende Trauerfeier geben einige Krematorien den Angehörigen die Gelegenheit, den/die Verstorbene(n) zur Kremation zu begleiten und auch beim Einbringen des Sarges in den Ofen anwesend zu sein.

Das Krematorium Niederrhein Willich verfügt über Zeremoniehallen mit besonderer Ausstrahlung. Die große Halle hat ca. 140 Sitzplätze und viele Stehplätze. Die kleine Halle verfügt über 40 – 50 Sitzplätze. Selbstverständlich bieten wir

unsere Räumlichkeiten auch bei Erdbestattungen an. Im Krematorium gibt es auch die Möglichkeit, einen Beerdigungskaffee auszurichten. Wir verfügen über zwei Zimmer, mit 40 bzw. 70 Sitzplätzen. Natürlich sind auch beide Räume für eine Feier mit entsprechender Bewirtung verfügbar. Unsere Küchen halten ein umfangreich Angebot bereit. Dazu gehören der Beerdigungskaffee, Kuchen oder eine Suppe. Es wird auf Wunsch auch ein Buffet mit kalten oder warmen Speisen vorbereitet.

Eines der Krematorien in der Umgebung, das die oben genannten Möglichkeiten bietet, ist das Krematorium Niederrhein Willich. In diesem Krematorium, gelegen auf einem historischen, mit alten Bäumen bestehenden Landgut, kann dem Verstorbenen würdevoll die letzte Ehre erwiesen werden.

Für besondere persönliche Wünsche stehen wir gern jederzeit zur Verfügung. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.krematoriumniederrheinwillich.de.



KLEEBLATT HOMECARE SERVICE – DER GANZHEITLICHE PFLEGESERVICE DER KLEEBLATT APOTHEKEN®.

Das Thema Pflege, sei es von einem Angehörigen oder als Betroffener ist komplex und umfangreich und für einen Laien oft nicht überschaubar. Daher bieten die Kleeblatt Apotheken® ab sofort einen umfangreichen Pflegeservice an und stehen Betroffenen und Angehörigen mit umfassender Beratungskompetenz bei allen Fragen zur Seite. So helfen die Kleeblatt Apotheken® unter anderem bei der Suche nach einem geeigneten Pflegedienst oder Pflege-

geplazt, unterstützen bei der Auswahl der nötigen Hilfsmittel, um den Alltag und die Mobilität zu erleichtern, oder prüfen den Medikationsplan auf Nebenwirkungen und Wechselwirkungen. Selbstverständlich verfügen die Kleeblatt Apotheken® auch über ein umfangreiches Sortiment an Medizinprodukten, die zur täglichen Pflege notwendig sind. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten!



KLEEBLATT HOME CARE SERVICE – DER GANZHEITLICHE PFLEGESERVICE DER KLEEBLATT APOTHEKEN®.

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie umfassend und kompetent bei allen Fragen rund um das Thema Pflege!

**KOSTENLOSE
PFLEGEHILFSMITTEL*
BIS ZU 40 EUR
PRO MONAT!**



Facebook

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.fb.com/KleeblattApotheken

www.kleeblatt-apotheken.de

*Bitte beachten Sie: Diese Produkte sind für die Angehörigen gedacht. Sollte der Patient/ die Patientin zusätzlich noch von Pflegepersonal betreut werden, dürfen diese nicht auf deren Bestand zugreifen sondern müssen ihre eigenen Mittel mitbringen und benutzen.

Ärztlicher Notdienst: Tel. 0180 5044100
Mo., Di. und Do. von 19.00–7.00 Uhr
Mi. von 14.00–7.00 Uhr und Fr. von 14.00 Uhr –
Montagsmorgen um 7.00 Uhr erreichbar

Zahnärztlicher Notdienst, Tel. 0180 5986700

Apothekendienst: Die Notdienste der Apotheken in
Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen
werden unter: www.aknr.de oder telefonisch unter der
vom Festnetz kostenlosen Rufnummer 0800 0022833

Krankentransport, Tel. 19222

Polizei, Tel. 110

Feuerwehr/Rettungsleitstelle, Tel. 112

DER WEISSE RING E. V.

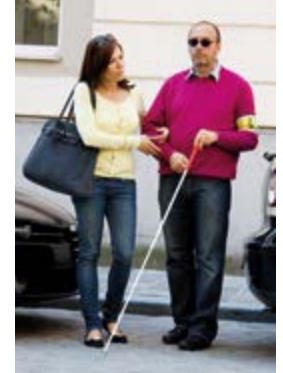
Wenn ältere Menschen Opfer einer Straftat werden, sind sie oft ratlos und verunsichert. Hier ist menschlicher Beistand und praktische Hilfe gefragt. Wenn Sie Opfer einer Straftat geworden sind, melden Sie sich bitte sofort bei der Außenstelle Krefeld des Weissen Ring e. V.

Kontakt unter:

Walter Domröse, Tel. 0151 55164802
weisserring.krefeld@yahoo.de, www.weisser-ring.de

BLINDENGELD

Blinde Menschen erhalten unabhängig von ihrer Einkommenssituation Blindengeld. Als blind gelten Personen, deren besseres Auge eine Sehschärfe von nicht mehr als 2 % oder eine gleichwertige Einschränkung aufweist. Eine augenfachärztliche Bescheinigung ist beim erstmaligen Antrag erforderlich, es sei denn, im Schwerbehindertenausweis ist bereits das Merkzeichen „BL“ eingetragen. Zuständig für die Zahlung des Blindengeldes ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR). Der Antrag kann beim LVR gestellt werden.



Ein entsprechendes Antragsformular erhalten Sie beim Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen im Rathaus, Zimmer A 71.

Ansprechpartner:

» **Frau Paulus,** Tel. 02151 86-3041

» **N.N.,** Tel. 02151 86-3045

HILFE FÜR HOCHGRADIG SEHBEHINDERTE

Hochgradig Sehbehinderte, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, erhalten zum Ausgleich der Mehraufwendungen, die sie durch die Behinderung haben, einkommensunabhängig eine Hilfe von 77 Euro monatlich. Zuständig für die Zahlung ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR). Der Antrag kann beim LVR gestellt werden.

Ein entsprechendes Antragsformular erhalten Sie hier:

**Fachbereich Soziales,
Senioren und Wohnen im Rathaus, Zimmer A 71**

» Frau Paulus, Tel. 02151 86-3041

» N.N., Tel. 02151 86-3045

HILFE FÜR GEHÖRLOSE

Menschen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit erhalten eine monatliche Hilfe. Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt und



LETZTES ZUHAUSE
IM GRÜNEN?
SPRECHEN SIE
MIT UNS.

Beraterin und Begleiterin:
Karin Dufeu

Tag & Nacht in
allen Ortsteilen
02151 - 30 36 42

Eigener Abschieds- und Trauersaal | Durchführung
aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge

Marienstraße 96
47807 Krefeld-Fischeln
Tel.: 0 21 51 - 30 36 42
info@bestattungen-zoeller.de
www.bestattungen-zoeller.de



wird bei Sozialleistungen nicht als Einkommen gewertet. Der Antrag kann beim Landschaftsverband Rheinland gestellt werden. Ein entsprechendes Antragsformular erhalten Sie beim Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen im Rathaus, Zimmer A 71.

Ansprechpartner:

» Frau Paulus, Tel. 02151 86-3041

» N.N., Tel. 02151 86-3045

EINGLIEDERUNGSHILFEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Menschen mit Behinderungen haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB XII, wenn sie nicht nur vorübergehend wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind.

Die Eingliederungshilfe hat das Ziel:

- » eine drohende Behinderung zu verhüten
- » eine vorhandene Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und
- » Menschen mit Behinderungen möglichst weitgehend in die Gesellschaft einzugliedern.

Die Eingliederungshilfe ist eine nachrangige Leistung. Sie wird dann gewährt, wenn keine Ansprüche gegen vorrangig leistungsverpflichtete Sozialleistungsträger (z. B. Krankenkasse, Arbeitsagentur oder Rentenversicherungsträger) bestehen. Leistungen nach dem SGB XII sind in der Regel abhängig von Einkommen und Vermögen.

Ansprechpartner im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen:

- » **Frau Wagner**, Tel. 02151 86-2964
sabine.waegner@krefeld.de
- » **Frau Roeren**, Tel. 02151 86-3048
michaela.roeren@krefeld.de
- » **Frau Hennes**, Tel. 02151 86-3047
astrid.hennes@krefeld.de

Ansprechpartner beim Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen:

- » **Frau Paulus**, Tel. 02151 86-3041
petra.paulus@krefeld.de
- » **N.N.**, Tel. 02151 86-3045
Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld
Zimmer A 71, Rollstuhlfahrer über Eingang A 3
(Westwall)

RUNDFUNKBEITRAG

Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht oder Ermäßigung des Rundfunkbeitrags

Grundsätzlich sind volljahrige Bürgerinnen und Bürger beitragspflichtig. Die Beitragspflicht beginnt mit dem Ersten des Monats, in dem sie erstmals die Wohnung innehaben, nach dem Melderecht dort gemeldet oder im Mietvertrag als Mieter genannt sind.

Wenn eine Bewohnerin oder ein Bewohner den Rundfunkbeitrag zahlt, brauchen die übrigen in der Wohnung lebenden Personen keinen Beitrag zu zahlen. Es gibt die Möglichkeit, aus finanziellen oder gesundheitlichen Gründen eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht beziehungsweise eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrags zu beantragen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.rundfunkbeitrag.de oder beim Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen.

MIETERSCHUTZ

Mieterverband Niederrhein e. V.

Ostwall 216, 47798 Krefeld, Tel. 02151 24383
www.mieterverband-niederrhein.de

Einmalige Aufnahmegebühr in Hohe von 20 Euro, Jahresbeitrag 72 Euro.

Bürozeiten:

Mo., Di., Do. 8.15 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Mi., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

HANDWERKERDIENST DES NETZWERKS FISCHELN

Eine defekte Glühbirne in der Deckenlampe oder ein tropfender Wasserhahn – was für gesunde Menschen eine leicht zu erledigende Reparatur ist, kann für Ältere, die gesundheitlich eingeschränkt sind, ein Problem darstellen, weil z. B. die Kraft nicht mehr reicht, um die Dichtung auszuwechseln.

Hier hilft der Handwerkerdienst des Netzwerks Fischeln weiter: Handwerklich versierte Netzwerker unterstützen ehrenamtlich im Rahmen von Nachbarschaftshilfe Senioren und Seniorinnen in Fischeln (leider nicht in anderen Stadtteilen möglich). Wer eine solche Hilfe benötigt, kann sich beim Netzwerk Fischeln melden. Herzlich willkommen sind auch Menschen, die sich ehrenamtlich in diesem Bereich engagieren möchten.

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e. V.

Geschäftsstelle Krefeld

Wimmersweg 29, 47807 Krefeld

Ansprechpartnerin: Bärbel Deußen

Tel. 02151 9341728, b.deussen@asb-krefeld.de

BESUCHSDIENST

Mit zunehmendem Alter lässt die Mobilität häufig nach, gleichzeitig wird der Bekanntenkreis kleiner. Es gibt dann nur noch wenige Gelegenheiten, sich mit anderen Menschen zu unterhalten. Aber jeder Mensch braucht Kontakte! Daher gibt es beim Malteser Hilfsdienst e. V. den Besuchs- und Begleitdienst „Abendsonne“: Ehrenamtliche besuchen ältere Menschen und schenken ihnen Zeit, z. B. für ein nettes Gespräch bei einer Tasse Kaffee, ein Gesellschaftsspiel oder einen kleinen Spaziergang; auch Einkäufe können zusammen erledigt werden (allerdings werden keine hauswirtschaftlichen – oder Pflegeleistungen erbracht). Hierbei handelt es sich um ein kostenloses Angebot für einsame Senioren (täglich oder bei Bedarf).

Malteser Hilfsdienst e. V. Krefeld

Mühlenfeld 10, 47807 Krefeld

Tel. 02151 781390, Fax 02151 7813969

Krefeld.verwaltung@malteser.org

Ansprechpartnerin: Gabi Lommetz

Für die Bewohner des Stadtteils Bockum bietet die **Ev. Kirchengemeinde der Christuskirche** ebenfalls einen Besuchskreis an. Beim „Sternthaler“ können sich sowohl ehrenamtlich Interessierte als auch ältere Menschen, die diesen Dienst gerne in Anspruch nehmen wollen, melden. Bei Bedarf erhalten ältere Mitmenschen auch qualifizierte Beratung für das häusliche Umfeld.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros sind Mo. und Fr. von 10.00–12.00 Uhr, Tel. 02151 591060 oder direkt beim „Sternthaler“, Schönwasserstr. 104, 47800 Krefeld, Sprechstunde Mi. von 14.30–16.00 Uhr, Hausbesuche nach Vereinbarung.

WEITERE ANGEBOTE

MONATLICHES GEMEINSAMES MITTAGESSEN

In Kooperation mit den Franziskusschwestern bietet der Malteser Hilfsdienst einmal monatlich für einsame Seniorinnen und Senioren ein gemeinsames Mittagessen gegen einen geringen Kostenbeitrag an. Im Innenstadtbereich ist für Menschen mit Behinderungen ein Fahrdienst begrenzt möglich. Zusätzlich finden regelmäßige Ausflüge und jahreszeitliche Feiern statt.

Informationen über den Träger
Malteser Hilfsdienst e.V. Krefeld
 Mühlenfeld 10, 47807 Krefeld
 » **Ansprechpartnerin: Gabi Lommetz**
 Tel. 02151 781390, Fax 02151 7813969
 krefeld.verwaltung@malteser.org

ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Angebote zur Unterstützung im Alltag werden von unterschiedlichen Leistungsanbietern erbracht. Sie tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten, und helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbstständig bewältigen zu können.

Die Angebote werden unterschieden nach Betreuungs- und Entlastungsangeboten. Die Betreuungsangebote werden in einer Einzelbetreuung in der eigenen Häuslichkeit zur Verfügung gestellt oder in einer Betreuungsgruppe. Entlastende Angebote unterscheiden sich nach:

- » Entlastung von Pflegenden, z.B. durch Information und Beratung darüber, wie der Pflegealltag besser bewältigt werden kann oder Hilfen organisiert werden können.
- » Entlastung bei der Haushaltsführung, z.B. durch Haushaltsreinigung, Versorgung von Haustieren, Pflege von Wäsche und Bekleidung usw.
- » Entlastung im Alltag durch individuelle Hilfen, z.B. durch Hilfe bei Anträgen, Kontaktaufnahmen usw.

Ein Verzeichnis von Angeboten findet sich im Internet unter: pfaduia.nrw.de/uia/angebotsfinder

ERSTE HILFE BEI DEMENZ – BERATUNGSANGEBOT

Betroffene, Angehörige, Freunde und Nachbarn finden Antworten auf alle Fragen rund um das Thema Demenz, z. B. zu Alltagsgestaltung, Schulungen, Entlastungsmöglichkeiten in der häuslichen Versorgung.

Weitere Informationen und Terminvereinbarung:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.
Geschäftsstelle Krefeld
 Wimmersweg 29, 47807 Krefeld
Ansprechpartnerin: Manuela Hansmann
 Tel. 02151 9341718, m.hansmann@asb-krefeld.de





Städtische
Seniorenheime Krefeld

 Gut betreut im Quartier.

Wir helfen Ihnen – auch im Quartier rund um unsere Häuser

Wir bieten Ihnen genau die Hilfe, die Sie im Alter brauchen – von kleineren Hilfestellungen in den eigenen vier Wänden bis zur Rundum-Betreuung im Seniorenheim.

Hilfestellungen im Alltag: Haus und Garten, Reinigung, Mahlzeitservice, Arztbesuche, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Wohlfühlangebote

Tagespflege: Gemeinschaft erleben, Spazierfahrten, Pflegeleistungen

Nachtpflege: flexible Betreuung in den Abendstunden, Pflegeleistungen

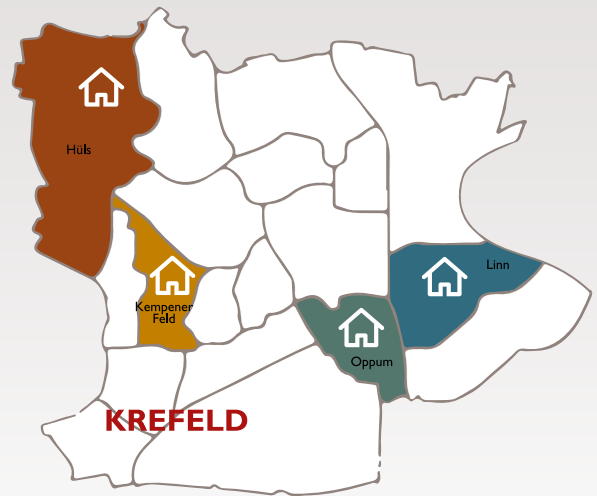
Angebote für Menschen mit Demenz: einfache Alltagsangebote wie z. B. leichte Bewegung und Zeitunglesen, Betreuung in Kleingruppen

Barrierefreie Wohnungen: ruhige Lage, mit Einbauküche, gute Verkehrsanbindung

Ambulante Pflege: Medikamentengabe, Körperpflege, hauswirtschaftliche Versorgung

Stationäre Pflege: Lang- und Kurzzeitpflege, individuelle Zimmergestaltung, schöne Gärten, buntes Freizeitangebot, Möglichkeit zur Rückkehr in die Häuslichkeit, medizinische Versorgung rund um die Uhr durch Kooperation mit Hausärzten

Sprechen Sie uns an und lernen Sie uns kennen – in Hüls, Linn, Kempener Feld, Oppum und demnächst auch in Fischeln sind wir gern für Sie da.



Ihre Ansprechpartnerin: Christina Hellwig
Tel. 0 21 51 – 76 56-0, christina.hellwig@sh-kr.de

www.seniorenheime-krefeld.de

WOHNBERATUNG ZU HAUSE WOHNEN – AUCH IM ALTER

Solange wie möglich und möglichst selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben, das ist der Wunsch vieler Menschen. Im Alter nimmt die Mobilität ab, das Unfallrisiko gerade innerhalb der eigenen vier Wände wird größer. Häusliche Unfälle sind besonders im Alter eine häufige Ursache für Pflegebedürftigkeit. Bei einer rechtzeitigen Anpassung der Wohnung an die Bedürfnisse des Alters kann diese Situation vermieden werden. Oft sind es nur minimale Veränderungen, die die gewohnte Umgebung sicherer machen.

Lassen Sie sich bei Ihnen zu Hause beraten, was Sie bei einer Veränderung Ihrer Wohnung beachten sollten.

Beratung zu folgenden Themen:

- » Abbau von Barrieren und Stolperfallen
- » Sichere und bequeme Gestaltung Ihrer Wohnung
- » Durchführung und Unterstützung bei Gesprächen mit Vermietern, Kranken- und Pflegekassen und Handwerkern
- » Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten

Ansprechpartnerinnen:

» **Simone Voß**, Tel. 02151 86-3106
simone.voss@krefeld.de

» **Petra Wolf**, Tel. 02151 86-3129
petra.wolf@krefeld.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Rathaus Karree St.-Anton-Str. 69–71

(Zugang über den Von-der-Leyen-Platz), 47798 Krefeld

KONZEPT PLUS !

IMMOBILIEN

PLANUNG HANDEL
BERATUNG EINBAU
UWE STUCK

Krefeld · Düsseldorf · Neuss · Kleve
Moers · Viersen · Duisburg

- Wohnungen zur Miete
- Häuser zur Miete
- Anlageimmobilien
- unbebaute Grundstücke
- Wohnungen zum Kauf
- Häuser zum Kauf
- Neubauprojekte

Uerdinger Straße 618 · 47800 Krefeld
Tel.: 0 21 51 - 20 86 10 · Mobil: 01 72 - 2 11 07 90
Fax: 0 21 51 - 20 86 12
E-Mail: konzept.plus@t-online.de

HAUSNOTRUF

Durch den Hausnotruf haben Sie die Möglichkeit, auf Knopfdruck an einem Zusatzgerät zum Telefon im Notfall jederzeit aus Ihrer Wohnung Hilfe herbeizurufen.



Die Notrufe werden von der jeweiligen Zentrale an Bezugspersonen, Bereitschaftsdienste der Sozialstationen, notärztliche Dienste oder Rettungsdienste in Krefeld weitergeleitet. Eine (Teil-)Finanzierung des Hausnotrufes durch die Pflegekasse ist möglich.

Für Krefeld gibt es zurzeit folgende Anbieter:

Caritas-Verband für die Region Krefeld e. V.

Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 654592

DRK Kreisverband Krefeld e. V.

Uerdinger Str. 609, 47800 Krefeld, Tel. 02151 539627

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Niederrhein Dienststelle Krefeld

Steckendorfer Str. 110, 47798 Krefeld, Tel. 02151 7480-0

Krefelder Verein für Haus- und Krankenpflege e. V.

Uerdinger Str. 624, 47800 Krefeld, Tel. 02151 8390-0

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e. V.,

Geschäftsstelle Krefeld

Tel. 02151 93417-12

Malteser Hausnotruf

Erna-Scheffler-Str. 2, 51103 Köln, Tel. 0800 9966001

Der Johanniter-Hausnotruf. Macht Sie selbständig und sicher!



Das Hausnotrufsystem der Johanniter sorgt seit mehr als 30 Jahren dafür, dass sich Menschen zuhause sicher aufgehoben fühlen. Wer für sich und andere Verantwortung trägt weiß, wie wichtig es ist, sich rund um die Uhr auf Hilfe verlassen zu können – wenn es plötzlich mal nötig sein sollte: Knopfdruck genügt!

Service-Telefon:

0800 88 11220 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben

Tellimed Hausnotruf

Kesselstr. 30a, 47546 Kalkar, Tel. 02824 97757-0

Sonotel GmbH Hausnotruf-Zentrale

Sibbertstr. 1, 22587 Hamburg, Tel. 040 86666410

Vitakt Hausnotruf GmbH,

Hörstkamp 32, 48431 Rheine, Tel. 05971 934356

KONTAKTSTELLE „NEUE WOHNFORMEN“

Die Stadt Krefeld unterstützt mit der Kontaktstelle gemeinschaftliche Wohnformen in Krefeld. Dazu zählen z. B. Senioren-Wohnprojekte, Mehrgenerationen-Wohnprojekte und ökologische Wohnprojekte. Wenn Sie sich für gemeinschaftliche Wohnformen in Krefeld interessieren, erhalten Sie in der Kontaktstelle Informationen und Tipps zum Aufbau eines gemeinschaftlichen Wohnprojektes. Sie können sich zudem in einer internen Datenbank registrieren lassen, um bei Neuigkeiten auf dem Laufenden zu bleiben. Diese Datenbank dient auch zur Vermittlung von Kontakten zwischen interessierten Einzelpersonen, Wohnprojektgruppen und Fachleuten, z. B. aus der Wohnungswirtschaft sowie Architektur- und Planungsbüros.

Ansprechpartnerin:

Büro Oberbürgermeister, Abteilung 012 – Region Europa
Kontaktstelle „Neue Wohnformen“,
Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, Zi. C 127
Heike Schlangen, Tel. 02151 86-1351
heike.schlangen@krefeld.de

WEITERE WOHNPROJEKTGRUPPE

Der Verein „Neues Wohnen 50 plus e.V.“ sucht weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter für sein Wohnprojekt in Krefeld Fischeln.

Neues Wohnen 50 plus e.V.**Dr. Ludger Wilstacke**

Schiefbahner Weg 9, 47807 Krefeld, Tel. 02151 306741
wohnen50plus-kr@gmx.de

**SENIOREN- UND
BEHINDERTENGERECHTES WOHNEN**

Seniorenwohnungen verfügen über eine spezielle Ausstattung für die Nutzung durch ältere oder behinderte Menschen (barrierefrei, Aufzug, rollstuhlgeeignet u. a.).

Für den Bezug einer geförderten Seniorenwohnung ist ein gültiger Wohnberechtigungsschein (WBS) erforderlich. Weitere Voraussetzung ist die Vollendung des 60. Lebensjahres (Ansprechpartner siehe Wohnraumvermittlung)

WOHNRAUMVERMITTLUNG

Die Wohnraumvermittlung finden Sie im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld im Erdgeschoss des Gebäudeteils C. Menschen, die in Krefeld eine Sozialwohnung suchen, können sich an die Wohnraumvermittlung wenden. Hier werden Wohnungen gezielt vermittelt. Die Wohnraumvermittlung

wird für Sie tätig, wenn Sie im Besitz eines Wohnberechtigungsscheines (WBS) sind und sich als wohnungssuchend haben eintragen lassen.

Bei der Wohnungssuche behilflich sind die Sachbearbeiter, bei denen Sie auch den WBS beantragen. Die Wohnraumvermittlung ist geöffnet am Mo., Mi. und Fr. von 8.30–12.30 Uhr und Do. von 14.00–17.00 Uhr.

SERVICWOHNEN

Unter dem Begriff „Servicewohnen“ (früher: Betreutes Wohnen) gibt es sehr unterschiedliche Angebote. Die Wohnungen sollten barrierefrei sein.

Die Überlassung der Wohnung ist rechtlich verpflichtend mit der Zahlung eines Entgelts für allgemeine Unterstützungsleistungen wie Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung, die Vermittlung von Betreuungsleistungen oder Notrufdienste (Grundleistungen) verbunden; über die Grundleistungen hinausgehende Leistungen, z. B. Wohnungsreinigung, Wäschereinigung, Verpflegung oder abrufbare ambulante Pflege, sind hinsichtlich des Umfangs und der Person des Leistungsanbieters aber frei wählbar.

Zurzeit gibt es in Krefeld folgende Angebote:

Kursana-Residenz Krefeld
Hansastr. 115, 47798 Krefeld

Servicewohnen Krefeld
Jungfernweg 13, 47799 Krefeld

Seniorenresidenz HANSEANUM
Neusser Str. 6, 47798 Krefeld

LAZARUS Haus Krefeld
Kempener Str. 33, 47839 Krefeld

Seiden Carré
Platz der Wiedervereinigung 4, 47805 Krefeld

Seniorenresidenz Porthof
Am Porthspick 18, 47839 Krefeld

Weitere Informationen zum Service Wohnen erhalten Sie bei der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld, siehe Seiten 12–13.

WOHNGELD

Wenn Sie aufgrund Ihres Einkommens nicht in der Lage sind, die monatliche Mietbelastung zu tragen, können Sie eventuell Wohngeld in Anspruch nehmen. Ob oder in welcher Höhe ein Anspruch besteht, hängt insbesondere von drei Faktoren ab: 1. Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder, 2. Höhe des Familieneinkommens und 3. Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung bei Eigentum.

Wenn Sie Fragen zum Wohngeld haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des





LAZARUS

Betreutes Wohnen

im LAZARUS Haus Krefeld

Stationäre Pflege

im LAZARUS Haus Krefeld

- ✓ Entlastung im Alltag durch die Unterstützung von unseren qualifizierten Mitarbeitern
- ✓ Eigenständiges und unbeschwerteres Leben mit den Vorteilen einer Gemeinschaft
- ✓ Ambulante Pflegeleistungen

Für Informationen kontaktieren Sie gerne:

Frau Köster, Einrichtungsleitung
Kempener Straße 31

47839 Krefeld

02151 746-121

christa.koester@lazarus.de

Sachgebietes Wohngeld und Wohnraumbewirtschaftung des Fachbereiches Soziales, Senioren und Wohnen im Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld im Erdgeschoss des Gebäudeteils C.
Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 8.30–12.30 Uhr
Do. 14.00–17.00 Uhr
wohngeld@krefeld.de

WOHNBERECHTIGUNGSSCHEIN

Der Wohnberechtigungsschein, abgekürzt WBS, dokumentiert die Berechtigung, eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung (Sozialwohnung) zu beziehen. Einen WBS erhalten Sie im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen im Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld im Erdgeschoss des Gebäudeteils C. Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 8.30–12.30 Uhr, Do. 14.00–17.00 Uhr.

WEITERVERWENDUNG VON MÖBELN

Gut erhaltene Möbel und Elektro-Geräte werden nach Absprache von folgenden Organisationen kostenfrei abgeholt:

- » **Caritasverband Krefeld**, Tel. 02151 414931-15. Die gebrauchsfähigen Möbel können im fairKauf Möbel-Laden, Weyerhofstr. 28/Ecke Hülser Str., erworben werden. moebel-laden@caritas-krefeld.de
- » **Emmaus Gemeinschaft Krefeld e. V.**, Peter-Lauten-Str. 19, Ansprechpartner ist Herr Kreul Tel. 02151 396795

ABGABE VON HAUSRAT, KLEIDUNG, BÜCHERN UND TRÖDEL

Unter Tel. 02151 639510 können Sie mit Mitarbeitern des Caritas „fairKauf“ einen Termin vereinbaren, um wieder verwertbare Sachspenden kostenfrei abholen zu lassen. Diese werden im Caritas fairKauf im Hansa-Haus, Am Hauptbahnhof 2, zum Verkauf angeboten. Ansprechpartner: Herr Genschorek, fairkauf@caritas-krefeld.de.



Ihre Caritas: Service, Hilfe, Sicherheit!

Vielfältige Dienste für den Menschen.

Fahrbarer Mittagstisch, Häuslicher Pflegedienst, HausNotRuf:

Unsere Dienste sehen den Menschen im Mittelpunkt. Qualität, Fachkompetenz und Verlässlichkeit zeichnen uns aus. Wir helfen, versorgen und pflegen, auf Wunsch auch an 365 Tagen im Jahr.

Alle Informationen zu den Diensten: **0 21 51 / 60 60 70** (Mo-Fr, 8-17 h)

Hansa-Haus
Am Hauptbahnhof 2 · 47798 Krefeld
www.caritas-krefeld.de



Caritasverband
für die Region Krefeld e.V.
Nahe beim Menschen
in Krefeld und Meerbusch

In der **Caritas-Kleidertruhe** im Hansa-Haus sind gut erhaltene Kleidungsstücke und Textilien zum fairen Preis erhältlich. Gerne werden auch hier (Am Hauptbahnhof 2) Kleiderspenden entgegengenommen. Gut erhaltene Kleidung können Sie ebenfalls im Caritas fairKauf ModeMarkt an der Weyerhofstr. 28/Ecke Hülser Str., 47803 Krefeld, kaufen und auch abgeben.

Bei der **Emmaus Gemeinschaft** vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel.-Nr. 02151 396795 oder per E-Mail info@emmaus-krefeld.de an folgenden Tagen: Di., Mi., Fr. von 14.00–18.00 Uhr und Sa. von 10.00–14.00 Uhr.

TRANSPORT UND WOHNUNGSAUFLÖSUNG

Als erweitertes Angebot bietet die **Emmaus Gemeinschaft** diverse Transportlösungen für Senioren an und führt Wohnungsaufösungen durch. Weiterführende Informationen erteilt Frau Kreul unter Tel. 0172 4974601 oder per E-Mail unter info@emmaus-krefeld.de.

Für die Umzugshilfe und Wohnungsaufösungen für Senioren bei der Caritas ist der **Caritas-Service**, Herr Thyssen und Herr Busch, Tel. 02151 41493110, caritas-service@caritas-krefeld.de, zuständig.



www.gsak.de

Wir packen das für Sie!

Haushaltsauflösungen mit der GSAK

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin zur unverbindlichen Beratung!



GARTENBAU ANSTOSS E. V. UND FAHRRADLADEN FÜR RÄDER AUS 2. HAND

Anstoss e. V. ist ein professioneller Garten- und Landschaftsbaubetrieb, ein seit Jahren erfolgreicher Gebrauchtfahrradhandel und eine Beschäftigungsinitiative. Unter Anleitung eines Garten- und Landschaftsbaumeisters finden befähigte Menschen eine Möglichkeit, sich wieder sinnvoll in den Arbeitsprozess einzugliedern, um so von staatlicher Unterstützung unabhängig zu werden. Beauftragen Sie Anstoss e. V. mit der Ausführung Ihrer Gartenarbeiten.

Wir übernehmen für Sie gerne Pflege, Begrünung und Neuanlage von allen Grünflächen, Gärten, Dachgärten und Außenanlagen im gewerblichen und privaten Bereich. Schauen Sie sich in unserem Radladen um, der überholte Fahrräder aus zweiter Hand zu sehr günstigen Preisen anbietet. So helfen Sie mit, Arbeitsplätze und Perspektiven für Menschen zu schaffen, die aus welchem Grund auch immer arbeitslos geworden sind.

Anstoss Krefeld e. V.

Peter-Lauten-Str. 19, 47803 Krefeld
Tel. 02151 7780-63, Fax 02151 7780-17
info@anstoss-krefeld.de, www.anstoss-krefeld.de

Bürozeiten:

Mo./Fr. 9.00–13.00 Uhr, Mi. 15.00–18.00 Uhr

BETREUTES WOHNEN MIT HERZ

Im SeidenCarré mitten in Krefeld.

Direkt am Platz der Wiedervereinigung im Herzen von Krefeld liegt das SeidenCarré mit Service-Wohnungen unterschiedlicher Größe. Die großen Panoramafenster lassen viel Licht in die Räume und in der eigenen Küche haben die Bewohner die Möglichkeit, schnell mal etwas zuzubereiten, wenn sie mögen. Wenn nicht, hält die wöchentlich wechselnde Menükarte leckere Gerichte bereit, die im Speiseraum serviert werden. Das geräumige Duschbad ist barrierefrei. Ob alleine oder zu zweit – die großzügigen Wohnungen bieten Platz für eigene Möbel und ganz persönliche Dinge. Vom großen Balkon aus fällt der Blick auf den Platz der Wiedervereinigung oder in den grünen Innenhofgarten, der eine ganz eigene Oase der Ruhe ist. Gepflegte Grünflächen und einladende Sitzcken laden zu erholsamen Frischluftmomenten ein. Im Kaminzimmer mit Bibliothek finden Bücherinteressierte immer neue Schmöker.

Damit sich alle rundum wohlfühlen, gehen die Leistungen im SeidenCarré über Wohnen, Essen und Schlafen hinaus. Auf Wunsch werden Wäschedienst, Reinigungsservice oder Hausmeistertätigkeiten koordiniert. In Abwesenheit werden auf Wunsch die Pflanzen versorgt und der Briefkasten geleert. Und für alle Fragen zwischendurch dient die Rezeption als Informations- und Kontaktstelle.

Und falls mal Hilfe notwendig wird: Unmittelbar im SeidenCarré befinden sich drei Arztpraxen und das Therapiezentrum Krefeld. Eine Tagespflege wird vom benachbarten Gerhard-Tersteegen-Haus angeboten und der ambulante DKV-Pflegedienst miCura versorgt die Bewohner bei Bedarf in ihrer Wohnung.

Seiden Carré

Betreutes Wohnen mit Herz



Ihr neues Zuhause für Ihren neuen Lebensabschnitt.

Wohnen

Zentral am Platz der Wiedervereinigung in Krefeld:

Mittendrin und doch im Grünen.

Service

Selbstständig bleiben in den eigenen vier Wänden:

Entscheiden Sie selbst, wieviel Service Sie möchten.

Sicherheit

Für Ihre Gesundheit ist gesorgt:

Ärzte, Therapiezentrum und ambulante Pflege direkt im Haus.

**FRAGEN
SIE UNS!**

*Wir freuen uns
auf Ihren
Besichtigungs-
termin.*



SeidenCarré | Platz d. Wiedervereinigung 4 | 47805 Krefeld
Telefon 02151 3198-0 | www.seidencarre.de

LEBENSFREUDE IM ALTER



Mit diesem ambulanten Angebot bieten wir vor allem für demenzkranke ältere Menschen eine professionelle Alternative zum Pflegeheimaufenthalt. Wohnen in gewohnter Umgebung und tagsüber die notwendige Pflege, fachliche Zuwendung und Unterhaltung:

- » Hilfen zur Körperpflege, Fußpflege und Friseur
- » therapieunterstützende Maßnahmen
- » aktivierende Hilfen wie Bewegungstraining, Realitäts- und Orientierungstraining
- » Betreuung und Beratung, einschl. sozialer Beratung von Angehörigen und Bezugspersonen
- » Beschäftigungs-, Kreativangebote und Ausflüge
- » Verpflegung und Ernährungsberatung
- » Hilfe in Krisensituationen
- » Hol- und Bringdienst



Leitung

Heidi Schwarz

Kontakt

T (02151) 334-7425

F (02151) 334-7971

h.schwarz@alexianer.de

Alexianer-Tagespflege Krefeld

Oberdießemer Straße 73a
47805 Krefeld



Alexianer

ALEXIANER KREFELD GMBH

ALEXIANER-TAGESPFLEGE KREFELD

AMBULANTE KRANKENPFLEGE



„Zu Hause fühle ich mich am wohlsten.“



Leitung Steffen Fischer

Rufen Sie an

T (02151) 334-7682

**Ambulanter Pflege-
dienst St. Augustin**

Melanchthonstraße 5
47805 Krefeld

Der **Ambulante Pflegedienst St. Augustin** bietet Ihnen in Ihrem häuslichen Umfeld folgende Lösungen an:

- » Häusliche Krankenpflege
- » Grundpflege und Behandlungspflege
- » Psychiatrische / Gerontopsychiatrische Krankenpflege
 - › Entlastung im Alltag durch spezielle Fachkräfte
 - › Hilfe bei der Tages- und Wochenstrukturierung
 - › Kognitives und psychisches Training
 - › Krisenintervention
- » Hauswirtschaftliche Versorgung
- » 24 Stunden Rufbereitschaft

Der **Ambulante Pflegedienst St. Augustin** ist eine Einrichtung der Alexianer Krefeld GmbH. Deshalb ist das hoch qualifizierte Angebot nicht nur auf die reine Pflege beschränkt. Umfassende Beratung und die Vermittlung aller weiteren notwendigen Dienste gehören ebenso zum Spektrum.

AMBULANTE PFLEGE

PFLEGEDIENSTE

Die Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände und private Pflegedienste bieten Hilfe und Pflege in Ihrer häuslichen Umgebung an. Das geschulte Personal hilft z. B. bei der Körperpflege, der Nahrungsaufnahme und der medizinischen Versorgung. Um eine Abrechnung der Kosten mit den Pflegekassen zu gewährleisten, muss der ambulante Pflegedienst von diesen anerkannt sein. Bei der Vielzahl von Anbietern im Bereich der ambulanten Pflege ist eine Beratung durch die Kranken- und Pflegekassen sehr hilfreich. Weitere Beratung und Unterstützung erhalten Sie außerdem bei der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld sowie bei den Wohlfahrtsverbänden und den ambulanten Pflegediensten.

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE:

AKTIV Pflegen & Betreuen UG

Breslauer Str. 11, 47829 Krefeld, Tel. 02151 644760

Ambulanter Pflegedienst der Ev. Altenhilfe Krefeld

Westwall 40–42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 67575

Ambulanter Alten- und Krankenpflegedienst Joanna UG

Krefelder Str. 82, 47839 Krefeld, Tel. 02151 6477035

Ambulanter Pflegedienst Senioren-Zentrum Krefeld gGmbH

Wilmendyk 78a, 47803 Krefeld, Tel. 02151 892-1

ASB Region Düsseldorf e. V. – Sozialstation Krefeld

Wimmersweg 29, 47807 Krefeld, Tel. 02151 93417-0



**Deutsche
Mobile
Krankenpflege**

**Alleine Wohnen,
ohne alleine dazustehen.
Dafür sind wir da!**

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt



DMK GmbH
Deutsche Mobile Krankenpflege

Philadelphiastr. 215 – 217
47799 Krefeld

E-Mail:
info@pflege-dmk.de
dmk_tagespflege@yahoo.de
Telefon: 0 21 51 - 6 23 22 22
Fax: 0 21 51 - 6 23 22 23



Care Angels
Vermittlung von
24-Stunden-Hilfen

+49 152 51337407
careangels@gazeta.pl

Care Angels

**Lebensfreude
genießen!**



Ihr ambulanter Pflegedienst
Julius Krankenpflege GmbH & Co. KG
Kempener Allee 9 · 47803 Krefeld
www.julius-pflege.de
Telefon (0 21 51) 300 835



EMMA
Ambulanter Pflegedienst

Carl-Sonnenschein-Straße 102 · 47809 Krefeld
Tel. 0 21 51-4 11 44 27 · Fax 0 21 51-4 11 44 29
info@emma-pflege.de · www.emma-pflege.de

Entdecken Sie die Broschüre der Stadt Krefeld auch
als multimediales Blättererlebnis zur umwelt-
freundlichen Auflagenoptimierung online unter:
stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de



Caritas Ambulante Pflege im Hanseanum
Neusser Str. 6, 47798 Krefeld, Tel. 02151 9312239

Caritas Pflegestation Stadtmitte/Hüls
Hubertusstr. 238, 47798 Krefeld, Tel. 02151 58190

Caritas Pflegestation Uerdingen
Kurfürstenstr. 69, 47829 Krefeld, Tel. 02151 48710

Caritas-Pflegestation Kölner Straße
Kölner Str. 575, 47807 Krefeld, Tel. 02151 311975

Das Pflegeteam Krefeld GmbH
An der Charlottenburg 1, 47804 Krefeld, Tel. 02151 391820

Die Pflegepartner Krefeld GmbH
Uerdinger Str. 279, 47800 Krefeld, Tel. 02151 505960

DMK Deutsche Mobile Krankenpflege
Philadelphiastr. 215, 47799 Krefeld, Tel. 02151 7443820

DRK Schwesternschaft Krefeld e. V.
Hohenzollernstr. 91, 47799 Krefeld, Tel. 02151 58970

EMMA Ambulanter Pflegedienst
Carl-Sonnenschein-Str. 102, 47809 Krefeld
Tel. 02151 4114427

Engel unterwegs GmbH
Ambulante Alten- und Krankenpflege
Sprödentalstr. 22, 47799 Krefeld, Tel. 02151 1515211

Engelmed GmbH
Von-Beckerath-Str. 22, 47799 Krefeld
Tel. 02151 4545020

Evita Pflege GmbH
Mevissenstr. 62b, 47803 Krefeld, Tel. 02151 3603300

Hilfe Daheim GbR Heidge Luther/Daniel Schott
Nordstr. 17, 47798 Krefeld, Tel. 02151 412262

Intensiv Daheim GmbH
Uerdinger Str. 541, 47800 Krefeld, Tel. 02151 6568952

IS Krefelder Seniorenbetreuungs GmbH
Nordstr. 30, 47798 Krefeld, Tel. 02151 623330

Julia Ambulanter Alten- und Krankenpflegedienst GmbH
Moerser Str. 25, 47798 Krefeld, Tel. 02151 6579292

Julius Krankenpflege GmbH & Co. KG
Kempener Allee 9, 47803 Krefeld, Tel. 02151 300835

Krefelder Pflegedienst Bockum Schulz & Schulz GbR
Friedrich-Ebert-Str. 222, 47800 Krefeld
Tel. 02151 1559120

Krefelder Verein für Haus- und Krankenpflege e. V.
Uerdinger Str. 624, 47800 Krefeld, Tel. 02151 83900

Ambulante Pflege in der Kursana Residenz Krefeld
Hansastr. 115, 47798 Krefeld, Tel. 02151 8240

LAZARUS Ambulante Pflege
Kempener Str. 33, 47839 Krefeld, Tel. 02151 746135

Lebenshilfe
St.-Anton-Str. 71, 47798 Krefeld, Tel. 02151 36338818

Lichtblick GmbH
Kölner Str. 554, 47807 Krefeld, Tel. 02151 3622510

Medimobil GmbH Krefeld
Uerdinger Str. 394–396, 47800 Krefeld
Tel. 02151 761012

miCura Pflegedienste Krefeld GmbH

Platz der Wiedervereinigung 4, 47805 Krefeld
Tel. 02151 658949

mobil pflegen Hand in Hand – Carina Golkowski

Kaiserstr. 159, 47800 Krefeld, Tel. 02151 1537090

Pari Mobil gGmbH

Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 843360

Pflege Gemeinsam GmbH

Stephanstr. 38, 47798 Krefeld, Tel. 02151 6074960

Pflege mit Herz

Magdeburger Str. 37, 47800 Krefeld, Tel. 02151 818960

Pflege Optimal, Celik & Mielech GmbH

Krützpoort 1, 47804 Krefeld, Tel. 02151 711025

Pflegedienst Galts GmbH

Hülser Str. 84, 47803 Krefeld, Tel. 02151 6506300

Pflegedienst St. Augustin

Melanchthonstr. 5, 47805 Krefeld, Tel. 02151 3347682

Pflege-Intakt UG

Ostwall 132, 47798 Krefeld, Tel. 02151 9283019

Pflegeteam Sonnenschein Hüls GmbH

Krefelder Str. 145 – 155, 47839 Krefeld
Tel. 02151 3268126

Pflege von Brockerhoff

Uerdinger Str. 284, 47800 Krefeld, Tel. 0178 7258229

Pro Pflege Ambulanter Pflegedienst Jutta Rebig

Pappelstr. 7, 47829 Krefeld, Tel. 02151 1516016



**24-Stunden Betreuung
Stunden-Tagesbetreuung**

Wir vermitteln mit über 10 Jahren Erfahrung Fachkräfte für die professionelle 24 Stunden-Betreuung in den eigenen vier Wänden – deutschlandweit! Möchten Sie auch Ihre Angehörigen gut und liebevoll versorgt wissen? Vereinbaren Sie einen Termin noch heute.

Individuelle und liebevolle Betreuung und flexible Tagesbetreuung. Professionell. Fürsorglich. Deutschlandweit.

**Seniorenbetreuung mit Herz GmbH
Bahnstraße 48
47877 Willich**

Mo. – Fr.: 8.30 – 14.00 Uhr

☎ **0 21 54-8 16 89 60**

✉ **info@seniorenbetreuung-mit-herz.com**

➔ **www.seniorenbetreuung-mit-herz.com**

Caritas-Kurzzeitpflege:



24 h
Mo-So

Zu Gast gepflegt im Hansa-Haus

Wann ist Kurzzeitpflege sinnvoll?

- Wenn jemand, z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt, noch nicht in der Lage ist, in die eigene Wohnung zurückzukehren
- Wenn die Zeit bis zur Aufnahme in eine andere Einrichtung (Altenheim, Betreutes Wohnen, Reha-Maßnahme) überbrückt werden muss
- Wenn die Versorgung eines Pflegebedürftigen nicht gesichert ist, z. B. bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes, bei Urlaub, Kur oder Krankheit des Pflegenden, oder die Überforderung der pflegenden Angehörigen verhindert werden soll

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin mit uns!

Caritas-Kurzzeitpflege, Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld,
Bereichsleitung Veronika Aymanns, Telefon: **0 21 51 / 82 00 92 40**
E-Mail: kurzzeitpflege@caritas-krefeld.de

Caritas-Tagespflege Heilig Geist:



8 h
Mo-Fr

Bei uns und doch zu Hause

- Betreuung für Pflegebedürftige, die viel Zeit alleine verbringen
 - Tagesstruktur mit abwechslungsreichen Betreuungsangeboten in Gemeinschaft mit anderen Menschen in wohnlicher Atmosphäre
 - Förderung der Kommunikation und Selbständigkeit
 - Spürbare Entlastung für pflegende Angehörige: mehr Zeit für sich oder für die Familie und für wichtige Erledigungen und Termine
- Möchten Sie die Einrichtung besichtigen oder sich beraten lassen, dann rufen Sie uns unverbindlich an!

Caritas-Tagespflege Heilig Geist,
Alter Deutscher Ring 45a, 47798 Krefeld
Bereichsleitung Veronika Aymanns, Telefon: **0 21 51 / 93 70 670**
E-Mail: tagespflege@caritas-krefeld.de

Rund um alle Sorgen GmbH

Am Verschubbahnhof 55, 47809 Krefeld
Tel. 02151 3274 828

SENVITA

Buddestr. 115, 47809 Krefeld, Tel. 02151 4114160

Viktoria Pflegedienst GmbH

Viktoriastr. 113, 47799 Krefeld, Tel. 02151 6549231

Zu Hause Leben L&L Pflegedienst GbR

Alte Linner Str. 90, 47799 Krefeld, Tel. 02151 624270

Amadeus Kranken- und Intensivpflege GmbH & Co. KG

Kempener Allee 9, 47803 Krefeld, Tel. 02151 7815188

St. Gerhard Intensivpflegedienst GmbH

Hülser Str. 555, 47803 Krefeld, Tel. 02151 9280064

Intensiv-Pflege Niederrhein GmbH

Kleinewefersstr. 150, 47803 Krefeld, Tel. 0160 1813266

Intensivpflege Schönig GmbH

Alte Linner Str. 129, 47799 Krefeld, Tel. 02151 5663566

PFLEGEDIENST DER STÄDTISCHEN SENIORENHEIME

(nur im näheren Umkreis der Einrichtungen)

Ambulante Pflege Cornelius-de-Greiff-Stift

Mengelbergstr. 2–4, 47803 Krefeld, Tel. 02151 56538103

Ambulante Pflege Fischers-Meyser-Stift

Am Beckshof 11–21, 47839 Krefeld, Tel. 02151 3652103

Ambulante Pflege Seniorenheim Linn

Quartelkämpchen 52, 47809 Krefeld, Tel. 02151 7374103

Ambulante Pflege Seniorenheim Bischofstraße

Bischofstr. 10, 47809 Krefeld, Tel. 02151 6504710

INTENSIVPFLEGEDIENSTE

Intensiv Daheim Roscher GmbH

Uerdinger Str. 690, 47800 Krefeld, Tel. 02151 5166280

KURZZEITPFLEGE

Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege kann man vorübergehend in Anspruch nehmen, wenn z. B. nach einem längerem Krankenhausaufenthalt oder während einer schweren Erkrankung der Aufenthalt in der eigenen Wohnung nicht möglich ist oder der pflegende Angehörige Urlaub machen möchte bzw. erkrankt ist. Die Kosten übernimmt die Pflegekasse bei allen Personen, die Pflegeleistungen der Pflegegrade 2 bis 5 beziehen. Da die Kurzzeitpflege nur für Ausnahmesituationen gedacht ist, wird sie lediglich begrenzt gewährt. Pro Kalenderjahr finanziert die Pflegekasse einen Aufenthalt von maximal vier Wochen. Pflegebedingte Aufwendungen und die Kosten für die soziale Betreuung und medizinische Behandlungspflege werden bis zu einer Höhe von 1.612 Euro übernommen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt die pflegebedürftige Person. Der Anspruch auf Kurzzeitpflege kann um den nicht verbrauchten oder auch vollen Anspruch auf Verhinderungspflege auf dann maximal 3.224 Euro für längstens acht Wochen erhöht werden. Der Leistungsbetrag der Ver-

hinderungspflege verringert sich dadurch in der entsprechenden Höhe. Das Pflegegeld wird während der Kurzzeitpflege für bis zu acht Wochen weitergewährt, und zwar zur Hälfte des zuletzt bezogenen Pflegegeldes. Hiervon kann ein Teil der anfallenden Selbstkosten bestritten werden.

Kurzzeitpflegeplätze in Krefeld

Caritas-Kurzzeitpflege

Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 82009-240

Seniorenhaus Krefeld

Moerser Str. 1–3, 47800 Krefeld, Tel. 02151 7819100

Darüber hinaus bieten die meisten vollstationären Pflegeeinrichtungen ebenfalls Kurzzeitpflegeplätze an. Informationen erhalten Sie bei den Einrichtungen selbst (s. vollstationäre Pflege), bei der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld, Ihrer Pflegekasse oder beim Krankenhaussozialdienst in den Krefelder Krankenhäusern.



TEILSTATIONÄRE PFLEGE/TAGESKLINIKEN

TEILSTATIONÄRE PFLEGE

Zu den Angeboten teilstationärer Pflege gehört die Nacht- und Tagespflege. Nachtpflege wird zurzeit in Krefeld lediglich im Fischers-Meyser-Stift in Hüls angeboten.

TAGESPFLEGE/NACHTPFLEGE

Unter Tages- und Nachtpflege versteht man die zeitweise Betreuung in einer stationären Einrichtung. Die Hilfe lässt sich mit anderen Leistungen der häuslichen Pflege kombinieren. Diese Leistung steht Pflegebedürftigen mit den Pflegegraden 2 bis 5 zur Verfügung und kann in vollem Umfang neben anderen Leistungen der häuslichen Pflege wie dem Pflegegeld oder der Pflegesachleistung genutzt werden. Eine Anrechnung erfolgt nicht.

Die Tages- oder Nachtpflege eignet sich besonders dann, wenn Pflegepersonen berufstätig sind. Die notwendige Betreuung wird dabei vorübergehend von einer Einrichtung übernommen. Danach können die Pflegebedürftigen wieder in ihre häusliche Umgebung zurückkehren.

Die Pflegekasse übernimmt bei der Tages- oder Nachtpflege die pflegebedingten Kosten sowie die Aufwendungen für die Betreuung und die medizinische Behandlungspflege. Die Tages- oder Nachtpflege umfasst auch die notwendige Beförderung der Tages- bzw. Nachtpflege Gäste von der Wohnung zur Einrichtung und zurück. Die Unterkunfts- und Verpflegungskosten müssen hingegen privat getragen werden.

Für die direkte Abrechnung mit der Pflegekasse gelten folgende Höchstbeträge pro Monat:

Pflegegrad 2	689 Euro
Pflegegrad 3	1.298 Euro
Pflegegrad 4	1.612 Euro
Pflegegrad 5	1.995 Euro

Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 können den Besuch einer Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege über den Entlastungsbetrag in Höhe von monatlich 125 Euro finanzieren.

Folgende Einrichtungen bieten Tagespflege in Krefeld an:

Alexianer-Tagespflege Krefeld

Oberdießemer Str. 73a, 47805 Krefeld
Tel. 02151 334-7425

Belia Tagespflege

Blumenstr. 172, 47798 Krefeld, Tel. 02151 7381-0

Caritas-Tagespflege Heilig Geist

Alter Deutscher Ring 45a, 47798 Krefeld
Tel. 02151 9370670

DMK Tagespflege am Luisenplatz

Luisenplatz 6–8, 47799 Krefeld, Tel. 02151 551020

DMK Tagespflege Philadelphiastraße

Philadelphiastr. 215, 47799 Krefeld, Tel. 02151 6232224

Hilfe Daheim Tagespflege GbR

(Tagespflege Vergiss-mein-nicht)

Geldernsche Str. 88, 47798 Krefeld, Tel. 02151 5661612

PFLEGE optimal Tagespflege

Krützpooort 1, 47804 Krefeld, Tel. 02151 711025

Seniorenzentrum Krefeld

Wilmendyk 78a, 47803 Krefeld, Tel. 02151 892-505

Tagespflege im Gerhard-Tersteegen-Haus

Virchowstr. 109, 47805 Krefeld
Tel. 02151 8208-500 oder 02151 8208-0

Tagespflege am Insterburger Platz

Insterburger Platz 2, 47829 Krefeld, Tel. 02151 1559898

Tagespflege im Schütenhof

Uerdinger Str. 624, 47800 Krefeld, Tel. 02151 8390-0

Tagespflege im Fischers-Meyser-Stift

Konventstr. 17–19, 47839 Krefeld, Tel. 02151 3652191

GERIATRISCHE TAGESKLINIK (HELIOS CÄCILIE-HOSPITAL HÜLS)

Nach einer längeren vollstationären Behandlung ist es oft nicht leicht, gewohnte Gänge und Handgriffe wieder zu verrichten und die Anforderungen des Lebens zu meistern.

Neben einer akutmedizinischen Diagnostik und Therapie führt die teilstationäre geriatriische Tagesklinik auch rehabilitative Maßnahmen durch, um die Eigenständigkeit der Patienten wieder herzustellen. Als Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung bereitet die Tagesklinik ältere Patienten Schritt für Schritt wieder auf eine komplette Rückkehr in den gewohnten Alltag vor.



Wir geben Geborgenheit und Pflege im Alter.

Die Caritasheime – zu Hause in Ihrem Stadtteil.

Älteren Menschen ist es wichtig, ihren Lebensabend geborgen und sicher zu verbringen. Unsere Altenheime bieten Ihnen, ob allein lebend oder als Paar, ein großes Pflege- und Freizeitangebot sowie eine kompetente fachliche und menschliche Betreuung.

Auskunft über unsere 6 Altenheime unter: **0 21 51 / 63 95 0**

Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH
 Hansa-Haus · Am Hauptbahnhof 2
 47798 Krefeld
www.caritas-krefeld.de



Krefelder Caritasheime
 gemeinnützige GmbH
 Nahe beim Menschen
 in Krefeld und Meerbusch

GÖSTA-BLOMBERG-HAUS
 Die Heilsarmee Sozialwerk GmbH



Betreuen und Pflegen mit Kompetenz und Segen

UNSERE MOTIVATION

Das Wohlbefinden und die Lebensfreude unserer Bewohner stehen bei uns an erster Stelle. Eine umsichtige Betreuung und die kompetente Pflege sorgen hier gleichermaßen für eine angenehme Atmosphäre. Bei uns sind Sie nicht alleine, finden Gesellschaft und Abwechslung vom Alltag oder können entspannt die Ruhe genießen.


Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Voltastraße 50 | 47805 Krefeld | Tel 02151/93726 -0 | Fax 02151/93726-26
www.heilsarmee.de | altenheim-krefeld@heilsarmee-sozialwerk.de



Rundum-Betreuung und Pflege zuhause



 Ihren persönlichen Ansprechpartner vor Ort finden Sie auf www.promedicaplus.de

PROMEDICA PLUS
 II. Hagen 7
 45127 Essen
 Tel. 0201 - 87 89 58 - 0
info@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de



Immer an Ihrer Seite: Herzlich. Kompetent. Engagiert.

Seniorenwegweiser *online*

Entdecken Sie die Broschüre der **Stadt Krefeld** auch als multimediales Blättererlebnis zur umweltfreundlichen Auflagenoptimierung online unter:



stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de

Auch Patienten, die nach einer akuten Erkrankung oder einem Unfall Hilfe benötigen, um ihre Alltagskompetenzen wieder zu erlangen, werden in der Tagesklinik betreut. Eine Einweisung vom Hausarzt ist hierfür ausreichend.

Weitergehende Informationen erhalten Sie unter:

Tel. 02151 739-285

Helios Cäcilien-Hospital Hüls

Fette Henn 50, 47839 Hüls, www.helios-gesundheit.de

GERONTOPSYCHIATRISCHE TAGESKLINIK

Ein Aufenthalt im Krankenhaus ist nicht nötig. Aber alleine zu Hause klappt es nicht mehr so gut? Dann ist die Gerontopsychiatrische Tagesklinik genau der richtige Ort. Über Tag behandeln wir unsere älteren psychisch erkrankten Patientinnen und Patienten. Über Nacht schlafen sie in den eigenen vier Wänden. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen mit Störungen der Wahrnehmung, des Denkens oder Gedächtnisses, wie sie bei Depressionen, Burn-out, Manien oder Demenzen auftreten. Gemeinsam mit einem Team aus Psychologinnen und Psychologen sowie Fachkräften der Krankenpflege, Ergotherapie, Physiotherapie und Sozialarbeit werden die Patientinnen und Patienten nach einem individuellen Behandlungsplan im Rahmen eines abwechslungsreichen Tagesprogramms gefördert.

Alexianer Krefeld GmbH

Oberdießemer Str. 111, 47805 Krefeld

Leitung: Chefarzt Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Ralf Ihl

Sekretariat: Tel. 02151 334-7904

n.hoffheinz@alexianer.de, www.alexianer-krefeld.de

VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

ALTEN- UND PFLEGEHEIME

Wenn Sie nicht mehr alleine in Ihrer Wohnung leben, Ihren Haushalt nicht mehr führen können oder Pflege rund um die Uhr zu Hause nicht mehr gewährleistet werden kann, sollten Sie den Umzug in ein Alten- und Pflegeheim erwägen.

Aber auch bei gutem Gesundheitszustand sollte man sich schon frühzeitig über die verschiedenen Einrichtungen informieren. Dies können Sie bei den jeweiligen Heimen, Ihrer Pflegekasse oder bei der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld (Seite 12); dort werden Sie auch bezüglich der Finanzierung der Kosten für einen Pflegeplatz beraten.

Träger: Städtische Seniorenheime gGmbH

Seniorenheim Linn

Quartelkämpchen 52, 47809 Krefeld, Tel. 02151 73741-03

Fischers-Meyser-Stift – Seniorenheim Hüls

Am Beckshof 11–21, 47839 Krefeld, Tel. 02151 3652103

Seniorenheim Bischofstraße

Bischofstr. 10, 47809 Krefeld, Tel. 02151 65047-10

Seniorenheim Cornelius-de-Greiff-Stift

Mengelbergstr. 4, 47803 Krefeld, Tel. 02151 565381-03

Träger: Caritas

Landhaus Maria Schutz

Maria-Sohmann-Str. 45, 47802 Krefeld

Tel. 02151 65468-10

Altenheim St. Josef

Tannenstr. 138, 47798 Krefeld, Tel. 02151 64543-0

Kunigundenheim

Heinrich-Theissen-Str. 10, 47829 Krefeld
Tel. 02151 4943-0

Marienheim

Johannesplatz 28, 47805 Krefeld, Tel. 02151 3389-0

Saassenhof

Clemensstr. 15, 47807 Krefeld, Tel. 02151 9300-0

Altenheim im Hansa-Haus

Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 82009-0

**Träger: Kath. Kirchengemeinde Papst Johannes XXIII.
in Krefeld**

Pauly-Stiftung

Weberstr. 9, 47798 Krefeld, Tel. 02151 8065-0

Träger: Neukirchener Erziehungsverein

Bonhoeffer-Haus

Hölschen Dyk 29, 47839 Krefeld, Tel. 02151 6591-400

Gerhard-Tersteegen-Haus

Virchowstr. 109, 47805 Krefeld, Tel. 02151 8208-0

Träger: Der Paritätische

Senioren-Zentrum Krefeld gGmbH

Wilmendyk 78a, 47803 Krefeld, Tel. 02151 892-1

Träger: Gatherhof gGmbH (Der Paritätische)

Alten- und Pflegeheim Gatherhof

lbelskathweg 7, 47804 Krefeld, Tel. 02151 935650

Träger: Evangelische Altenhilfe

Altenheim am Tiergarten – Karl-Bednarz-Haus

Rote-Kreuz-Str. 29, 47800 Krefeld, Tel. 02151 583-0

Altenheim Westwall

Westwall 108, 47798 Krefeld, Tel. 02151 846-0

Altenheim Wilhelmshof

Wilhelmshofallee 110, 47800 Krefeld, Tel. 02151 587-0

Altenheim Haus im Park

Zeppelinstr. 11, 47829 Krefeld, Tel. 02151 93170-0

Träger: Heilsarmee

Gösta-Blomberg-Haus

Voltastr. 50, 47805 Krefeld, Tel. 02151 93726-0

Träger: BELLINI Senioren-Residenzen GmbH

Bellini Senioren-Residenz Krefeld GmbH

Am Schirkeshof 6, 47804 Krefeld, Tel. 02151 7377-0

Träger: Belia Seniorenresidenzen GmbH

Belia Seniorenresidenz Krefeld

Blumenstr. 172, 47798 Krefeld, Tel. 02151 7381-0

Belia Hausgemeinschaften

Blumenstr. 170, 47798 Krefeld, Tel. 02151 7381-2000

Träger: Kursana Social Care GmbH

Kursana Residenz Krefeld

Hansastr. 115, 47798 Krefeld, Tel. 02151 824-0

Träger: St. Augustinus Kliniken Neuss

Haus Raphael

Am Dreifaltigkeitskloster 16, 47807 Krefeld
Tel. 02151 823-1350

Träger: LAZARUS Niederrhein gGmbH**LAZARUS Haus Krefeld**

Kempener Str. 31–33, 47839 Krefeld, Tel. 02151 746-0

Träger: Residenz-Gruppe Seniorenresidenzen**Senioren Zentrum Am Bismarckviertel**

Uerdinger Str. 134–142, 47799 Krefeld

Tel. 02151 62390-0

Träger: Comunita Seniorenhäuser**Seniorenhaus Crefeld**

Moerser Str. 1–3, 47800 Krefeld, Tel. 02151 7819100

PFLEGEVERSICHERUNG

Vor ca. 25 Jahren wurde die gesetzliche Pflegeversicherung eingeführt. Die Leistungen der Pflegeversicherung beziehen sich auf häusliche, teilstationäre und stationäre Pflege. Diese Leistungen sind bei der zuständigen Pflegekasse zu beantragen. Sie sind nicht einkommens- oder vermögensabhängig, sondern richten sich nach dem durch die Pflegekasse festgestellten Pflegebedarf.

WER GILT ALS „PFLEGEBEDÜRFTIG“?

Als pflegebedürftig gelten Menschen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können.

Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer – voraussichtlich für mindestens 6 Monate – bestehen.

WIE ERHALTEN SIE LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNG?

Auskünfte zur Antragstellung bekommen Sie bei Ihrer Pflegekasse: Sie können das Antragsformular telefonisch oder im Internet anfordern. Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag geht zurück an Ihre Pflegekasse.

Bevor über Ihren Antrag entschieden wird, findet ein Hausbesuch des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) statt. Bei privat Versicherten erfolgt die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst von MEDICPROOF. Dieser Besuch wird immer schriftlich oder telefonisch angemeldet. Der Gutachter wird aufgrund eines Fragenkatalogs Ihre Pflegebedürftigkeit einschätzen und dieses Gutachten schriftlich der Pflegekasse vorlegen.



WAS IST BEI DER BEGUTACHTUNG DURCH DEN MEDIZINISCHEN DIENST ZU BEACHTEN?

So können Sie sich auf den Besuch des Medizinischen Dienstes vorbereiten:

- » Machen Sie sich eine Liste:
 - › Was schaffe ich alleine?
 - › Was macht mir Schwierigkeiten?
 - › Wobei brauche ich jeden Tag Hilfe?
- » Überlegen Sie, ob es eine Vertrauensperson gibt, die beim Besuch des Gutachters anwesend sein könnte.
- » Legen Sie aktuelle Arzt- und Krankenberichte sowie die von Ihnen eingenommenen Medikamente bereit.

Helfen ist Herzenssache!

Der Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e. V. wird 30 Jahre alt!

Helfen Sie mit!

Mehr Infos unter www.krebskinder-krefeld.de oder unter 02151 306644.

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88
BIC SPKRDE33

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00
BIC GENODE1HTK

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

WELCHE PFLEGEGRADE GIBT ES?

Bei der Begutachtung schauen die Gutachter, wie selbstständig bzw. unselbstständig eine Person in den nachfolgenden 6 Lebensbereichen ist:

Modul 1 „Mobilität“:

Wie gut ist die körperliche Beweglichkeit? Wie gut wird z. B. das Treppensteigen bewältigt?

Modul 2 „geistige und kommunikative Fähigkeiten“:

Dieser Bereich umfasst das Verstehen und Reden: Kann die betroffene Person sich zeitlich und räumlich orientieren, Risiken erkennen, Entscheidungen treffen und Gespräche mit anderen führen?

Modul 3 „Verhaltensweisen und psychische Problemlagen“:

Hierunter fallen u.a. Unruhe in der Nacht oder Ängste und Aggressionen, die für die betroffene Person aber auch für die Angehörigen belastend sind.

Modul 4 „Selbstversorgung“:

Kann die betroffene Person sich selbst waschen und anziehen, essen und trinken sowie alleine die Toilette aufsuchen?

Modul 5 „selbstständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen einschließlich deren Bewältigung“:

Der Gutachter schaut, ob die betroffene Person alleine zum Arzt gehen, Medikamente selbst einnehmen oder z. B. den Blutzuckerwert eigenständig messen kann.

Modul 6 „Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte“:

Kann die betroffene Person den Tagesablauf selbst planen und mit anderen Menschen in direkten Kontakt treten?

In der Begutachtungssituation wird auf diese Art und Weise für jeden Bereich der Grad der Beeinträchtigung sichtbar, am Ende fließen die Punkte mit unterschiedlicher Gewichtung zu einem Gesamtwert zusammen, der für einen der fünf Pflegegrade steht.

BEWILLIGUNG/ABLEHNUNG

In der Regel folgt die Pflegekasse der Einschätzung des MDK oder von MEDICPROOF und schickt Ihnen die Bewilligung oder die Ablehnung zu.

Wenn Ihr Antrag auf Pflegeleistungen abgelehnt wurde oder Sie mit der bewilligten Stufe nicht einverstanden sind, können Sie schriftlich Widerspruch mit einer Begründung einlegen. Das Widerspruchsverfahren ist für Sie kostenfrei. Bei einer erneuten Ablehnung können Sie Klage beim Sozialgericht einreichen. Diese Klage ist gerichtskostenfrei.

WELCHE LEISTUNGEN GIBT ES?

Je nach festgestelltem Pflegegrad und Ihrem Versorgungsbedarf können folgende Leistungen gewährt werden:

Leistungen bei der häuslichen Versorgung:

Pflegegeld:

Pflegegrad 1	0 EUR
Pflegegrad 2	316 EUR
Pflegegrad 3	545 EUR
Pflegegrad 4	728 EUR
Pflegegrad 5	901 EUR

Falls die Pflege von einer nicht erwerbsmäßig tätigen Person (Pflegeperson) ausgeführt wird, ist diese automatisch unfallversichert. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Pflegeperson auf Antrag durch die Pflegekasse auch rentenversichert werden. Nähere Informationen gibt Ihnen Ihre Pflegekasse.

Pflegesachleistungen:

Sie werden bis zu einer bestimmten Höchstgrenze gezahlt, wenn Sie sich für Pflegeeinsätze zugelassener ambulanter Pflegedienste entscheiden.

Pflegegrad 1	0 EUR
Pflegegrad 2	689 EUR
Pflegegrad 3	1.298 EUR
Pflegegrad 4	1.612 EUR
Pflegegrad 5	1.995 EUR

Auch eine Kombination beider o.a. Leistungen ist möglich. Als Leistungen zur Entlastung von Pflegepersonen können zusätzlich Verhinderungspflege, Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege und ein Entlastungsbetrag beansprucht werden.

Bei einer Unterbringung in einer stationären Pflegeeinrichtung werden folgende Leistungen gewährt:

Pflegegrad 1	125 EUR
Pflegegrad 2	770 EUR
Pflegegrad 3	1.262 EUR
Pflegegrad 4	1.775 EUR
Pflegegrad 5	2.005 EUR

Adressenlisten und weitere Informationen zu den ambulanten Pflegediensten, den teilstationären und stationären Anbietern (z. B. Tagespflege, Kurzzeitpflege und Pflegeheime) in Krefeld finden Sie in diesem Wegweiser oder erhalten Sie beim Pflegestützpunkt, den Pflegekassen und der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld.

DEMENZ

„Ver-rückte Welt“ Demenz: Leben und Arbeiten mit demenzerkrankten alten Menschen – Wissen über die Geschichte des betroffenen Menschen fördert das Verständnis

Gustav H. ist 86 Jahre und verwitwet. Manchmal verlässt er das Haus und geht mit der Aktentasche unter dem Arm zur Arbeit. Ab und zu kommt es vor, dass er dann den Heimweg nicht mehr findet.

Manchmal bringt ihn die Polizei zurück, wenn Passanten auf den hilflosen verwirrten Mann in der Fußgängerzone aufmerksam geworden sind. Auch zu Hause fällt es ihm immer schwerer sich zu orientieren. Seine Tochter redet er mit „Sie“ an: „Beehren Sie mich bald mal wieder“.

Dann möchte er nach Hause zu Mutter und Vater, die auf ihn warten und sich große Sorgen machen, weil es draußen schon dunkel ist. Gustav H. war vor seiner Pensionierung einmal leitender Angestellter in einer großen Bank.

Er war für seine hervorragende Personalführung bekannt und für sein Verhandlungsgeschick berühmt. Er führte eine glückliche Ehe und hat eine Tochter.

Mit 70 bemerkte er erste Konzentrationsschwierigkeiten, die sich im Laufe der Jahre verstärkten. Mit 75 Jahren wurde eine beginnende Alzheimersche Krankheit diagnostiziert. Die Medikamente verlangsamten den Krankheitsverlauf, aufhalten konnten sie ihn aber nicht. Immer wieder machte er sich nachts auf den Weg zu seiner Arbeitsstelle und verließ das Haus im Pyjama. Die Toilette fand er nicht mehr und den Elektroherd vergaß er auszustellen. Seine Tochter kommt immer wieder an die Grenze der Belastbarkeit.

Und die Sorgen um die Gesundheit und den Verstand des Vaters wachsen von Tag zu Tag.

PRAXISTIPP

Nicht immer gelingt es, einen dementen Menschen daran zu hindern, unbemerkt das Haus und die Wohnung zu verlassen. Damit dieser wieder gesund aufgefunden wird, empfiehlt es sich in allen Taschen der Bekleidung den Namen, die Anschrift und die Telefonnummern des Ansprechpartners zu hinterlassen.

Auch sollten Sie die Polizei informieren. Wichtig dabei ist eine möglichst genaue Personenbeschreibung, am besten anhand eines aktuellen Fotos.

WAS IST EINE DEMENZ?

Der Begriff Demenz kommt aus dem Lateinischen und beinhaltet die Wortteile „De“ (weg) und „mens“ (Geist bzw. Verstand). Die wörtliche Übersetzung lautet: „ohne Geist sein“. Mit Demenz wird eine krankheitsbedingte umfassende Störung der höheren Hirnfunktionen bezeichnet. Die Störung und der Verlust der Hirnfunktionen sind fortschreitend, gehen oft über in eine Sprachunfähigkeit und führen meist zu einer umfassenden Pflegebedürftigkeit. Schon leichte Demenzen werden oft von Depressionen begleitet.

Die bekannteste und am häufigsten auftretende Form (ca. 60 %) der Erkrankung ist die Alzheimersche Krankheit. Ihr Entdecker war der 1865 in Marktbreit (Unterfranken) geborene Mediziner Alois Alzheimer.

Alois Alzheimer arbeitete zu Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts in Frankfurt am Main. Nach dem Tode einer Pati-

entin sezierte Alzheimer ihr Gehirn und entdeckte das, was er einen „eigenartigen Krankheitsprozess“ nannte, denn Teile der Hirnrinde waren verändert – genau die Stellen, die Gedächtnis, Orientierung und das Gefühlsleben ermöglichen. Eine Heilung und das Aufhalten der Erkrankung sind zurzeit noch nicht möglich. Ein frühzeitiges Erkennen und rechtzeitige medizinische Behandlung verlangsamt aber den Abbauprozess.

Eine zweite Form der Demenz ist die vaskuläre Demenz (vaskulär = „die Gefäße betreffend“), die mit Durchblutungsstörungen, zum Beispiel nach einem Schlaganfall, zu tun hat. Diese Form kommt ca. zu 15 bis 20 % vor.

Diese Störungen verhindern, dass manche Teile des Gehirns ausreichend mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt werden. Diese Art von Demenz verschlechtert sich im Gegensatz zur Alzheimer-Demenz nicht zwangsläufig immer



weiter. Darüber hinaus gibt es etwa 15 % Mischformen. Bei weiteren Formen von Demenzerkrankungen liegen Grunderkrankungen im Stoffwechsel, Vitamin- oder Flüssigkeitsmangelzustände, Alkohol- oder Tablettensucht vor. Unter Umständen sind diese Grunderkrankungen heilbar und die Beschwerden zuweilen rückbildungsfähig.

Die Krankheit Demenz wird in drei Stadien – frühes Stadium, mittleres Stadium und spätes Stadium – untergliedert. Im frühen Stadium ist das Kurzzeitgedächtnis gestört und es treten Konzentrationsstörungen auf. Die richtigen Worte werden nicht mehr gefunden. Oft werden diese Wortfindungsstörungen von den Betroffenen überspielt. Gegenstände werden verlegt und nicht mehr gefunden. Die Betroffenen finden sich in der gewohnten Umgebung – auch in der eigenen Wohnung – nicht mehr gut zurecht.

Im mittleren Stadium der Demenz sind die obengenannten Kriterien bereits stark gestört und die Persönlichkeit beginnt sich zu verändern. Die Betroffenen haben nun Probleme ganze Sätze zu bilden. Die Tageszeit wird verwechselt und der Schlaf-, Wachrhythmus verändert sich. Wichtige Erlebnisse aus der Vergangenheit werden vergessen, zum Beispiel die eigene Hochzeit. Auch die Kinder werden nicht mehr erkannt. Viele Betroffene verzweifeln, fühlen sich missverstanden, sind unruhig und reagieren gereizt. Angehörige sollten in dieser Phase Geduld aufbringen und möglichst einfühlsam reagieren.

Im späten Stadium der Demenz sind Betroffene nun in allen Bereichen auf Hilfe und Pflege angewiesen. Sie können keine Sätze mehr bilden, die Sprache ist nicht mehr vorhanden. Der Körper baut immer mehr ab, die Kontrolle

über Körperausscheidungen geht verloren. Die meisten Menschen werden bettlägerig. Das alles heißt aber nicht, dass Angehörige nicht mehr mit dem Betroffenen kommunizieren können. Viele demente Menschen reagieren sehr sensibel auf Berührungen, Mimik, vertraute Musik und Düfte.

PRAXISTIPP

Achten Sie darauf, die Würde des Betroffenen nicht zu verletzen. Nachlassende Fähigkeiten des Demenzkranken sollten möglichst nicht kritisiert oder vor Unbeteiligten diskutiert werden. Ein geduldiger und einfühlsamer Umgang miteinander ist dabei empfehlenswert.

Schalten Sie frühzeitig den Arzt ein. Bei allen Formen der Demenz gilt: Je früher mit der medizinischen Behandlung begonnen wird, umso größer ist der Erfolg der medikamentösen Therapie.

Aktuell sind weltweit mehr als 47 Millionen Menschen an einer Demenz erkrankt. Laut der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. leben in Deutschland derzeit nahezu 1,7 Millionen Menschen mit einer Demenz. Pro Jahr erkranken in Deutschland zusätzlich mehr als 300.000 Menschen daran. Da die Zahl der Neuerkrankungen die der Sterbefälle übersteigt, wächst die Zahl um 40.000 pro Jahr. Statistiker berechnen, dass im Jahr 2050 wahrscheinlich 3 Millionen Menschen allein in Deutschland von einer Demenz betroffen sein könnten.

PRAXISTIPP

Jeder kann von einer Demenz irgendwann selbst betroffen sein. Es ist wichtig, sich im Voraus Gedanken über seine persönliche Zukunft zu machen. Legen Sie in einer Vorsorgevollmacht oder in einer Patientenverfügung rechtzeitig schriftlich fest, wer Sie im Falle einer Krankheit versorgen wird.

Im Internet auf der Homepage des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz www.bmjv.de stehen die Unterlagen kostenlos zur Verfügung.

WIE ERLEBT EIN MENSCH SEINE DEMENZ?

Die Misere der an einer Demenz erkrankten Menschen liegt darin, dass sie zwar die Folgen der Erkrankung erleben, aber dafür keine Erklärung haben. Sie können sich oft nicht eingestehen, dass ihr Geist erkrankt ist. Ihnen bleibt die Möglichkeit verwehrt, sich mit der Erkrankung zu ar-

rangieren. Je weiter der Krankheitsverlauf geht, desto mehr werden verschiedene Verluststadien erlebt. Das Gedächtnis verliert immer mehr Anteile, wie bei einer Salami, bei der Scheibe für Scheibe abgeschnitten wird. Demente gelangen dann schließlich an den letzten „Zipfel“ ihrer Kindheit. Die Realität verliert nach und nach an Bedeutung. Die Vergangenheit und die Erinnerung daran gewinnen an Bedeutung. Demente Menschen leben irgendwann dann in ihrer eigenen Realität, einer Welt die aus der unsrigen ver-rückt ist.

Immer öfter geraten Demente in Existenznot. „Wo ist mein Geld?“ „Irgendjemand hat mir meinen Wohnungsschlüssel weggenommen“ „Wo wohne ich?“ „Heute habe ich noch nichts zu essen bekommen!“ Plausible Erklärungen helfen da nicht weiter: „Sie haben doch schon zu essen bekommen. Ihr Geld haben Sie unter Ihrer Matratze versteckt“. In dieser Not steigt oftmals die Verzweiflung, wenn sie ihre Defizite bemerken, keine Geborgenheit finden und ihre Gefühle nicht ernst genommen werden.

ANSÄTZE ZUR HILFE

Angehörige und professionelle Helfer können in unterschiedlicher Weise darauf hinwirken, dass die dementen Menschen sich trotz aller Einschränkungen wohl fühlen können. Parallel zu einer ärztlichen Behandlung gehört eine wertschätzende Grundhaltung. Mit der Einstellung: „verwirrt nicht die Verwirrten“ und mit der Gewissheit „in Ruhe ver-rückt werden zu dürfen“, lassen wir den Dementen in seiner ver-rückten Welt und versuchen nicht, ihn in unsere Realität zu zwingen. Dazu gehört eine Gesprächsform, die den dementen Menschen ernst nimmt und die



Bereitschaft, die demente Welt verstehen zu wollen und sich damit auseinanderzusetzen. Hierbei gilt es die „Verrücktheiten“ zuzulassen und (auch wenn es schwer fällt) auszuhalten.

PRAXISTIPP:

Immer ist das Wissen über die Lebensgeschichte wichtig! Viele „Verrücktheiten“ lassen sich anhand der Lebensgeschichte erklären. Wenn Gustav H. seine Aktentasche nimmt, obwohl er schon zwei Jahrzehnte pensioniert ist, hat er mit Sicherheit noch einen wichtigen Termin in der Bank zu erledigen. Und jeder weiß, wie ungehalten man selbst ist, wenn man einen Termin nicht wahrnehmen kann und von jemanden auch noch daran gehindert wird! Andere Methoden versuchen die verwirrten Menschen über die Sinne und schöne Gefühle zu erreichen. Wo Kommunikation über Sprache immer weniger funktioniert, gelingt die Ansprache vielleicht über vertraute Düfte und angenehme Musik. Auch Haustiere können eine Vertrautheit schaffen. Wer einmal ein weiches schnurrendes Kätzchen streichelt, weiß, wie angenehm das für beide Seiten ist. Wenn das Essen mit Besteck nicht mehr klappt, kann das Essen mit den Händen angeboten werden.

Auch die Durchführung von Ritualen kann für demente Menschen wichtig sein. Uns, den Angehörigen und professionellen Helfern, sollten diese Bräuche bekannt sein.

Vor allem kirchliche Rituale, Tischsitten, Aufstehzeiten sind oft von Kindheit an eingeübt und bilden einen festen Anteil des Langzeitgedächtnisses. Wer immer vor den Mahlzeiten gebetet hat, wird vielleicht unruhig, wenn der Begleiter dieses Ritual vergisst.

WIE WIRD EINE DEMENZ NEUROLOGISCH BEHANDELT?

Beim Neurologen können Betroffene verschiedene Tests, z. B. den Uhrentest, oder den Mini-Mental-Status, zur Erkennung der geistigen Leistungsfähigkeit durchführen lassen. Der Arzt wird den Patienten ebenfalls nach seiner Krankheitsgeschichte befragen. Mithilfe einer Computertomographie kann der Arzt erkennen, ob die Beschwerden aufgrund eines Schlaganfalls oder eines Hirntumors begründet sind. Wesentlich für eine richtige Diagnose ist dabei immer eine sorgfältige ärztliche Untersuchung. Verhaltensauffälligkeiten und Gedächtnisstörungen sind in der Regel behandelbar, wobei eine frühzeitige Therapie wesentlich für den Behandlungserfolg ist. Eine Demenzerkrankung ist zwar noch nicht heilbar, der Verlauf der Krankheit kann aber verzögert werden. Eingesetzt werden so genannte Antidementiva. Diese Medikamente verlangsamen den Abbau des Botenstoffes Acetylcholin im Gehirn des Erkrankten. Diese Medikamente werden vom Arzt verordnet und von den Krankenkassen erstattet. Der Erfolg der medikamentösen Therapie ist umso größer, je früher mit der Behandlung begonnen wird. Bei Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen können Beruhigungsmittel, Antidepressiva und Neuroleptika eingesetzt werden.

PRAXISTIPP

Rat und Hilfe zur Früherkennung von Hirnleistungsstörungen und der Alzheimer-Krankheit gibt es inzwischen in einer Reihe von Spezialeinrichtungen, die eine intensive Frühdiagnostik durchführen. Sie heißen entweder Gedächtnissprechstunde, Gedächtnisambulanz oder Memory-Klinik.

ANDERE BEHANDLUNGSMETHODEN

Um die Alltagsfähigkeiten der Betroffenen möglichst lange zu erhalten, werden auch Krankengymnastik und Ergotherapie eingesetzt. Logopäden befassen sich mit der Behandlung von Sprachstörungen, Störungen in der Wortfindung und Schluckstörungen. Kunst- und Musiktherapeuten fördern die seelische Gesundheit.

WENN DIE BETREUUNG ZU HAUSE NICHT MEHR MÖGLICH IST

Sollte eine Betreuung zu Hause nicht mehr durchgängig möglich sein, besteht die Möglichkeit der Nutzung von Tagespflegeeinrichtungen. In Tagespflegeeinrichtungen werden Menschen mit den Pflegegraden 2 bis 5 von Montag bis Freitag betreut. Abends, nachts und am Wochenende sorgt dann die Familie und/oder der ambulante Pflegedienst wieder für die Pflege. Die Pflegekassen übernehmen bei der Nutzung der Tagespflege die pflegebedingten Kosten, die Aufwendung für die Betreuung und für die notwendige Behandlungspflege.

LEBEN UND WOHNEN IM SENIORENHEIM

Seniorenheime haben sich auf die Betreuung und Pflege von dementen Menschen spezialisiert. Eigens ausgebildete Fachkräfte versorgen den Demenzkranken in Tages-, Abend- und vereinzelt auch in Nachtbetreuungsangeboten. Eingeschlossen sollte dabei immer auch die Beratung der Angehörigen sein.

Speziell für die hohe Anzahl der Demenzkranken sind einige Einrichtungen vor dem Hintergrund einer lebensgeschichtlichen Sichtweise milieugestalterisch umgestaltet, so dass demente Menschen in einer ihnen vertrauten Umgebung Sicherheit finden. Möbel, Bilder, Haushalts- und Dekorationsgegenstände aus der Jugend- oder Erwachsenenzeit der Bewohner werden dabei zur Gestaltung des Hauses eingesetzt. Eine freundliche und vertraute Umgebung kann mit Sesseln, Couchgarnituren, Stehlampen, Ölgemälden, Teppichen, einem Vogelkäfig oder Aquarium, einer Fernsehcke und Radiogerät mit vertrauter Musik geschaffen werden. Vertrautheit schafft Geborgenheit. Die Aufenthaltsbereiche gleichen vielleicht einer Wohnküche mit Kohleofen und handbetriebener Waschmaschine.

Ein alter Schallplattenschrank schmückt das Wohnzimmer und die Lieder von Peter Alexander und anderen Sängerinnen und Sängern aus der jungen Erwachsenenzeit des jetzigen Dementen laden zum Tanzen und Mitsingen ein. Die Idee, den Dementen in seiner verrückten Welt zu begleiten und ihn dabei in Ruhe verrückt werden zu lassen, geschieht oft mit Hilfe von Düften, Musik, Tastgegenständen und Lichtprojektionen. Diese Methode wird „Snoezelen“ genannt.

Snoezelen ist eine in den Niederlanden entwickelte Methode, die ursprünglich für geistig behinderte Menschen gedacht war. Angebote erfolgten über die Ansprache der Sinne. Snoezelen wird seit Mitte der 1990er Jahre auch erfolgreich in Seniorenheimen bei der Betreuung von dementen Menschen eingesetzt.

PRAXISTIPP

Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige.

Pflegekassen bieten für pflegende Angehörige spezielle Kurse an, die die Pflege zu Hause erleichtern sollen. Die Kursinhalte zeigen dabei Entlastungsmöglichkeiten bei dieser belastenden Arbeit auf. Nutzen Sie auch die Angebote von Gesprächskreisen für pflegende Angehörige, die von verschiedenen Trägern in Krefeld angeboten werden.

Weitere Informationen zum Thema Demenz und entsprechende Adressen sowie Ansprechpartner von Beratungsstellen, Fachärzten, Angehörigengruppen, Therapeuten, stationären Pflegeheimen, Pflegediensten und Freizeitangeboten etc. finden Sie im „Krefelder Demenzwegweiser“.

Insbesondere sind dort die diversen demenzspezifischen Angebote der hiesigen Fachkliniken wie z. B. Gedächtnissprechstunde, Demenzsprechstunde, Differentialdiagnose, Tagesklinik, gerontopsychiatrische Klinik und kognitives Training aufgeführt. Der Wegweiser liegt in den Bürgerbüros aus oder kann über die Demenz-Kontaktstelle der Stadt Krefeld bezogen werden.

Demenz-Kontaktstelle der Stadt Krefeld

Rathaus Karree, St.-Anton-Str. 69–71, 47798 Krefeld
(Zugang über den Von-der-Leyen-Platz)

Ansprechpartnerin: Claudia Ellinghoven

Tel. 02151 86-3113, cl.ellinghoven@krefeld.de

DEMENZ IM INTERNET

- » www.bundesgesundheitsministerium.de
(Bundesministerium für Gesundheit)
- » www.deutsche-alzheimer.de
(Deutsche Alzheimer Gesellschaft)
- » www.alzheimer-nrw.de (Landesverband der Alzheimer Gesellschaften Nordrhein Westfalen e. V.)

SONSTIGE ADRESSEN

Beratungsstelle für Alterserkrankungen

Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 334-5172

Leiter: Dirk Bahnen

d.bahnen@alexanier.de, www.alexanier-krefeld.de

Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld

Pflegestützpunkt NRW (siehe Seite 12)

Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld (siehe Seite 70)

Demenz-Servicezentrum für die Region Niederrhein

Franz-Etzel-Platz 15, 46483 Wesel, Tel. 0281 3417823

demenzservicezentrum-niederrhein@caritas-wesel.de

www.demenz-service-niederrhein.de

Fachkliniken:

Klinik Königshof Krefeld

Am Dreifaltigkeitskloster 16, 47807 Krefeld

Tel. 02151 823300

info@klinik-koenigshof-krefeld.de

www.klinik-koenigshof-krefeld.de

Alexianer Krefeld GmbH – Demenzfreundliches Krankenhaus – Zentrum für Altersmedizin

Dießemer Bruch 81, 47805 Krefeld, Tel. 02151 334-0
info@alexianer-krefeld.de, www.alexianer-krefeld.de

Helios Cäcilien-Hospital Hüls

Fette Henn 50, 47839 Krefeld, Tel. 02151 739-1

Helios Klinikum Krefeld

Lutherplatz 40, 47805 Krefeld, Tel. 02151 32-0
info@helios-kliniken.de, www.helios-kliniken.de

CAFÉ AUGENBLICK

Das Café Augenblick öffnet montags von 14.30–17.30 Uhr und bietet Menschen mit Demenz einen Treffpunkt. Er ermöglicht soziale Kontakte und schafft Gemeinsamkeit. Gestartet wird mit einem Bewegungsprogramm im Sitzen. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen. Aktivierungsangebote, die sich an den individuellen Bedürfnissen orientieren, runden den Nachmittag ab. Dies können z. B. Spiele, gemeinsames Singen und Gedächtnistraining sein. Unsere Ansprechpartnerin berät Sie auch gerne über weitere Angebote im Bereich Demenz.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e. V.

Geschäftsstelle Krefeld, Wimmersweg 29, 47807 Krefeld
Ansprechpartnerin: Manuela Hansmann
Tel. 02151 9341718, m.hansmann@asb-krefeld.de

TREFF AKTIV-GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN EIN ANGEBOT DER ALEXIANER KREFELD GMBH

Im TREFF AKTIV können Menschen mit einer Demenz ihre Freizeit verbringen. Dabei tauschen sie Erlebnisse aus, erzählen von früheren Zeiten und reden davon, was sie bewegt. Ganz automatisch lernen sie nette Bekannte kennen und finden Freunde. Wir fördern und stärken die vorhandenen Fähigkeiten von Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Unsere Besucher werden ausgeglichener und lebensfroher, sie erleben sich wieder als vollwertige Person und bekommen in unserem Haus Anerkennung.

Das Angebot umfasst:

Sitzgymnastik, Yoga – Yoga auf dem Stuhl, Entspannungsübungen, Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele wie Fingeryoga und Skat, Stricken und Handarbeiten, Künstlerische Aktivitäten wie Malen, Basteln, mit Ton oder Speckstein werken, Musizieren und Singen, Ausflüge machen, z. B. in den Zoo Krefeld und natürlich klönen.

Weitere Informationen und Anmeldung (erforderlich) unter:

Tel. 02151 334-5277 oder 02151 334-7362
www.alexianer-krefeld.de

Alzheimer-Gesellschaft Krefeld-Niederrhein e. V.

Begegnungszentrum Wiedenhof
Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld
Tel. 02151 334-5172, bahnen.dirk@web.de

SONSTIGES

Die Unfallkasse NRW erstellt im Rahmen des Projektes „Neuheit für Pflege“ ein Portal speziell für die Gesundheit der pflegenden Angehörigen

Um die psychische und körperliche Gesundheit der Angehörigen zu schützen und deren Engagement zu stärken, wurde die Homepage „Neuheit für Pflege“ entwickelt: www.beim-pflegen-gesund-bleiben.de

Pflegende Angehörige brauchen in erster Linie Informationen, Beratung, Entlastung und Unterstützung. Der Fokus liegt auf dem Wohlergehen der Pflegenden, auch unter dem Aspekt, dass nur gesunde und ausgeruhte Pflegende fürsorglich und liebevoll pflegen können. Die Homepage beinhaltet einen öffentlichen Bereich, der speziell an alle pflegenden Angehörigen gerichtet ist. Dort finden wir Themen und aktuelle Informationen zum Gesundheitsschutz, zur Organisation der häuslichen Pflege sowie Informationen aus den Städten und der Unfallkasse NRW. Eine nachhaltige und zielgerichtete Aufklärung steht im Vordergrund. Damit wollen wir eine Stärkung der Selbstpflegekompetenz und eine Verbesserung des Informationsflusses erreichen.

Um den tatsächlichen Bedarf der pflegenden Angehörigen ermitteln zu können, gibt es die Möglichkeit, dass die pflegenden Angehörigen eigene Wünsche äußern können. Sie können uns zum Beispiel mitteilen „Was Sie brauchen oder was in Ihrer Stadt für Angebote/Dienste fehlen“. Mit dieser Funktion wird es den Institutionen ermöglicht, an die Strukturen angepasste, bedarfsgerechte und zielge-

richtete Angebote zu entwickeln. Die Homepage ist gleichzeitig ein Wegweiser zu den aktuellen Angeboten und Beratungsstellen in den jeweiligen Projektstädten.

Durch die Vernetzung zu den lokalen Angeboten und Informationen bietet die Homepage einen Zugang zu direkten Beratungspartnern und entlastenden Diensten.

SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE

Wenn Sie ...

- » an einer chronischen Erkrankung leiden ...
- » mit einer körperlichen, psychischen und/oder geistigen Behinderung leben ...
- » sich in einer schwierigen sozialen Situation befinden ...
- » eine besondere psychische Belastung durchleben ...
- » ein Suchtproblem haben ...

... kann Ihnen die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe gut tun!

Selbsthilfe beinhaltet:

- » Austausch von Erfahrungen und Informationen
- » Gegenseitiges Unterstützen und Mutmachen
- » Kontakt und Gemeinschaft mit Gleichbetroffenen

In Selbsthilfegruppen finden Sie Unterstützung bei Ihren Problemen, beim Umgang mit Ihrer Erkrankung und bei der Alltagsbewältigung. Viele Gruppen wenden sich auch an Angehörige. Die Angebote der verschiedenen Gruppen sind kostenlos. Ihre Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Informationen über Selbsthilfegruppen in Krefeld und Umgebung:

Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld

im Begegnungszentrum Wiedenhof
Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld
Tel. 02151 9619025, Fax 02151 9619022
selbsthilfe-krefeld@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-krefeld.de

Sprechzeiten:

Di., Mi., Do. von 9.00–13.00 Uhr und mittwochnachmittags von 16.00–19.00 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten und während einer telefonischen Beratung läuft ein Anrufbeantworter. – Angebote sind kostenlos.

VORSORGEVOLLMACHT UND BETREUUNGSRECHT

Das Betreuungsrecht betrifft u. a. ältere Menschen, deren Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit erheblich eingeschränkt ist. Für die zu betreuende Person wird ein Betreuer bestellt, der für die verschiedenen persönlichen Angelegenheiten, u. a. auch Regelungen der „Vermögenssorge“, zuständig ist. Dies kann entweder ein nahestehender Verwandter oder jemand aus dem Bekanntenkreis sein.

Die Vertretung bzw. die Betreuung kann auch im Voraus geregelt werden. Einerseits besteht die Möglichkeit, eine Betreuungsverfügung zu verfassen. Die in dieser Verfügung genannte Person ist bei einer später eventuell not-

wendigen Entscheidung über eine einzurichtende Betreuung durch das Amtsgericht zu berücksichtigen.

Andererseits kann auch eine Vorsorgevollmacht erstellt werden, die eine Person zur rechtlichen Vertretung bestimmt. Mit einer Vollmacht können Sie eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens berechtigen, in Ihrem Namen zu handeln. Es empfiehlt sich, die gewünschten Bevollmächtigten (z. B. Angehörige oder Freunde), die bereit sind, im Bedarfsfall für Sie zu handeln, bereits bei der Abfassung der Vollmacht mit einzubeziehen. Der Bevollmächtigte wird nicht vom Gericht beaufsichtigt, er ist gegenüber dem Gericht daher nicht rechenschaftspflichtig. Existiert keine Vollmacht und findet sich aus dem persönlichen Umfeld niemand, der diese Aufgabe übernehmen kann, gibt es in Krefeld Betreuungsvereine, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die rechtliche Betreuung durch ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewährleisten, diese zu begleiten, fortzubilden und bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Sie können sich an die Betreuungsvereine wenden, wenn Sie Fragen zur Betreuung oder aber auch Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit haben.



Außerdem beraten Sie bei Fragen zu Vollmachten oder zu einer rechtlichen Betreuung die Mitarbeiter der Betreuungsstelle des Fachbereiches Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld:

» Herr Tawiah, Tel. 02151 86-3278,
» Frau Smets, Tel. 02151 86-3361 und
» Frau Scholten-Szonn, Tel. 02151 86-3305
(Sprechzeiten siehe Stadtverwaltung),
sowie die Mitarbeiter der Krankenhaussozialdienste, der
Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld und des
Amtsgerichts, Preußenring 49, Tel. 02151 847-0.

Die Krefelder Betreuungsvereine erreichen Sie unter folgenden Adressen:

**Katholischer Verein
für soziale Dienste in Krefeld e. V., SKM**
Hubertusstr. 97, 47798 Krefeld
» Frau Bens, Tel. 02151 8412-15
» Frau Pimenova, Tel. 02151 8412-31
» Frau Marquardt, Tel. 02151 8412-22
www.skm-krefeld.de

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
Dionysiusplatz 22–24, 47798 Krefeld
Frau Bender, Tel. 02151 6291-22
betreuungsverein@skf-krefeld.de, www.skf-krefeld.de

Diakonie

» Herr Rothe, Frau Schniewind, Herr Senf
(rechtliche Betreuungen)
» Frau Pennarzt, Herr Meyerling, Herr Rothe
(Vollmachten und Verfügungen)
» Herr Rothe (Fachberatung für ehrenamtliche
Betreuerinnen und Betreuer)
» Herr Janssen
(Seniorenassistenz und Demenzberatung)
Dreikönigenstr. 48, 47799 Krefeld
Tel. 02151 36320-43, diakonie-krefeld-viersen.de

BETREUUNGSVERFÜGUNG/ VORSORGEVOLLMACHT

Sie sollten die Möglichkeit einer Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht, mit der Sie festlegen, wer Sie erforderlichenfalls betreuen oder/und rechtlich vertreten soll, frühzeitig in Erwägung ziehen. Informationen und Vollmachtsvordrucke erhalten Sie bei den o.a. Anschriften sowie den Pflegestützpunkten (siehe Seite 12).

Ihre Vollmacht kann (nur nach vorheriger Terminabsprache) bei der Betreuungsstelle gegen eine Gebühr von 10 Euro öffentlich beglaubigt werden. Mit der Beglaubigung können Sie Zweifel an der Echtheit und Identität Ihrer Unterschrift beseitigen. Damit können sich künftige Vertragspartner eher darauf verlassen, dass die Vollmacht wirklich von Ihnen stammt und nicht gefälscht wurde.

PATIENTENVERFÜGUNG

Gleiches gilt für die sogenannte Patientenverfügung, mit der Sie Ihr Recht auf selbstbestimmte medizinische Behandlung festlegen können. Informieren Sie sich bei den Beratungsstellen der Betreuungsvereine oder beim Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung, Betreuungsstelle, Herr Tawiah, Tel. 02151 86-3278, Frau Smets, Tel. 02151 86-3361 oder Frau Scholten-Szonn, Tel. 02151 86-3305, (Sprechzeiten siehe Stadtverwaltung). Musterformulare – auch zur Betreuungsverfügung – gibt es u. a. bei der Ärztekammer Nordrhein, Rechtsabteilung, Tersteegenstr. 31, in 40474 Düsseldorf.

ZENTRALES VORSORGEREGISTER

Was nützen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, wenn sie im Fall des Falles nicht gefunden werden?

Der Gesetzgeber stellt mit dem Zentralen Vorsorgeregister ein Registersystem zur Verfügung, damit Ihre Vorsorgeurkunde im Betreuungsfall auch gefunden wird. Die Bundesnotarkammer – Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Berlin – führt das Zentrale Vorsorgeregister im gesetzlichen Auftrag unter der Rechtsaufsicht des Bundesministeriums der Justiz. Erfasst werden können durch das Zentrale Vorsorgeregister Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen – jeweils auch in Verbindung mit einer Patientenverfügung.

Mit Hilfe des Registers können solche Vorsorgeurkunden im Betreuungsfall gefunden werden: einfach, schnell, sicher. Gerichte können vor Anordnung einer gesetzlichen Betreu-

ung über einen besonders geschützten Bereich im Internet bzw. über das Justiznetz beim Zentralen Vorsorgeregister anfragen und klären, ob es eine Vorsorgeurkunde gibt.

Diese Anfrage bei der Bundesnotarkammer ist zu jeder Zeit und dadurch selbst in Eilfällen noch möglich. Das Gericht kann mit den vorhandenen Informationen die richtige Entscheidung treffen, die dem in der Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung niedergelegten Willen entspricht. Ein Arzt braucht zum Beispiel die Einwilligung zu einer das Leben gefährdenden Operation und beantragt beim Gericht die Bestellung eines Betreuers. Ist die Vorsorgevollmacht registriert, kann das Gericht dem Arzt mitteilen, dass eine Vertrauensperson vorhanden ist, an die er sich wenden kann.

Auch ohne die Registrierung muss das Gericht zwar ermitteln, ob es Verfügungen gibt. Muss aber die Operation bald durchgeführt werden, kann das Gericht keine umfangreichen Ermittlungen anstellen und muss einen Betreuer bestellen. Deshalb ist die Registrierung jeder Vorsorgeurkunde im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer so wichtig: Zur Verwirklichung der Selbstbestimmung. Ganz überwiegend werden Vorsorgeurkunden durch sogenannte Institutionelle Nutzer beim Zentralen Vorsorgeregister zur Eintragung angemeldet, insbesondere von Notarinnen und Notaren, die zuvor eine Vorsorgevollmacht beurkundet haben. In diesem Fall müssen Sie sich selbst um nichts kümmern.

Vorsorgeurkunden können aber auch von Bürgerinnen und Bürgern selbst unter www.vorsorgeregister.de zur Eintragung übermittelt werden.

Weitere Informationen hierzu erhalten telefonisch kostenlos unter:

Tel. 0800 3550500
info@vorsorgeregister.de, www.vorsorgeregister.de

HOSPIZ-STIFTUNG KREFELD

„Die Würde des Menschen ist unantastbar – bis zuletzt.“
(Leitbild der Hospiz Stiftung Krefeld)

Die Hospiz Stiftung Krefeld ist Trägerin des stationären Hospizes am Blumenplatz für 13 Hospizgäste, der Koordinationsstelle für hospizliche Beratung im ambulanten und stationären Bereich und des Ehrenamtlichen Hospizdienstes.

Außerdem wurde unter Federführung der Hospiz Stiftung Krefeld im Januar 2006 das Palliativ Netzwerk Krefeld gegründet.

HOSPIZ AM BLUMENPLATZ

Aufnahme im Hospiz am Blumenplatz finden Menschen, die unheilbar erkrankt sind und deren Lebenszeit dadurch begrenzt ist – unabhängig von Religion, Nationalität, Weltanschauung und finanziellen Verhältnissen.

Die Gäste werden als selbstverantwortliche und mündige Personen geachtet und weitestmöglich von körperlichen Beschwerden und Schmerzen befreit. Sie können trotz des

nahenden Lebensendes ihre individuellen Interessen verfolgen, Anteil am täglichen Leben haben und manche Lebenswünsche können noch erfüllt werden. Gäste und ihre Angehörigen finden hilfsbereite und verständnisvolle Begleitung. Den größten Teil des Pflegesatzes übernehmen die gesetzlichen Kostenträger und die Hospiz Stiftung Krefeld. Darüber hinaus gehende Angebote für die Gäste können zum großen Teil über Spenden abgedeckt werden.

HOSPIZLICHE BERATUNG

Ziel der Beratung ist die Unterstützung der an einer unheilbar und weit fortgeschrittenen Erkrankung Betroffenen und ihrer Familien/Bezugspersonen. Dadurch soll den Betroffenen ermöglicht werden, solange wie gewünscht und möglich zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung zu verbleiben. Dies schließt auch das Sterben im eigenen Zuhause mit ein. Hierzu wird im Rahmen der ambulanten „Hospizlichen Betreuung“ der Hospiz Stiftung Krefeld eine kostenlose und unverbindliche Beratung angeboten. Im telefonischen oder persönlichen Gespräch wird gemeinsam geschaut, welche Unterstützungsmöglichkeiten schon vorhanden sind und welche vielleicht noch zu ergänzen wären.

EHRENAMTLICHER HOSPIZDIENST

Die Begleitung wird im häuslichen und/oder stationären Umfeld durch Ehrenamtliche durchgeführt, die in einer Ausbildung für diese Aufgabe qualifiziert wurden.

TRAUERBEGLEITUNG

Angehörige sind auch Mitbetroffene: Sie müssen den oft schwierigen Prozess des Abschiednehmens und des Verlustes bewältigen und ihre Lebenswelt neu ordnen. Deshalb gehört zum ganzheitlichen Ansatz der Hospizarbeit auch das Angebot einer Trauerbegleitung.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Hospiz Stiftung Krefeld

Jägerstr. 84, 47798 Krefeld, Tel. 02151 931330
info@hospiz-krefeld.de, www.hospiz-krefeld.de

VOLKSHOCHSCHULE

Die Volkshochschule bietet für Senioren ein vielfältiges Angebot. Hierzu gehören z. B. Seniorensport, Gesundheitsbildung, Fremdsprachen, Computerführerschein, Familienforschung, Malerei, Tanzen, Schach, Singen, Gesellschaftsspiele und vieles mehr. Die Angebote können Sie dem jeweils aktuellen Programm entnehmen, das kostenlos in vielen städtischen Einrichtungen, Buchhandlungen, der Sparkasse etc. erhältlich ist.

Weitere Informationen und Anmeldung:

VHS Krefeld

Von-der-Leyen-Platz 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 3660-2664
Sprechzeiten: Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo.–Do. 16.00–18.00 Uhr
vhs@krefeld.de, www.vhs.krefeld.de

HAUS DER FAMILIE/ MEHRGENERATIONENHAUS

Das Haus der Familie unter der Leitung von Madlen Podranski ist die Evangelische Familienbildungsstätte und das Mehrgenerationenhaus Krefeld. Hier finden Sie ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm, auch für ältere Menschen.

Seit 2008 gehört es zum Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Sie finden über ein umfangreiches Weiterbildungsangebot für alle Generationen hinaus auch zahlreiche Aktivitäten. Neben dem offenen Foyer als Treffpunkt gibt es mittwochs und donnerstags einen Mittagstisch und Angebote rund um Haushalt und Familie. Im Generationencafé am Nachmittag werden interessante Themen und zahlreiche Aktivitäten angeboten: Vorträge und Seminare zu aktuellen Themen, der Gesprächskreis für Frauen, Gymnastikkurse, Trauergruppen, Bildungsreisen, Tagesfahrten zu Museen in der Region und Selbstorganisiertes von Senioren am Wochenende. Für ehrenamtlich arbeitende ältere Menschen werden Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

Das Jahresprogramm erscheint immer im Dezember für das folgende Jahr und ist kostenlos erhältlich.

Haus der Familie/Mehrgenerationenhaus

Westwall 40–42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 399171

Sprechzeiten:

Mo.–Fr. 9.30–12.00 Uhr, Di., Mi., Do. 15.00–17.00 Uhr
info@hdf-krefeld.de, www.hdf-krefeld.de



FORUM – KATHOLISCHES FORUM FÜR ERWACHSENEN- UND FAMILIENBILDUNG

Das Katholische Forum bietet in seinem Programm 1.700 verschiedene Kurse, Gesprächskreise und Seminare an. Im Fachbereich „Forum 50 plus“ bietet es Menschen ab „50 ... und mehr“ verschiedene Veranstaltungen an, z. B. vom Smartphone und Tablets-Kurs bis hin zum Gedächtnis-training.

Mit unseren Veranstaltungen möchten wir:

- » Generationen zusammenführen
- » Möglichkeiten für generationsübergreifendes Lernen bieten
- » Lebenslanges Lernen ermöglichen
- » Möglichkeiten der Begegnung und Kontaktaufnahme schaffen

Nähere Information erhalten Sie über



www.forum-krefeld-viersen.de oder
 persönlich in unserer Einrichtung in der
 Felbelstr. 25, 47799 Krefeld, Tel. 02151 6294-0
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr
 Mo. – Do. von 14.00 – 17.00 Uhr

Programme liegen aus in Banken, Sparkassen, öffentlich zugänglichen Einrichtungen, z. B. der Mediothek, sowie in katholischen Kirchen und Bürgerbüros.

REHABILITATIONSSPORT BEIM DRK

FIT WERDEN – FIT BLEIBEN – FIT SEIN

Rehabilitationssport wird immer wichtiger und deshalb auch von den Krankenkassen bei Vorlage einer ärztlichen Verordnung vollumfänglich finanziert. Das Deutsche Rote Kreuz in Krefeld bietet Rehabilitationssport in den Kategorien „Orthopädie“ und „Neurologie/Demenz“ an. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung – wir beraten Sie gerne!

Ebenso im Programm: „Yoga“, „Qi Gong“, „Sitzgymnastik“, „Wassergymnastik“ und „Acryl- und Aquarellmalerei“. Diese Vielfalt an Kursen und Kursformaten bietet kreativen Köpfen, fitten „Junggebliebenen“ und Berufstätigen einen guten Ausgleich zum oft stressigen Leben.

Weitere Angebote sowie Trainingszeiten finden Sie in unserem aktuellen Programmheft www.drk-krefeld.de oder telefonisch unter folgendem Kontakt:



Deutsches Rotes Kreuz, Claudia Weber
 Uerdinger Str. 609, 47800 Krefeld, Tel. 02151 5396-12
familienbildung@drk-krefeld.de, www.drk-krefeld.de
 Mo.–Do. 9.00–16.00 Uhr sowie Fr. 9.00–12.00 Uhr

STUDIENZENTRUM KREFELD DER FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

Die FernUniversität eröffnet mit ihrem Studienangebot neue Perspektiven für jedes Alter. Auch die nachberufliche Phase bietet Raum und Zeit für neue Aktivitäten und Erfahrungen. Das Fernstudium bietet Ihnen die Möglichkeit, unerfüllte Bildungswünsche bei freier Zeiteinteilung an einem beliebigen Ort zu erfüllen.

Sie können aus ca. 30 verschiedenen Studiengängen der vier Fakultäten wählen:

- » Kultur- und Sozialwissenschaften
- » Mathematik und Informatik
- » Wirtschaftswissenschaft
- » Rechtswissenschaften

Das Studium kann mit oder ohne Hochschulzugangsvoraussetzungen aufgenommen werden. Sie können einen Studienabschluss anstreben oder einzelne Kurse belegen.

Das Studienzentrum in Krefeld ist eine dezentrale Einrichtung der FernUniversität, um die in der Region wohnenden Studierenden zu beraten und zu betreuen.

Information und Anmeldeunterlagen:

Studienzentrum Krefeld der FernUniversität in Hagen
Petersstr. 120, Behnisch-Haus, 47798 Krefeld
Ansprechpersonen: Frau Kremers und Frau Roßbach
Tel. 02151 777860
www.fernuni-hagen.de/stz/krefeld

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 15.00–19.00 Uhr, Mi. 10.00–12.00 Uhr

HOCHSCHULE NIEDERRHEIN

Das FAUST-Gasthörerprogramm bietet bildungsinteressierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Vorlesungen und Seminare der Fachbereiche der Hochschule Niederrhein zu besuchen. Zusätzlich können Teilnehmende über das FAUSTplus-Programm speziell konzipierte Veranstaltungen zu philosophischen, kunsthistorischen, kreativen und alter(n)srelevanten Themen besuchen. Jedes Semester nehmen über 300 bildungsinteressierte Bürgerinnen und Bürger am FAUST-Gasthörerprogramm teil. Der Semesterbeitrag für das gesamte Angebot beträgt 125 Euro. Das FAUST-Programm wurde 1994 durch das Kompetenzzentrum „Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung – REAL“ des Fachbereichs Sozialwesen initiiert und kontinuierlich ausgebaut.

Nähere Informationen erhalten Sie im FAUST-Büro:

Tel. 02161 186-5637 bzw. 186-5661
www.hs-niederrhein.de/fbo6

MEDIOTHEK

Die Mediothek Krefeld am Theaterplatz stellt auf 4.000 Quadratmetern ein umfangreiches Angebot von über 200.000 Medien zur Verfügung. Außerdem bietet sie als Veranstaltungs- und Begegnungsort Erlebnisse für jedes Alter. Ob Sie spezielle Bücher in größerer Schrift, Literatur zum Hören, Ideen für eine aktive Freizeitgestaltung, Musik-CDs, Filme auf DVD und Blu-Ray oder Konsolenspiele benötigen – auch für Sie ist bestimmt etwas dabei. Neben dem reichhaltigen Medienangebot, dem gemütlichen Clubleseraum, freiem WLAN und Arbeits- sowie Internetplätzen vor Ort ist über die Digithek eine große Auswahl an E-Medien verfügbar. Somit können Sie die Mediothek auch bequem von zu Hause aus nutzen. Hierzu bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehrmals im Jahr kostenlose Einführungsveranstaltungen an.

Weiterhin ist die Mediothek immer auf der Suche nach Lesepaten, die in ihrem Auftrag ehrenamtlich in Kindertagesstätten vorlesen. Bei Interesse schicken Sie gerne eine E-Mail an: evelyn.buchholtz@krefeld.de.

Mediothek

Theaterplatz 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 86-2753
www.mediothek-krefeld.de

Öffnungszeiten:

Di.–Fr. 11.00–19.00 Uhr, Sa. 11.00–14.00 Uhr

SERENADEN IM RITTERSAAL DER BURG LINN

Jeweils an einem Freitag im Monat (**Silvester ausgenommen**) bildet der Rittersaal der Burg Linn den Rahmen für die Veranstaltung von Serenaden.

Auskunft und Karten erhalten Sie beim Kulturbüro der Stadt Krefeld, Friedrich-Ebert-Str. 42, 47799 Krefeld, Zimmer 20 und telefonisch unter 02151 583611.



STADTTHEATER

Das Theater Krefeld und Mönchengladbach ist seit fast 70 Jahren Garant für ein vielfältiges Angebot: Ob Oper, Schauspiel, Ballett, Musical oder Kinder- und Jugendtheater – für jeden Geschmack und jedes Alter gibt's spannende und anregende Stunden. Darüber hinaus werden auf der intimen Studiobühne I der Fabrik Heeder Kammerstücke gezeigt. Die Niederrheinischen Sinfoniker tragen mit Sinfon-

nie-, Chor-, Sonder-, Kammer- und Kinderkonzerten sowie als Theaterorchester einen großen Teil zum Krefelder Konzertleben bei. Seit der Saison 2012/2013 ist der Este Mihkel Kütson Generalmusikdirektor der Niederrheinischen Sinfoniker. Michael Grosse ist seit 2012 Generalintendant des Gemeinschaftstheaters, das rund 530 Mitarbeiter in beiden Städten beschäftigt. Unter seiner Leitung wurde das Theater am 1. Januar 2011 von einer GbR in eine gGmbH überführt.

Seitdem heißen die ehemals Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach GbR nur noch Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH.

Das von Gerhard Graubner entworfene und 1963 eröffnete Stadttheater erfuhr 2008/2009 eine grundlegende Sanierung.

So wurde u. a. der Brandschutz verbessert, die Außenfassade erneuert, die Barrierefreiheit durch den Einbau eines Aufzuges erweitert und die Zuschauerraumbestuhlung dank umfangreicher Spenden modernisiert.

Damit bietet das Theater jetzt ca. 700 Zuschauern komfortabel Platz. Die Sinfonie- sowie einige Chor- und Sonderkonzerte finden im benachbarten Seidenweberhaus statt. Das Theater Krefeld und das Seidenweberhaus sind barrierefrei erreichbar.

Tickets unter

Tel. 02151 805-125 oder www.theater-kr-mg.de

KULTURZENTRUM FABRIK HEEDER

Im Jahre 1906 ist das heute denkmalgeschützte Gebäude Virchowstr. 130 als Tapetenfabrik Heeder & Co. errichtet worden. Seit 1989 wird die Fabrik Heeder unter Leitung des Kulturbüros als städtisches Kulturzentrum genutzt.

Das Kulturbüro präsentiert in der Fabrik Heeder, die 2006 baulich erweitert wurde und – neben anderen Räumlichkeiten – mit zwei Studiobühnen ausgestattet ist, vor allem zeitgenössischen Tanz der freien professionellen Szene, dabei seit 1994 regelmäßig die eigene Reihe „MOVE! – Krefelder Tage für modernen Tanz“. Weitere Schwerpunkte bilden die Bereiche Film, Figurentheater und Bandoneon-Konzerte.

In der Fabrik Heeder ist als Einrichtung des Kulturbüros außerdem das städtische KRESCHtheater beheimatet, das die verschiedenen Räumlichkeiten des Hauses für Theaterproben und -aufführungen sowie theaterpädagogische Angebote und Lehrgänge nutzt. Weitere kulturelle Hauptnutzer/-innen sind das Theater Krefeld und Mönchengladbach, dem neben Probe- und Fundusräumen mit der Fabrik Heeder eine zweite Spielstätte in Krefeld zur Verfügung steht, und das Frauenkulturbüro NRW e. V. Die Räumlichkeiten der Fabrik Heeder nutzen außerdem Gruppen der freien Krefelder Theaterszene und die Jugendkulturwerkstatt JUKS des Fachbereichs Jugend und Beschäftigungsförderung. Die Veranstaltungsräume können zudem angemietet werden.

Für ein attraktives gastronomisches Angebot sorgt die hauseigene Gaststätte „Kulisse“. Über das Programmangebot in der Fabrik Heeder informiert das regelmäßig erscheinende Faltblatt „HEEDER & CO“.

Fabrik Heeder

Virchowstr. 130, 47805 Krefeld, Tel. 02151 86-2600
www.krefeld.de/heeder

THEATER HINTENLINKS

Theater hintenlinks

Ritterstr. 187, 47805 Krefeld
Kartenvorverkauf Tel. 02151 602188

PODIO – THEATER OHNE NAMEN

Das Krefelder Wohnzimmertheater PODIO bietet allen Theater- und Kabarettbegeisterten, die erstklassige Künstler und erfrischende Vorstellungen zu schätzen wissen, lange eingeführte Veranstaltungsreihen!

So gibt es im Stadtwaldhaus unser Glühwein-Cabarett, DAS Event im Advent, den Kabarettistischen Aschermittwoch und, in jedem ungeraden Jahr, im Sommer die LACHBLÜTEN, ein Open Air Festival im Botanischen Garten von Krefeld!

Büro: Theater ohne Namen e. V.

Dionysiusstr. 140, 47798 Krefeld, Tel. 0172 2947966
www.theaterohnenamen.de

WERKHAUS E. V.

BILDUNG KENNT KEINE ALTERSGRENZE!

Unter der Rubrik Generation 50+ bietet der Werkhaus e. V. eine Vielzahl von Bildungsangeboten für Menschen mit langer Lebenserfahrung an. Wer Lust hat, Neues zu erlernen, findet hier Sprachkurse, Ballett für „große“ erwachsene Anfänger, Wirbelsäulengymnastik bis hin zu der neuen Theatergruppe für junge und „alte“ Theaterhasen und vieles mehr. 50+ heißt: das didaktische Konzept dieser Angebote berücksichtigt in besonderem Maße altersbedingte Lernstrukturen.

Wenn Sie Interesse an diesen und vielen weiteren Angeboten für die Generation 50+ haben, beraten wir Sie gerne.

Werkhaus e. V.

Blücherstr. 13, 47799 Krefeld, Tel. 02151 801211
werkhaus-krefeld.de

NIEDERRHEINISCHES LITERATURHAUS KREFELD

Im Juni 2012 eröffnet, ist das Niederrheinische Literaturhaus Krefeld die jüngste Kultureinrichtung der Stadt. Zeitgenössische Literaten und ihre Bücher stellt das Kulturbüro hier vor. Der Saal mit seinen 30 Publikumsplätzen bietet den intimen Rahmen für die Lesungen. Zuhause ist hier auch der Verein „Literatur in Krefeld“ für seine Versammlungen und Veranstaltungen.

Das Niederrheinische Literaturhaus Krefeld ist ein großzügiges Geschenk der 2009 verstorbenen Kunsthistorikerin Dr. Eva Brües. Ihr Vater, der in Krefeld geborene Dichter, Schriftsteller und Journalist Otto Brües, hat in dem Haus neben dem Wasserturm mit seiner Ehefrau Hilde, geborene Rohloff, von 1953 bis 1967 gelebt. Mit der Annahme des Geschenks hat die Stadt Krefeld sich verpflichtet, in dem ehemaligen Wohnhaus das Niederrheinische Literaturhaus zu errichten und es zu nutzen als Forschungs-, Studien- und Begegnungsstätte zum schriftstellerischen Werk Otto Brües' sowie zur rheinischen Literatur des 20. Jahrhunderts und der Folgezeit.

Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld

Gutenbergstr. 21, 47803 Krefeld, Tel. 02151 1543766
anette.ostrowski@krefeld.de
Bushaltestelle: Linie 057 Kaiser-Wilhelm-Park

KREFELDER KUNSTMUSEEN

KAISER WILHELM MUSEUM

» Sammlungen der klassischen und zeitgenössischen Moderne, Wechsellausstellungen zeitgenössischer Kunst

Joseph-Beuys-Platz 1 (ehemals Karlsplatz 35),
47798 Krefeld, Tel. 02151 97558-0
www.kunstmuseenkrefeld.de

Öffnungszeiten: Di. – So. 11.00 – 17.00 Uhr

MUSEEN HAUS LANGE UND HAUS ESTERS

» Wechselausstellungen zeitgenössischer Kunst

Wilhelmshofallee 91–97, 47800 Krefeld
Tel. 02151 97558-0
www.kunstmuseenkrefeld.de

Öffnungszeiten: Di. – So. 11.00–17.00 Uhr

MUSEUM BURG LINN

» Volkskunde des Niederrheins, Kulturgeschichte,
Archäologie und Wechselausstellungen

Rheinbabenstr. 85, 47809 Krefeld
Tel. 02151 15539-0, Fax 02151 155391-50
burglinn@krefeld.de

Öffnungszeiten:

01.04. – 31.10.: Di. – So. 10.00–18.00 Uhr
01.11. – 31.03.: Di. – So. 11.00–17.00 Uhr

DEUTSCHES TEXTILMUSEUM

Das Textilmuseum verfügt über mehr als 30.000 Textilien aus allen Teilen der Welt und aus allen Kulturen. Aus konservatorischen Gründen zeigt das Museum ausschließlich Wechselausstellungen zu diversen Textilthemen, darunter historische Gewänder und Textilkunst. Als Serviceleistung bietet das Museum eine Beratungsstunde (keine Taxierung) für historische Textilien nach telefonischer Terminabsprache an.

Andreasmarkt 8, 47809 Krefeld-Linn, Tel. 02151 94694-50
textilmuseum@krefeld.de
www.krefeld.de/textilmuseum

Öffnungszeiten (nur bei Ausstellungen):

01.04. – 31.10.: Di. – So. 10.00–18.00 Uhr
01.11. – 31.03.: Di. – So. 11.00–17.00 Uhr

VILLA MERLÄNDER

» Ausstellungen und Veranstaltungen der
NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld,
Wandgemälde von Heinrich Campendonk

Friedrich-Ebert-Str. 42, 47800 Krefeld
Auskunft und Anmeldung unter
Tel. 02151 86-2703 (Mo. – Do. 9.00–12.00 Uhr)
sandra.franz@krefeld.de
www.villa-merlaender.de
www.ns-gedenkstaetten.de/nrw

**Geöffnet jeden 4. Sonntag im Monat und
– für Gruppen – nach Vereinbarung.**



SPORT FÜR SENIOREN

In Krefeld gibt es zahlreiche Sportvereine, über deren Angebote Sie sich beim **StadtSportbund Krefeld e.V.**, St.-Töniser-Str. 60, 47803 Krefeld, informieren können.

Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr
Mo.–Mi. 14.00–16.00 Uhr, Do. 14.00–17.00 Uhr

Tel. 02151 771021, www.ssb-krefeld.de

Der **Fachbereich Sport und Bäder der Stadt Krefeld** bietet eine Vielzahl von Sport- und Gesundheitskursen an, wie zum Beispiel Aqua-Fitness, Pilates, Rückenfit, Tai Chi Chuan und Yoga, die auch bei über 50-jährigen auf große Resonanz stoßen.

Ein Programmheft liegt jeweils vor Halbjahresbeginn in öffentlichen Einrichtungen, in Sparkassen und der Geschäftsstelle des **StadtSportbundes** aus.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Fachbereich Sport und Bäder unter

Tel. 02151 86-3401

VEREIN SPORT FÜR AKTIVE BÜRGER KREFELD E. V.

Der Verein wurde 1978 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen ab 50 Jahre aufwärts sportlich und gesellig bis ins hohe Alter aktiv zu halten.

Der Verein bietet mehr als 30 sportliche und andere Sparten – etwa im Bereich Gymnastik aller Art, Wassergymnastik, Wandern, Radfahren, Tischtennis, fernöstliche Gymnastik, Tanz, rhythmischer Tanz und orientalischer Tanz für Damen, Kegeln, Malen, Handarbeiten, Literaturkreis, Fremdsprachen, Computerkurse, Skat spielen oder sogar im vereinseigenen Chor mitsingen. Ganz neue Angebote sind die Dart-Gruppe, Training auf einem Mini-Trampolin, Walking in verschiedenen Kategorien sowie Zirkeltraining für Männer und Selbstverteidigung. Der Verein ist auch außerhalb Krefelds unterwegs: Die Vereinsmitglieder treffen sich zu Museumsbesuchen, Vorträgen, Besichtigungsfahrten und verreisen auch gerne gemeinsam.

Die ca. 100 Gruppenangebote finden in allen Krefelder Ortsteilen statt, damit die Wege für unsere Mitglieder nicht zu weit und die Übungsstätten gut zu erreichen sind.

Die Vereinsanschrift lautet:

„Haus 43“
Moerser Str. 43, 47798 Krefeld
Tel. 02151 5672-74 (Mo. 10.00 – 12.00 Uhr)
Fax 02151 5672-75, haus43@t-online.de
www.sport-fuer-aktive-buerger-krefeld-ev.de

SPORTGRUPPEN DER KREFELDER FAMILIENHILFE

Die Krefelder Familienhilfe bietet Gruppenangebote im Bereich Wandern, Seniorentanz, Sitzgymnastik und Muskelaufbau an.

Informationen erhalten Sie unter
Tel. 02151 23212 oder 02151 786800

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 90, Seniorenclub Bürgertreff.

KREVITAL – INSTITUT FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

EINE EINRICHTUNG DER ALEXIANER KREFELD GMBH

Das KreVital – Institut für Gesundheitsförderung bietet qualifizierte Kurse, Vorträge und Veranstaltungen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit. Das Leistungsangebot von KreVital richtet sich an gesundheitsbewusste Menschen jeden Alters. Das vielfältige Veranstaltungsprogramm bietet im Jahr mehrere hundert Kurse, Seminare, Fortbildungen und Aktivitäten. Viele Kurse werden von den Krankenkassen finanziell gefördert. Verantwortlich für Vermittlung und Qualität der Angebote sind ausgebildete Fachkräfte aus Medizin, Psychologie, Sport, Krankenpflege und Ernährung. Unter dem Motto „Aktiv ab 55“ werden Sportangebote speziell für ältere Menschen vorgehalten wie Yoga, Pilates, Rückenschule etc.

Dießemer Bruch 77a, 47805 Krefeld
Tel. 02151 334-3430, info@krevital.de, www.krevital.de

FISCHELNER TREFF

Jeden Dienstag von 14.30–16.30 Uhr treffen sich Menschen mit einer beginnenden Demenzerkrankung. Das wechselnde Programm wird gemeinsam mit den Betroffenen geplant und richtet sich nach deren Wünschen. Es kann z. B. Wandern, Gedächtnistraining oder kreative Angebote beinhalten.

Hierzu wird ein monatlich wechselndes Programm erstellt und veröffentlicht. Interessierte können sich zu einzelnen, für sie passenden Veranstaltungen anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e. V.
Geschäftsstelle Krefeld
 Wimmersweg 29, 47807 Krefeld
Ansprechpartnerin: Manuela Hansmann
 Tel. 02151 9341718, m.hansmann@asb-krefeld.de

AKTIV 50+ DES SC BAYER 05 UERDINGEN

Ein breit aufgestelltes Angebot für Senioren bietet der Bereich Aktiv 50+ des SC Bayer 05 Uerdingen. Wanderungen, Ausflüge, kulturelle Veranstaltungen und diverse Sportkurse bieten ein einzigartiges Repertoire, um sich im Alter fit zu halten. Die 1980 gegründete Wandergruppe ist an einem Sonntag im Monat auf interessanten Strecken am Niederrhein oder den angrenzenden Regionen auf Wanderschaft.

Ausflüge und kulturelle Veranstaltungen finden ebenfalls einmal monatlich statt. Der Besuch diverser Museen, Besichtigungen und ansprechende Führungen stehen auf dem Programm. In dem breiten Kursangebot ist für jeden etwas dabei. Von Gymnastik und Stretching, Locker vom Hocker bis hin zur Aquafitness. Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Nähere Informationen und Flyer über die Kurszeiten und Ausflüge sind auf der Homepage www.scbayer05.de in der Rubrik Aktiv50+ zu finden oder aber auch telefonisch unter 02151 4446333.

HEIMAT- UND WANDERVEREIN VLN KREFELD

Mit gut 600 Mitgliedern, ca. 25 Wanderführern und über 250 Veranstaltungen im Jahr ist es ein großer Wanderverein in Krefeld. Im Jahr 2019 kann das 90-jährige Bestehen gefeiert werden. Das Angebot umfasst Wanderungen und Fahrradtouren unterschiedlicher Länge und Dauer. Auch mehrtägige Fahrradtouren und Wanderungen innerhalb Deutschlands (z. B. zum jährlichen Deutschen Wandertag) werden organisiert.

Neben den vielen Touren, die in die Natur führen, werden auch vielseitige kulturelle Angebote wie z. B. Stadtbummel, Museumsbesuche und Fahrten mit dem Bus gemacht.





Ihr Sanitätshaus mit der Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...

REHA-TECHNIK	HEMOCARE	MEDIZINTECHNIK
MOBILITÄT	ALLTAGSHILFEN	PFLEGEHILFSMITTEL

Wir verbessern Lebensqualität und sorgen für ein barrierefreies wie selbstbestimmtes Leben. Bei der Erledigung der Formalitäten sind wir gerne behilflich. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns!



Südwall 11 · **47798 Krefeld** Mevisenstr. 64a · **47803 Krefeld**
 Ellenstr. 41 · **47906 Kempen** Tönisvorster Str. 11a · **41749 Viersen**

Ausstellung, Beratung und Versorgung außerdem auch in
 Jüchen, Grevenbroich, Mönchengladbach, Düsseldorf und Duisburg.

Zentralruf 08 00 / 009 14 20 · www.rtwest.de

Das gesellige Miteinander wird gepflegt durch Mundart-abende, einen Kreis offenen Singens, VLN-Treff, Sommer-fest, Adventfeier u.ä.

Bei Interesse informieren Sie sich unter:

Tel. 02151 302377, info@vln-krefeld.de
www.vln.krefeld.de

DEUTSCHES ROTES KREUZ

SPORT IN DER REHABILITATION

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich doch ein-fach bei uns.

DRK-Familienbildungswerk

Uerdinger Str. 609, 47800 Krefeld, Tel. 02151 5396-12,
 Fax 02151 5396-66, familienbildung@drk-krefeld.de

GRÜNFLÄCHEN

In Krefeld bieten zahlreiche Parkanlagen die Möglichkeit zu längeren Spaziergängen oder auch zum Verweilen, Ent-spannen und Ausruhen.

BOTANISCHER GARTEN

Auf einer Gesamtfläche von 3,6 ha zeigt der Botanische Gar-ten, Am Schönwasserpark 1, 47809 Krefeld, neben der hei-mischen Flora auch exotische Pflanzen. Sehenswert zum Beispiel die fleischfressenden Pflanzen und die Orchideen.

Dem interessierten Betrachter seien besonders der nieder-rheinische Bauerngarten, der Apothekergarten mit wichtigen Heil- und Giftpflanzen und das 1997 fertiggestellte Pflanzenschauhaus mit einer Kakteenlandschaft empfohlen. Hinter der von einem Rhododendrongürtel umfassten großzügigen Rasenfläche liegt der Rosengarten mit ca. 150 Rosensorten. Die vielfältigen Sommerbeete und Staudenbereiche geben Anregungen für den heimischen Garten.

Im Botanischen Garten werden nach Vereinbarung unter Tel. 02151 540519 Führungen angeboten (Dauer ca. 1,5 Std./Kosten bitte erfragen).

Öffnungszeiten Freiland

15. März–31. Oktober: täglich 8.00–18.00 Uhr

1. November–14. März:

Mo.–Do. 9.00–15.00 Uhr, Fr. 9.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten Schaugewächshaus

ganztägig von Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr; 2. Sonntag

in den Monaten Mai–Oktober 13.00–17.00 Uhr

Eintritt frei

KREFELDER STADTWALD

Auch der Krefelder Stadtwald lädt Sie zu Spaziergängen ein. Sie können sich bei einem Getränk im Biergarten ausruhen, Boot fahren oder Spannung bei einem Pferderennen auf der Krefelder Galopprennbahn miterleben.

Informationen des Krefelder Rennclub 1997 e. V.

erhalten Sie Mo.–Do. von 9.00–12.00 Uhr unter Tel. 02151 5899-0.

HÜLSER BERG

Am Hülser Berg erwarten Sie ein Wildgehege, Trimpfpfad, Aussichtsturm und zahlreiche Wanderwege sowie Gaststätten zur Stärkung. Den Hülser Berg können Sie nicht nur mit dem Fahrrad, sondern auch mit dem „Schluff“ erreichen. Die Fahrt beginnt ab St. Tönis oder Krefeld-Nordbahnhof und führt bis zum Hülser Berg. Hier beginnt auch der Grafschafter Rad- und Wanderweg bis Moers.



Betriebstage: 1. Mai–23. September

Auskunft bei den SWK Krefeld

Tel. 02151 984482, Mo.–Fr. 8.00–15.00 Uhr

Preise und Sonderfahrten unter: www.schluff-krefeld.de

KREFELDER ZOO

Die parkartige Anlage des Krefelder Zoos (Uerdinger Str. 377) gehört mit den seit 2010 neu geschaffenen Attraktionen „SchmetterlingsDschungel“, „PinguinPool“, „GorillaGarten“ und „ErdmännchenLodge“ zu den beliebtesten Einrichtungen Krefelds. Regelmäßige Zuchten bei bedrohten Tierarten wie Schneeleoparden, Spitzmaulnashörnern (einzigartig in NRW) und Gorillas und zahlreiche Artenschutzaktivitäten gehören zu den Aufgaben des Zoos. Im

Forscherhaus sind Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Entdecken eingeladen.

Geöffnet

November – Februar:

täglich 9.00–17.00 Uhr (letzter Einlass 16.00 Uhr)

März – Oktober:

täglich 9.00–19.00 Uhr (letzter Einlass 17.00 Uhr)

Eintrittspreise:

Erwachsene 11,50 Euro, Kinder bis einschließlich 17 und Ermäßigte 6,50 Euro, Schwerbehinderte mit GdB ab 80 Euro, verschiedene Familien- und Gruppenrabatte.

Information unter:

Tel. 02151 9552-0, www.zookrefeld.de

Wir bieten ganzjährig Programme für Senioren an, die bei uns individuell angefragt werden können. Rollstühle können kostenfrei (Pfand 20 Euro) an der Kasse ausgeliehen werden.

Kontakt: Gaby Borg, Tel. 02151 9552-13



BEGEGNUNG

WISSENS- UND HOBBY-BÖRSE

(unter einem Dach mit dem Freiwilligenzentrum Krefeld)

In den Zeiten von YouTube und Wikipedia ist fast alles Wissen überall und jederzeit abrufbar. Dabei bleibt der persönliche Kontakt auf der Strecke. Die Krefelder Wissens- und Hobby-Börse (WHB) bietet Interessierten die Möglichkeit, Erfahrungen weiterzugeben, Neues zu lernen oder gemeinsam etwas zu unternehmen. Das Angebot ist so vielfältig, wie die Menschen, die daran teilnehmen. Bei einem direkten Treffen, vermittelt über die WHB, können beide Seiten individuell aufeinander eingehen. Der aktive Austausch, die Bestätigung, das Feedback und der Erfolg sind wichtige und positive Erfahrungen. Die aktuellen Angebote der WHB sind im Info-Brief auf der Internetseite des Freiwilligenzentrums zu finden. Bei Interesse wird dann der direkte Kontakt zu den chiffrierten Angeboten hergestellt. Die Nutzung als Anbieter oder Nachfrager ist kostenlos. Das Freiwilligenzentrum berät gerne Interessenten ganz unverbindlich auch über weitere Tätigkeiten nach Terminvereinbarung.

Freiwilligenzentrum Krefeld

Westwall 97, 47798 Krefeld, Tel. 02151 566-100
kontakt@freiwilligenzentrum-krefeld.de
freiwilligenzentrum-krefeld.de/das-ehrenamt

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi. 9.00–14.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Do. 9.00–14.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Fr. 9.00–14.00 Uhr und nach Vereinbarung

NACHBARSCHAFTSLADEN FISCHELN E. V.

Erkelenzer Str. 81–83, 47807 Krefeld

Der Nachbarschaftsladen Fischeln e.V. ist wohnortnaher Treffpunkt für alle Altersstufen, für Einzelpersonen und sich selbst organisierende Gruppen. Speziell für ältere Mitbürger, Frauen wie Männer, gibt es donnerstags von 15.00–17.00 Uhr den Seniorennachmittag. Doch sind Sie bei den offenen Café's am Montag und Freitag (15.00–18.00 Uhr) ebenso herzlich willkommen wie beim AK Miteinander, bei Diskussionsabenden zu Sachthemen oder beim Kochen. Zudem bietet die Stadt Krefeld an Donnerstagen von 9.00–12.00 Uhr eine Pflegeberatung an. In dieser Zeit berät eine städtische Mitarbeiterin der Pflegeberatung und Altenhilfe zu Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit. Die Räumlichkeit des Nachbarschaftsladens ist behindertengerecht und wird organisiert von einem ehrenamtlichen Mitarbeiterteam. Alle seine Angebote entstehen, wenn jemand initiativ wird. Einen Überblick über die Aktivitäten des Treffpunktes finden Sie im Halbjahresprogramm, das im Nachbarschaftsladen, in den Kirchen St. Clemens und Markus sowie im Rathaus Fischeln ausliegt.

Informationen unter: Tel. 02151 308029
www.nachbarschaftsladen-fischeln.de

NETZWERK FISCHELN

Körperlich fit und finanziell versorgt – das alleine reicht nicht aus für ein gutes Leben im Alter, soziale Kontakte sind ebenso wichtig. Freundschaften und Bekanntschaften in Nachbarschaft und Stadtteil sorgen für Lebensqualität,

auch im hohen Alter. Doch soziale Netze fallen nicht vom Himmel: Für alle, die neue Kontakte knüpfen wollen, bietet das Netzwerk Fischeln daher einen Treffpunkt. Im Netzwerk Fischeln können Sie Menschen mit gleichen Interessen kennenlernen. Ideen werden gemeinsam entwickelt und in die Tat umgesetzt. So sind bereits viele Angebote entstanden, z. B. Wandern, Singen, Malen, Englisch, PC-Gruppen, Skat u.v.m. Das Netzwerk Fischeln bietet auch die Möglichkeit, sich gemeinsam für andere zu engagieren, z. B. im Handwerkerdienst (siehe Seite 33) oder in der Bücherei des Netzwerks.

Die beste Gelegenheit, das Netzwerk Fischeln kennen zu lernen, bietet das Netzwerk-Frühstück jeden Mittwoch um 9.00 Uhr in den Räumen des ASB, Wimmersweg 29. Dort können Sie sich über die Aktivitäten im Netzwerk informieren, dort entstehen aber auch neue Ideen, die dann gemeinsam umgesetzt werden.

**Arbeiter-Samariter-Bund Region
Düsseldorf e.V., Geschäftsstelle Krefeld**
Wimmersweg 29, 47807 Krefeld
Bärbel Deußen, Tel. 02151 9341728
b.deussen@asb-krefeld.de

ALTENKLUBS UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN

In Altenklubs und Begegnungsstätten gibt es Gelegenheit zu zwangloser Begegnung. Altenklubs und Begegnungsstätten geben Anregungen für sinnvolle Beschäftigung und fördern Selbsthilfe sowie bürgerschaftliches Engagement. Sie bieten ein breites Angebot für geselliges Bei-

sammensein, das von Spielenachmittagen, Gymnastik- oder Tanzgruppen bis hin zu Liedernachmittagen, Theater und Vorträgen reicht.

Zusätzlich sind in einigen Altenklubs Internetcafés speziell für Senioren eingerichtet worden.

In Krefeld bestehen über **60 derartige Einrichtungen**. Auskünfte zu den Angeboten der überwiegend durch die Kirchengemeinden getragenen Begegnungsstätten erhalten Sie bei den entsprechenden Pfarrämtern. Die Adressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte Ihrem örtlichen Telefonbuch. Außerdem bieten einige Wohlfahrtsverbände Möglichkeiten zur Begegnung und Kontaktpflege sowie die Lebenshilfe ein spezielles Angebot für Menschen mit Behinderung im Ruhestand.

Daneben gibt es fünf von der Stadt Krefeld geförderte Altenklubs, die über ein besonders umfangreiches Angebot verfügen und zumeist werktätlich, teilweise auch am Sonntag geöffnet sind.

SENIORENCLUB BÜRGERTREFF DER KREFELDER FAMILIENHILFE E. V.

Ostwall 85

Ute Gerhard-Falk

Tel. vormittags: 02151 786800, nachmittags: 02151 23212

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13.00–17.00 Uhr

Alle Kurse sind auf Senioren ausgelegt und werden von einer qualifizierten Übungsleiterin durchgeführt.

UNSER WOCHENPROGRAMM		
Mo.	Seniorentanz	16.15–17.15 Uhr
Di.	Sitzgymnastik*	9.00–10.00 Uhr
	Muskelaufbautraining*	11.00–12.00 Uhr
	Sittanz	14.00–15.00 Uhr
Mi.	Veranstaltungstag: Ausflüge, Feiern, Vorträge	
Do.	Sitzgymnastik*	9.00–10.00 Uhr
	Sitzgymnastik*	11.00–12.00 Uhr
	Gedächtnistraining*	14.00–15.00 Uhr
	Gedächtnistraining*	15.00–16.00 Uhr
	Gedächtnistraining*	16.00–17.00 Uhr
Fr.	Sitzgymnastik*	9.00–10.00 Uhr
	Bürgertreff Chor	14.00–15.00 Uhr
	Bingo	ab 15.00 Uhr
	monatliches Frühstück	ab 9.00 Uhr

* Diese Veranstaltung wird von der Paritätischen Akademie in Kooperation mit der Krefelder Familienhilfe e. V. durchgeführt.

Zusätzlich zu unserem abwechslungsreichen Wochenprogramm bieten wir Ihnen jeden Monat verschiedene Feiern, Ausflüge und Vorträge an.

Als weitere Angebote für technikbegeisterte Senioren oder welche, die es werden wollen, bieten wir Kurse an für PCs, Smartphones und Tablets. Hier können Sie als Anfänger oder Fortgeschrittener neue, spannende Themen kennen lernen. Unsere Kurse finden mit maximal vier Teilnehmern statt, um alle Fragen individuell beantworten zu können.

Die neuen, hellen Räume sind behindertengerecht, klimatisiert, zentral gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

SENIORENTREFF „DIE BRÜCKE“

Deutsches Rotes Kreuz Uerdingen

Bahnhofstr. 57, 47829 Krefeld

Angeboten werden Vorträge, Informationen, Brauchtumpflege, Spiele- und Gesprächsnachmittage. Freitags basteln und stricken wir gerne.

Donnerstags ist unser Internet-Café von 14.00–16.00 Uhr geöffnet. Zur Einführung und Betreuung steht Herr Pasch zur Verfügung.

Tel. 02151 481138, **Frau Horn oder Herr Weyers**

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 14.00–17.00 Uhr, Mi. 14.00–18.00 Uhr

SENIORENCLUB „EM CAVENN“

Krefeld-Linn, Albert-Steeger-Str. 27

Leiterin: Helene Sinenko, Tel. 02151 572801

Der Seniorenclub „Em Cavenn“ ist ein Haus, das mit und für Seniorinnen und Senioren ein großes Angebot für Sie bereit hält. Wenn Sie gerne mit anderen gemeinsam frühstücken oder erzählen wollen, wenn Sie Spaß an Gesellschaftsspielen haben, wenn Sie musizieren, singen oder

tanzen wollen, wenn Sie kreativ sind oder den Computer und das Internet für sich entdecken wollen, sind Sie dort genau richtig. Wenn Sie mit der jüngeren Generation Kontakte pflegen wollen, dann sind die Spielplatzpatenschaften und die Kooperationen mit der Grund- und Hauptschule eine gute Möglichkeit hierfür.

Sie möchten gerne mit anderen Feste feiern oder auch mit vorbereiten? Der Em Cavenn bietet hierfür das ganze Jahr verschiedene Gelegenheiten an. Sie haben noch andere Ideen? Dann sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Öffnungszeiten:

Mo. 10.00–17.00 Uhr, Di. 8.00–19.00 Uhr

Mi. 10.00–12.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr

Do. 10.00–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Fr. 10.00–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

So. 14.00–18.00 Uhr

Wenn Sie einfach mal reinschnuppern wollen, ist der „Sonntagsclub“ von 14.00–18.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen sicher eine gute Gelegenheit. Frau Sinenko und die vielen Ehrenamtlichen stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

ALTENCLUB „FEIERABEND“

Krefelder Frauenverein für Kinder- und Altenfürsorge

Sternstr. 61, 47798 Krefeld

Frau Schulze, Tel. 02151 29373

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10.00–17.00 Uhr

Fr. 14.00–17.00 Uhr

Das Programm des Altenclubs Feierabend bietet unter anderem Seniorentanz, ein gemeinsames Frühstück sowie einmal in der Woche ein gemeinsames Mittagessen. Im Sommer besteht die Möglichkeit zu gemütlichem Beisammensein im Garten und die Teilnahme an Busausflügen.

Das täglich stattfindende Programm beinhaltet selbstverständlich auch Angebote wie Gedächtnistraining, Vorträge, Canasta, Schach und mehr. Daneben gibt es einen Literaturkreis sowie einen monatlichen Gesprächskreis.

„IM KONVENT“ – SENIORENTREFF IN KREFELD-HÜLS

**Städtische Senioreneinrichtungen gGmbH,
Fischers-Meyser-Stift,**
Konventstr. 17, 47839 Krefeld-Hüls
Brigitte Ohlig, Tel. 02151 735434
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 14.00–17.00 Uhr

Angeboten werden: Erzählcafé, Handarbeitskreis, Spielernachmittage, Vorträge, jahreszeitliche Veranstaltungen.

MARKTTREFF DER ARBEITERWOHLFAHRT

Die Arbeiterwohlfahrt bietet freitags im Bistro des Kolpinghauses auf der Dionysiusstr. 16–20, 47798 Krefeld, während der Marktzeiten von 9.00 bis 12.00 Uhr einen ehrenamtlich geführten offenen Markt-Treff für Senioren an. Hier wird Gelegenheit geboten zu einem leckeren Frühstück oder einer aufmunternden Tasse Kaffee, zu gemütlicher Unterhaltung in geselliger Runde, hier finden wechselnde Informationsveranstaltungen, kulturelle Angebote, ge-

meinsame Fahrten und Feste statt. Der Markttreff ist eine gute Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und freie Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Wilstacke, Tel. 02151 306741.

SENIORENCLUB DER JÜDISCHEN GEMEINDE KREFELD

Der Seniorenclub der Jüdischen Gemeinde Krefeld trifft sich an jedem 1., 2. und 3. Sonntag von 16.00–20.00 Uhr. Hier werden auch gemeinsame Ausflüge geplant, Geburtstage gefeiert oder Vorträge gehalten. Aus den Reihen der Senioren hat sich ein Chor gegründet, dieser übt mittwochs von 11.00–12.00 Uhr und tritt zu Festen der Gemeinde oder in Nachbargemeinden auf.

Interessenten wenden sich bitte an das

Büro der jüdischen Gemeinde Krefeld
Wiedstr. 17, Tel. 02151 565450

Adressen von Begegnungsstätten für ausländische Mitbürger erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Integrationsrates der Stadt Krefeld und der Integrationsbeauftragten der Stadt Krefeld, Fachbereich Migration und Integration

Stadthaus
Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld
Zi. 232, **Herr Link**, Tel. 02151 86-2890
sven.link@krefeld.de

EHRENAMT

Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Betätigung sind wesentliche Bausteine des sozialen Lebens in unserer Stadt. Eine Vielzahl von Menschen engagiert sich freiwillig zu den unterschiedlichsten Aufgabengebieten. Ein großer Teil der ehrenamtlich Aktiven sind ältere Menschen, die sich neue Tätigkeitsfelder jenseits des Berufslebens erschlossen haben.

Die Arbeit, die diese Menschen leisten, ist ein unverzichtbarer und qualitativ eigenständiger Beitrag zum Gemeinwohl.

Das Freiwilligenzentrum Krefeld bietet ein breites Tätigkeitsangebot an, ob im Sport, in der Kultur und Natur, in kirchlichen Gruppen oder sozialen Vereinen und Projekten.

Hier erhalten Interessierte Informationen und Beratung über die verschiedenen Möglichkeiten der freiwilligen, ehrenamtlichen Mitarbeit bei Krefelder Organisationen, Verbänden und Vereinen. Einen ersten Überblick über die Aufgabenvielfalt findet man auf den Internetseiten. Im Freiwilligenzentrum erfolgt eine unverbindliche und kostenlose persönliche Beratung, und wenn die gewünschte Aufgabe gefunden ist, eine Vermittlung und ein Erstkontakt zur Einsatzstelle. Gemeinnützige Organisationen und Vereine werden bei der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt.

Wer sich für die städtische Ehrenamtskarte mit ihren vielen Vergünstigungen in Krefeld und ganz NRW interessiert, kann die Bedingungen und das Antragsformular auf den Internetseiten erfahren oder im Freiwilligenzentrum erfragen.

Freiwilligenzentrum Krefeld

Westwall 97, 47798 Krefeld, Tel. 02151 566-100
www.freiwilligenzentrum-krefeld.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi. 9.00–14.00, 15.00–17.00 Uhr,
Do. 9.00–14.00, 15.00–18.00 Uhr, Fr. 9.00–14.00 Uhr

HANDWERKERDIENST DES NETZWERKS FISCHELN

Informationen siehe unter der Rubrik
„Beratung/Unterstützung“

BESUCHSDIENSTE

Informationen siehe unter der Rubrik
„Beratung/Unterstützung“

SOZIALVERBAND

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN

Zukunft sozial gestalten.

Kreisverband Krefeld:

Kölner Straße 337
47807 Krefeld
Tel. 02151 / 24769
Fax 02151 / 28717
E-Mail kv-krefeld@vdk.de

Sprechzeiten:

montags von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr

Telefonische Sprechzeiten:

dienstags, mittwochs, freitags von 9 bis 13 Uhr

Lernen Sie uns und die 8 Krefelder Ortsverbände Fischeln, Forstwald, Hüls, Linn, Oppum-Bockum, Stadtmitte, Süd und Uerdingen-Traar auch im Internet kennen.

www.vdk.de/kv-krefeld/

REISEN

WALDGUT SCHIRMAU

Interessierte Krefelder Seniorinnen und Senioren haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, einen geruhsamen Urlaub in der Eifel auf dem Waldgut Schirmau zu verbringen.

Informationen erhalten Sie bei der

Stadtverwaltung Krefeld

Tel. 02151 86-3120

Über Tagesausflüge erhalten Sie Auskünfte bei der

Krefelder Familienhilfe

Ostwall 85, unter Tel. 02151 786800
(Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr)

DRK-Seniorenreisen

- Deutschland-Reisen
- Flugreisen
- Tagesfahrten

*Reisen Sie sorglos -
wir reisen mit Ihnen!*

DRK-Kreisverband Viersen e.V.

Telefon 02162 9303-0

E-Mail service@drk-kv-viersen.de

www.drk-kv-viersen.de



SENIORENREISEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Unter dem Motto: „Sorglos reisen in bester Begleitung – gemeinsam eine schöne Zeit erleben“ bietet der DRK-Kreisverband Viersen jedes Jahr erneut zahlreiche, wunderschöne Seniorenreisen innerhalb Deutschlands und auch Flugreisen zu beliebten Reisezielen rund um das Mittelmeer an.

Die Reisen sind vor allem für Menschen gedacht, die sich eine Urlaubsfahrt allein nicht mehr zutrauen oder aus eigenen Kräften nicht mehr bewältigen können. Doch niemand sollte aufgrund seines Alters auf das Reisen verzichten müssen – jeder Reisende ist so jung, wie sie oder er sich fühlt! Erfahrene ehrenamtliche Reisebegleiterinnen stehen während der gesamten Reise zur Verfügung und kümmern sich um die Belange und das Wohl der mitreisenden Gäste und bieten so ein hohes Maß an Sicherheit. Außerdem organisieren und begleiten sie z. B. Ausflüge am Urlaubsort und sorgen für ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm.

Auskünfte über Termine und Preise:

Frau te Neues/Frau Lorenz

DRK-Kreisverband Viersen e. V.

Hofstr. 52, 41747 Viersen, Tel. 02162 93030

www.drk-kv-viersen.de



WANDERN UND RADFAHREN

Krefeld gehört zu den grünsten Städten Deutschlands. Wanderfreunde finden rund um den Stadtwaldweiher sowie im Hülser Bruch, am Hülser Berg oder am Egelsberg zahlreiche Wanderwege mit gemütlichen Einkehrmöglichkeiten, die man bequem mit dem Rad oder dem Auto erreichen kann.

Auch Pilger kommen in Krefeld nicht zu kurz. Der Jakobspilgerweg 4 führt durch Krefelder Stadtgebiet, vorbei an Uerdinger Industriekultur bis hin zur mittelalterlichen Burg Linn, umgeben von typisch niederrheinischer Landschaft.

Fahrradfreunde erreichen Krefeld über die verschiedenen überregionalen Fahrradrouen wie den Rheinradweg. Innerhalb Krefelds können Sie die Vielfältigkeit der Stadt auf den Themenrouen „ArchitekTour, KulTour und NaTour“ entdecken.

Weitere Informationen zu ausgewählten Wanderwegen und Fahrradrouen erhalten Sie in der Broschürenreihe „Krefeld erkunden“. GPX Tracks stehen unter www.krefeld.de zum Download bereit.

Radverleihstationen finden sich am Hauptbahnhof Krefeld, am Mercure Hotel Krefelder Hof, Niederrheinradstationen am Mercure Hotel Krefeld Traar Garden Hotel.

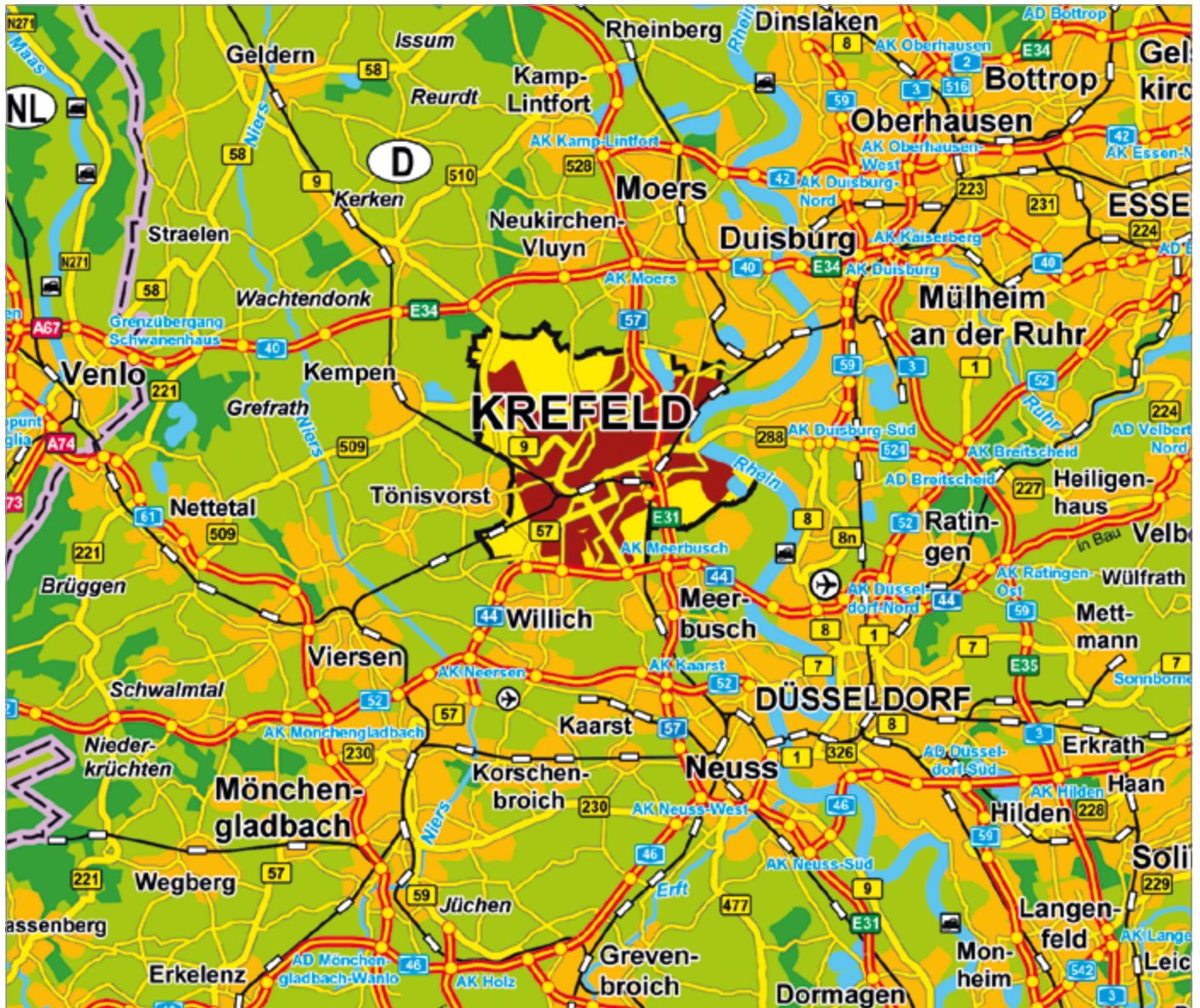
Seniorenwegweiser *online*

Entdecken Sie die Broschüre der **Stadt Krefeld** auch als multimediales Blättererlebnis zur umweltfreundlichen Auflagenoptimierung online unter:

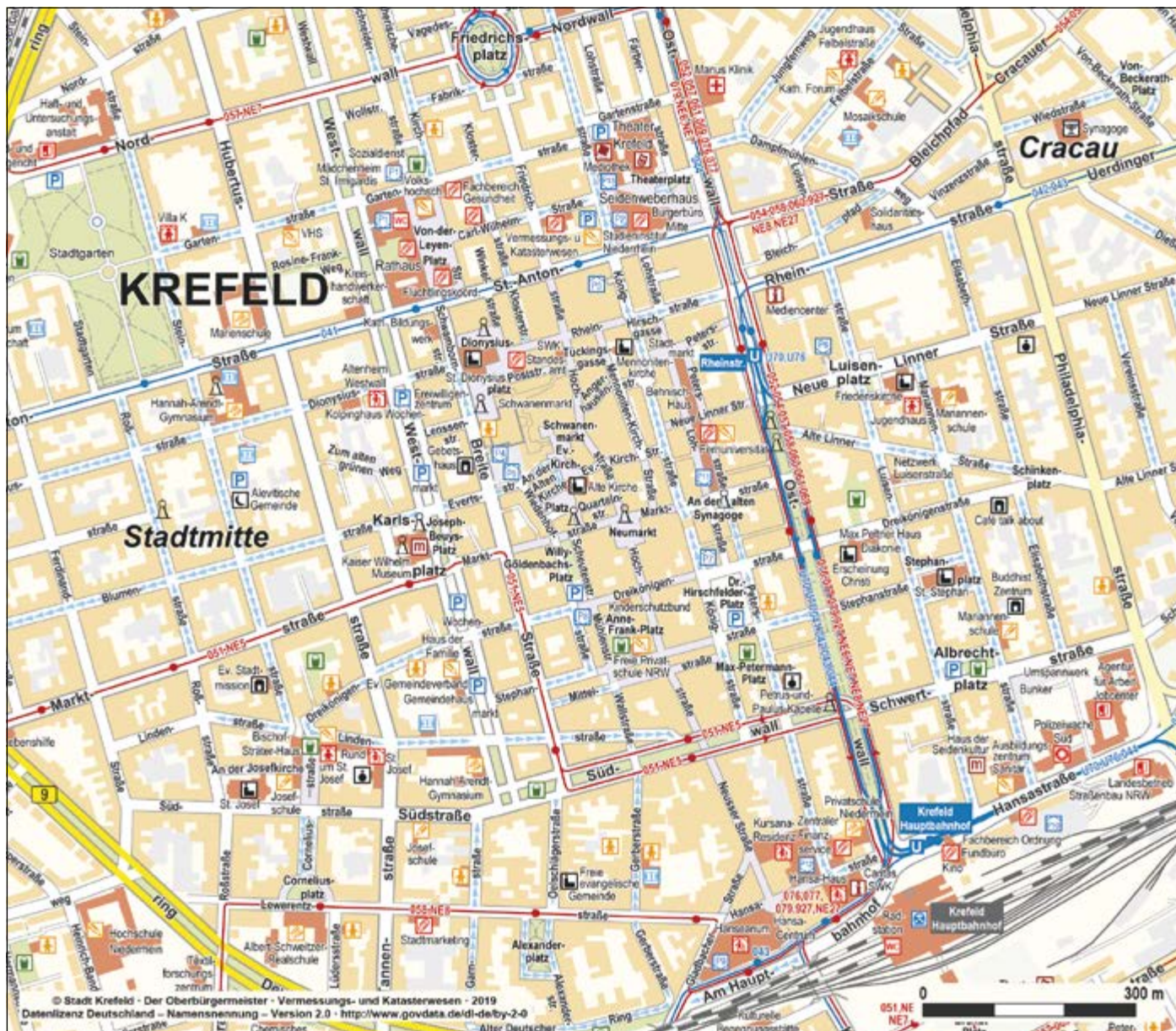


stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de

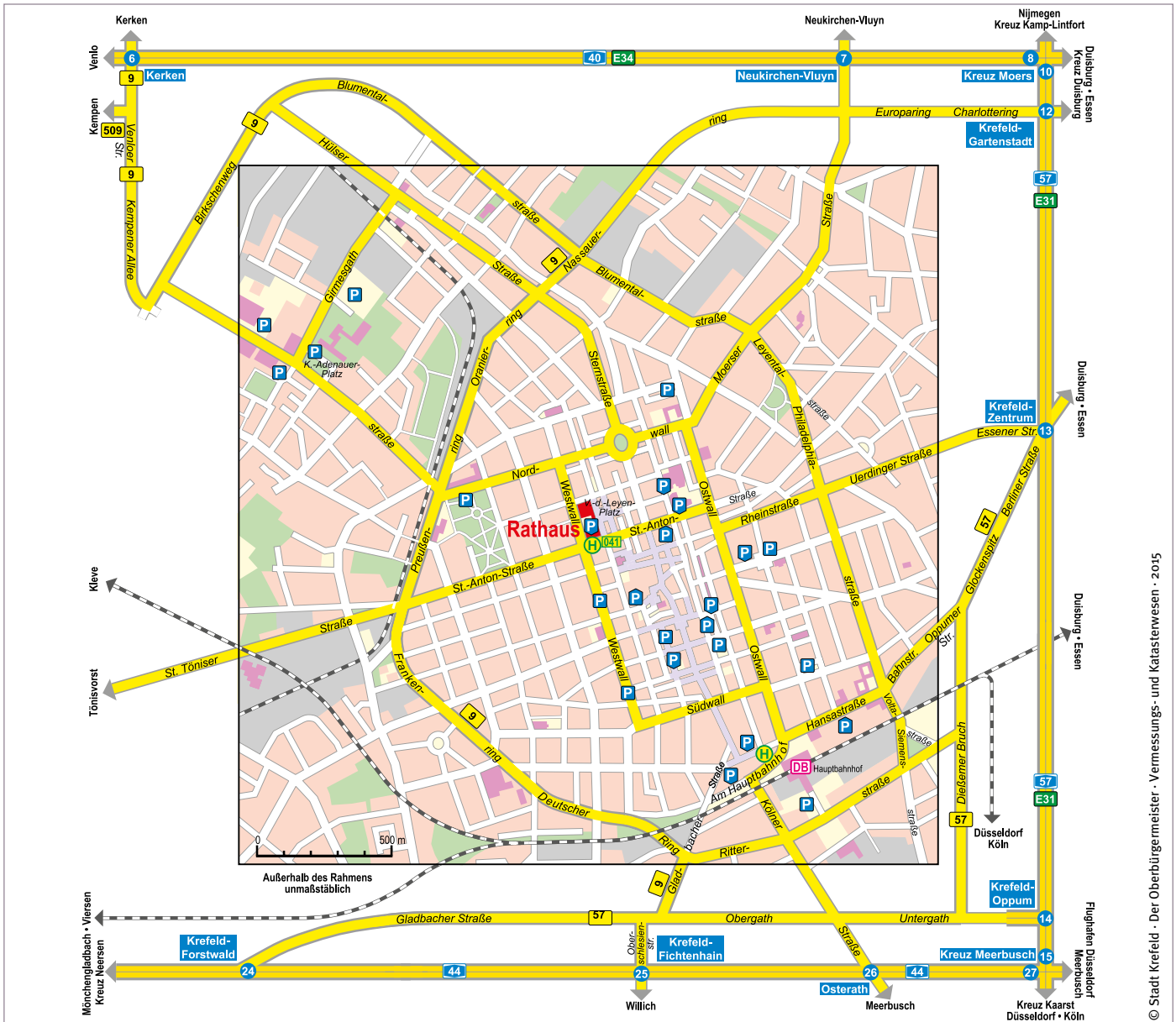
VERKEHRSANBINDUNG DER STADT KREFELD



STADTPLAN KREFELD



ANFAHRTSPLAN ZUM RATHAUS UND ZUM STADTHAUS KREFELD



STICHWORTVERZEICHNIS

- Ärztlicher Notdienst. 31
 Alten- und
 Pflegeheime 57 ff.
 Altersjubiläen. 22
 Altenclubs und
 Begegnungsstätten. . 90 ff.
 Ambulante Pflege . . . 48 ff.
 Arbeiterwohlfahrt 27

 Begegnungsstätten. . 89 ff.
 Betreuungsrecht 71
 Betreuungsvereine 72
 Betreuungsstelle 12
 Bildung und Kultur. . . 76 ff.
 Blindengeld 31
 Botanischer Garten 86
 Bürgerschaftliches
 Engagement. 93

 Caritasverband. 27
 Computer 75

 Demenz. 35, 62 ff.
 Der Paritätische 27
 Der Weisse Ring. 31
 Deutsches Rotes Kreuz
 27, 86
 Diakonie 27

 Ehejubiläen 22
 Ehrenamt 93

 Fahrdienste 16
 Familienbildungsstätte . 76
 Fernuniversität. 77
 Frauenhaus 23
 Freiwilligenzentrum. 88, 93
 Freizeit 83 ff.
 Friedhöfe 25

 Gehörlose. 32
 Gesundheit und Pflege 48 ff.
 Grundsicherung. 22

 Haus der Familie 75
 Hausnotruf 38
 Heimaufsicht/
 Qualitätssicherung 15
 Hochschule Niederrhein 78
 Hospiz. 74

 Integrationsrat. 15

 Krankenhaussozialdienst
 13 ff.
 Kriegsopferfürsorge. . . . 16
 Kultur 78 ff.
 Kurzzeitpflege 53

 Mahlzeitendienste. 17
 Mediothek 78
 Mehrgenerationenhaus. 75
 Menschen mit
 Behinderungen 13, 32
 Museen. 81, 82

 Nachbarschaftsladen . . 89
 Netzwerk Fischeln 89

 Patientenverfügung. . . . 73
 Pflegeberatung und Alten-
 hilfe der Stadt Krefeld . . 12
 Pflegeheime 57
 Pflegekasse 59
 Pflegeversicherung,
 -geld 59 ff.
 Polizei. 22

 Radwandern. 95
 Rechtsberatung 18
 Reisen. 94
 Rentenberatung. 20
 Rundfunkbeitrag 33

 Schuldnerberatung 23
 Schwerbehinderten-
 ausweis. 16
 Selbsthilfekontaktstelle 70
 Seniorenbeirat 10
 Seniorenklubs 90
 Servicewohnen 40
 Sicherheit. 22
 Fachbereich Soziales,
 Senioren und Wohnen. . . 11
 Sozialhilfe. 22
 Sport 83 ff.
 Stadtverwaltung 11
 Stadtwald. 87
 Sterbebegleitung. 74

 Tageskliniken. 55 ff.
 Tagespflege 54 f.
 Telefonseelsorge 27
 Testamentsregister 18
 Textilmuseum. 82
 Theater 79

 Umzugshilfe 43
 Unterstützung im Alltag 35

 Verbraucherberatung . . 25
 Verbraucherinsolvenz-
 verfahren 24
 Vermögenssorge 71
 VHS. 75
 Vorsorgeregister 73
 Vorsorgevollmacht 73

 Waldgut Schirmau 94
 Wandern 84, 85, 89, 95
 Weiterbildung 75 ff.
 Wissens- und
 Hobbybörse 88
 Wohlfahrtsverbände . . . 27
 Wohnberatung. 37
 Wohnberechtigungsschein
 (WBS) 42
 Wohnen im Alter 37 ff.
 Wohngeld. 40
 Wohnraumvermittlung . 39

 Zoo 87

BRANCHENVERZEICHNIS

BRANCHE	SEITE	BRANCHE	SEITE
Alten- und Pflegeheime	36, 41, 52, 56, U2, U3	Lüftungstechnik	10
Ambulante Pflege	18, 36, 41, 45, 46, 49, 51, 56	Menüdienste	18, 42
Apotheke	30	Pflegeberatung	21
Bestattungen	23, 26, 27, 32, U4	Reisen	94
Einrichtungen für Menschen mit Demenz	36, 46, U2	Sanitärtechnik	10
Förderverein zugunsten krebskranker Kinder	60	Sanitätshaus	86
Friedhofsgärtnerei	25	Seniorenwohnanlagen	45, U2, U3
Gebäudereinigung	7	Seniorenzentren	36, 45
Haushaltsauflösung	6, 17, 43	Soziale Dienste	17, 18, 36, 38, 42, 46
Heizungstechnik	10	Sozialverband	93
Hilfe bei Pflegebedürftigkeit	18, 36, 41, 45, 49, 51	Testament	19, 26, 27, 32
Immobilien	38	Umzugsservice	17
Immobilienmakler	10	Vorsorge	19, 26, 27, 32, U4
Immobilienervice	6		
In Würde Abschied nehmen	25, 26, 27, 28, 32, U4		

U = Umschlagseite

HINWEISE DER REDAKTION

Neben diesem Seniorenwegweiser gibt es in Krefeld weitere Ratgeber, wie z. B. den „Demenzwegweiser“ und den Ratgeber „Barrierefrei“.

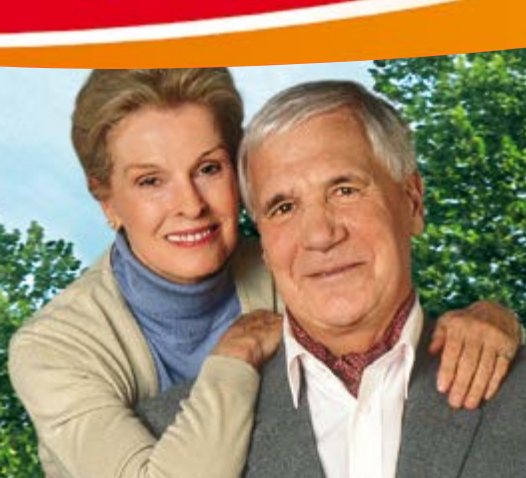
Im Text dieser Broschüre wurde versucht, durchgängig sowohl die männliche als auch die weibliche Form zu verwenden; sollte dies im Einzelfall nicht geschehen sein, sind dennoch beide Formen gemeint.

Für die Darstellung der einzelnen Institutionen haben wir uns auf deren Angaben bzw. die der jeweiligen Fachstellen verlassen und sie nur in diesem und jenem Fall gekürzt

oder sprachlich bearbeitet. Die Fülle der Angebote bringt es mit sich, dass wir nicht überall für die Qualität bürgen können.

Bei der Erstellung des Seniorenwegweisers wurde sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Über Änderungswünsche, Anregungen, Ergänzungen und Anforderung von Exemplaren, ist die Redaktion (Abteilung für Seniorenangelegenheiten, Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen, Stadt Krefeld, Tel. 02151 86-3120) dankbar.





*Beratungen sind jederzeit nach
Absprache möglich, auch sonntags*

Residenz-Wohnen für mehr Lebensqualität im Alter

Die Kursana Residenz Krefeld bietet Ihnen anspruchsvollen Wohnkomfort im eigenen Appartement mit vielen Serviceleistungen inklusive. Sie leben unabhängig und selbstständig und genießen gleichzeitig die Sicherheit und Geborgenheit in der Gemeinschaft. Auch im Pflegefall sind Sie hier rundum jederzeit bestens versorgt. Lassen Sie sich verwöhnen. Die Residenz bietet Ihnen allen Komfort.

Wir sind Vertragspartner aller Pflege- und Krankenkassen. Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kursana Residenz Krefeld, HansasträÙe 115, 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51 . 8 24 - 0, E-Mail: kursanakrefeld@dussmann.de, www.kursana.de

- Wohnen mit Service
- Pflege im Appartement
- Pflege-Wohnbereich
- Kurzzeit- und Erholungspflege
- Probe- und Urlaubswohnen
- TÜV-zertifiziert

Mein sicheres Zuhause.

kursana
RESIDENZ

Gute Vorbereitung hilft. Auch bei der letzten Reise.

Wir sind für Sie da:

Zecher Bestattungen • Am Marktplatz 13
Krefeld-Uerdingen • Tel.: 0 21 51- 48 07 31
info@bestattungen-zecher.de
www.bestattungen-zecher.de



Die meisten von uns schieben das Regeln der Details vor sich her – es scheint ja noch viel Zeit zu sein. Dabei kann es sehr inspirierend sein, sich mit seinen eigenen Wünschen für den Abschied und die Bestattung auseinanderzusetzen. Und es entlastet Ihre Angehörigen enorm. **Wir beraten und begleiten Sie dabei, offen und kompetent.**

Gestaltung von Abschiedsfeiern
Individuelle Trauerfloristik | Beratung zur Beisetzungsart | Vorsorgefinanzierung



zecher
Bestattungen